

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einpaltige Beilage für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 550. Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Sonntag, den 25. November.

Bezirks-Fernsprecher No. 52. 1894.

Weihnachts-Geschenke.

Portemonnaies in grossartiger Auswahl, mehr als 200 Muster, von 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk. bis zu 15 Mk.

Specialität: Unzerreissbares Portemonnaie;

sehr elegant, aus einem Stück ächtem Juchtenleder, Bügel und Schloss vergoldet, Abtheilung für alle Geldsorten etc.

Preis per Stück nur 4 Mark.

Neuheiten in Brief- und Banknoten-Taschen, — Cigarren-Etuis — Cigaretten-Etuis — Schreibmappen — Toiletten zur Pflege der Nägel — Handtaschen — Gürteltaschen — Visitenkarten-Taschen — Umhänge-Taschen etc. in überraschend grosser Auswahl zu billigen Preisen.

In den von mir gekauften Portemonnaies — Visites — Cigarren- und Cigaretten-Taschen — Brieffaschen etc. etc. wird auf Wunsch der vollständige Name des Käufers resp. des Empfängers in feinem Gold-druck eingeprägt. Eine Preiserhöhung dafür findet nicht statt.

Neuheiten und Specialitäten in Reisekoffern für Damen und Herren mit eleganten und practischen Toilette-Einrichtungen in 50 verschiedenen Mustern von 40 Mk. an bis zu 600 Mk.

13292

Damen- u. Herren-Toilette-Necessaires mit anerkannt praktischen Toilette-Einrichtungen in 60 verschiedenen Mustern zu 10 Mk., 12 Mk., 15 Mk., 20 Mk., 30 Mk., 50 Mk. bis zu 100 Mk.

Menage- und Theekörbe, für 1, 2, 3, 4 und 6 Personen eingerichtet, in grosser Auswahl.

Complete Rasir-Necessaires — Brenn-Necessaires — Bürsten-Garnituren in Elfenbein, Schildpatt und Holz — Handspiegel — Toilette-Spiegel — 2- u. 3-theilige Spiegel — Puderboxen — Aechte Schildpatt-Frisirkämme — Kamm-Garnituren — Kopfbürsten — Militärbürsten — Taschenbürsten — Refraichisseurs-Zerstäuber.

Alle hier angeführten Gegenstände in enorm grosser Auswahl und zu den denkbar billigsten Preisen.

ED. ROSENER,

Kranzplatz 1.

Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 42.

Magazin für Parfümerie, Luxus- und Lederwaaren.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftsflokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebes-sicheren
Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt,
welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss
des Miethers befindlichen

vermiethbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur
sicheren Aufbewahrung aller Arten von Werthgegen-
ständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w.
nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

**Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren
(offene Depots)**

und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte.

10545

**Sämmtliche Coupons lösen wir
14 Tage vor Verfall ein.**

Marcus Berlé & Co.

Hoflieferant Ihrer
der Frau Prinzessin

Königl. Hohheit
Friedrich Carl v. Preussen.

und vieler anderer hoher Fürstlichkeiten.

beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß die bisherigen Raten für den Ankauf
der renommirten, auf der Chicago-Ausstellung wieder mit 54 ersten
Preisen prämiirten

Original Singer Nähmaschinen

herabgesetzt sind, um den Ankauf der für den Haushalt so ungemein
nützlichen Nähmaschine noch mehr zu erleichtern. Neben einer geringen
Anzahlung sind Raten festgesetzt von:

1 Mark wöchentlich

oder

4 Mark monatlich.

Maschinen, welche nicht für den Hausgebrauch gekauft werden, sondern
ausschließlich dem Erwerb dienen sollen, werden gegen eine geringe An-
zahlung und Mark 1,50 wöchentliche Abzahlung auf Kaufvertrag
abgegeben und gehen nach erfolgter Zahlung in das Eigenthum des
Käufers über.

10865

G. Neidlinger,**Marktstrasse 32. WIESBADEN, Marktstrasse 32.****Magnum bonum-Kartoffeln**

Kumpf 25 Pf.

Schwalbacherstraße 71.

Ausverkauf**zurückgesetzter****Damen-Wäsche**

in

bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.**Ein Posten****Damen-Hemden**

aus sehr schwerem Cretonne, mit Spitzen
garnirt,

per Stück Mk. 1.50 u. Mk. 2.—

Ein Posten**Damen-Hemden**

aus Ia Madapol., mit der Hand ausgebegt,

per Stück Mk. 2.25.

Ein Posten**Damen-Nachthemden**

aus Ia Madapolam

per Stück Mk. 3.25.

Ein Posten**Damen-Beinkleider**

aus Ia Madapolam und breiten Stickereien

per Paar Mk. 2.50.

Ein Posten**etwas trüb gewordener****Wäsche****bedeutend unterm Preis.****Julius Heymann,****Ausstattungs-Geschäft,****Langgasse 32, im Hotel Adler.**

13046

Handschuhe

denkbar grösste Auswahl!

für Damen, Tricot, d. Pr. 30, 40, 75 Pf. u. höher.
 für Damen, gestrickt, „ 40, 75, 120 „ „ „
 für Kinder, Tricot, „ 20, 35, 50 „ „ „
 für Kinder, gestrickt, „ 15, 25, 40 „ „ „
 für Herren, Tricot, „ 50, 85, 120 „ „ „
 für Herren, gestrickt, „ 50, 75, 125 „ „ „

Carl Claes, 3. Bahnhofstr. 3,
 Strumpf-, Wollwaaren u. Tricotagen. 13201

Wegen Umzug nach Webergasse 14: Grosse Preisermässigung

auf sämtliche

Kleiderstoffe, Leinen-, Baumwoll- und
 Weisswaaren,
 Damen-, Herren- und Kinderwäsche.

Gr. Burgstrasse 4. **A. Münch**, Gr. Burgstrasse 4.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

13300

Photographie

31 Rheinstrasse, **Karl Schipper**, Rheinstrasse 31,

Hofphotograph

Sr. Hoheit des Herzogs Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin, sowie
 Ihrer Hoheit der Herzogin-Mutter Adelheid von Schleswig-Holstein,
 Höchst ehrenvolle Auszeichnungen von Sr. K. K. Hoheit Erzherzog Joseph von Oesterreich-Ungarn und
 Sr. Hoheit Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg,

Preisgekrönt

Brüssel 1891,

Magdeburg 1893,

Bordeaux 1894,

empfiehlt

13070

sein mit den neuesten Apparaten und besten Errungenschaften der modernen Photographie ausgestattetes Atelier zur Anfertigung
 von Photographien in jeder Art u. allen Grössen. Die Ausführung der Bilder ist bekanntlich eine ganz vorzügliche. Preise billigst.

1 Dutzend Visit von Mk. 8.— an.

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
 (gegründet 1859)

von **H. Schweitzer**, Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.



8944

Besonders günstige Gelegenheit für

Brant-Ausstattungen und Hotel-Einrichtungen.

Wir haben von den grössten Leinenfabrikanten Deutschlands sehr grosse Lagerposten von **Tafel-Gedecken, Thee- und Kaffee-Gedecken, Handtüchern, Tischtüchern und Servietten** in nur **prima Qualitäten** so vortheilhaft gekauft, dass es uns möglich ist, diese Artikel tatsächlich

25—33¹/₃ % billiger als die Concurrenz

zu verkaufen und offeriren solche, so lange der Vorrath reicht:

Hausmacher Tischtücher, reinleinen, für 4 bis 6 Personen, à 1.50, 2.— bis 3.— Mk.

Jaguard- und Damast-Tischtücher, reinleinen, für 4, 6 bis 24 Personen, à 3.—, 4.—, 5.50 bis 35.— Mk.

Hausmacher Servietten, reinleinen, 65/65 Cntr., Dtzd. 5.50, 6.—, 7.— bis 8.— Mk.

Jaguard- und Damast-Servietten, reinleinen, 65/65 und 72/72 Cntr. gross, passend zu allen Tischtüchern, Dtzd. 5.—, 6.—, 8.—, 9.—, 10.— Mk. und höher.

Jaguard- und Damast-Tafel-Gedecke, reinleinen, für 6 bis 24 Personen, Tafeltuch mit Servietten à 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, 10.—, 22.—, 30.— bis 60.— Mk.

Damast-Thee- und Kaffee-Gedecke, reinleinen, für 6 Personen à 3.—, 4.50 bis 5.50, für 12 Personen à 6.—, 8.— bis 20.— Mk.

Reinleiene Hohlraum-Gedecke für 12 Personen à 17.—, 20.— bis 25.— Mk.

Frühstücks-, Thee- und Dessert-Servietten, reinleinen, Dtzd. 6.—, 5.—, 4.—, 2.50 und 1.— Mk.

Abgepasste Handtücher in Drell, Jaguard, Damast, Gerstekorn, reinleinen, Dtzd. 5.—, 6.—, 8.—, 10.—, 12.—, 14.— bis 18.— Mk.)

Elsässer Hemdentuche, Pelzpiqués, Bettlamaste, sowie sämtliche **Baumwollwaren** infolge des grossen **Preisrückganges der Kohlenwolle** zu bedeutend ermässigten Preisen. 13022

S. Guttmann & Co., 8. Webergasse 8.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon 193.

Langgasse 23.

Fabrik-Niederlage schwarzer u. farbiger Crefelder Seidenstoffe

Garantie-Qualitäten zu Fabrikpreisen.

10501

Nürnberger Lebkuchen

v. **Heinr. Häberlein,**ca. 40 verschiedene Sorten, wöchentlich zweimal frische
Sendung**Thorner Katharinen.****Pflastersteine und Pfefferkörner.**
stets frisch, empfiehlt 10796**J. M. Roth Nchf.,**

Kl. Burgstrasse 1.

Wilh. Plies, Herrngartenstrasse 7.

Saarfetten,

neueste Muster,

in großer Auswahl vorrätig.

12627

Beischläge schon von 5 Mk. an.

Wilhelm Engel, Juwelier.

Langgasse 9, schräg d. Schützenhofstraße.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer 9 zu achten.

Cognac

Goupil, Léoni fils & Co.,in 7 Sorten zu Originalpreisen von Mk. 3 1/2—8 1/2,
sowie andere renommierte Marken, direct im-
portiert, empfiehlt 13586**F. Strasburger Nachf. (E. Hees),**

Kirchgasse 12.

Kaffee, Thee, Cacao, Chocolate

sowie

sämmtl. Colonialwaaren

in reicher Auswahl

empfiehlt

10565

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Gegründet 1852.

Telephon No. 54.

Central-Bodega,

23. Webergasse 23 (Entresol),

empfiehlt:

Portweine, Sherry von 2 Mk. per Fl. an.

Weissen u. Rothen Tarragona per Fl. 1.80 Mk.

do. do. Malaga per Fl. 2.60 Mk.

Marsala (J. u. V. Florio) per Fl. 2.25 Mk.

Vermouth di Torino (Tili. Cora) per Fl. 2.60 Mk.

Engl. u. americ. Spirituosen, frz. Cognac etc.

Director Import. Glasweiser Ausschank direct vom Fass.

Pa. russ. Caviar (N. Schischint & Sohn, Berlin).

Frische Fleischpastetchen, sowie diverse Schnittchen
stets vorrätig. 13154

Gutes Billard.

Deutsche, englische, französische Zeitungen.

Neu eröffnet.

Photogr. Atelier H. Hies,

47. Taunusstrasse 47.

Aufnahmen zu jeder Tageszeit

bei billigen Preisen.

Die Platten von Herrn **Kauer** sind zu Nach-
bestellungen aufbewahrt. 12883

Erstes Special-Kleide-Geschäft D. Biermann,

4. Bärenstraße.

Bärenstraße 4.

Die ergebene Anzeige, daß mein diesjähriger

Weihnachts-Ausverkauf

eröffnet ist und biete in sämtlichen Abtheilungen meines Lagers eine geradezu vollkommene Auswahl gediegenster Qualitäten zu Preisen, die thatsächlich unerreicht billig sind, zum Beispiel in

Kleiderstoffen, Baumwoll- u. Leinen- waaren, Wäsche-Gegenständen.

Ein vollständiges Kleid, abgepaßt, kostet:
in Halbwolle à 2.25, 2.50, 3.— u. 3.50 Mk.,
in rein Wolle à 4.50, 5.— und 6.— Mk.,
in reinwollenen Cheviots, Pannamas und
Diagonals in 12 verschied. Farben à 4.50,
6.— und 6.50 Mk.,
in schwarz reinwollenen Cachemires u. Fantasie-
stoffen à 4.50, 5.—, 6.— bis 10.— Mk.,
Hochfeine Nouveautés in rein Wolle, die Robe
7.—, 8.—, 9.— bis 12.— Mk.,
Ballstoffe, reinwollener Crêpe, p. Kleid à 5.40,
6.— und 7.— Mk.,
Ballstoffe, Wolle u. Seide, reizende Dessins,
à Robe 6.—, 7.—, 8.— bis 10.— Mk.

Siamosen-Kleider, Stofflänge 6 bis 7 Meter, per
Kleid à 2.70, 3.—, 3.50 Mk.

Blaudruck-Kleider à 2.50, 3.— und 3.50 Mk.

Baumwoll-Flanell, bedruckt, à 2.70, 3.—,
3.50 Mk. per Kleid.

Weisse Taschentücher, glatt, weiß und mit bunten
Ranten, per Dsd. —.70, 1.—, 1.30, 1.50,
2.—, 2.50, 2.75, 3.—, 4.— bis 6.— Mk.

Kaffee-Gedecke mit 6 Servietten, prachtvolle
Qualitäten, à Gedeck 2.50, 3.—, 3.50 bis 5.50.

Fertige Damenwäsche sehr billig.

Fertige Morgenröcke à 4.—, 4.50, 5.— und 6.—.

Fertige Schürzen in jeder Preislage von 50 Pf.
an.

Fertige Unterröcke von 1 Mk. an.

Auf Wunsch wird zu jedem Kleid Besatz (Sammet) gratis verabfolgt.

Versandt nach außerhalb nur gegen Nachnahme.

Aufträge über 20 Mk. portofrei.

Für Vereine und Wohlthätigkeits-Anstalten bieten sich besondere
Vorthelle, da große Posten kleinerer Reste und Restbestände spottbillig abgegeben werden.

12935

Naether's Reform-Universal-Kinderstuhl!
Absol. Sicherheit gegen das Herausfallen des Kindes aus d. hohen
Stuhl durch Selbstöffnen des Tisches oder Nach-
lässigkeit der Bedienung! Voller Ersatz des
Kinderwagens i. Zimmer. Gross. Spieltisch i.
jeder Stellung! Der beste u. preiswürdig.
Kinderstuhl!



Zu benutzen als Liegowagen, als ein- od. zweiseitiger Fahrstuhl u. als hoher Stuhl,
mit grossem Tisch, reizender Spielvorrichtung und humoristischen Silhouetten!
Abnehm. Polster! Unzerbrechl. Nachtgeschirre! Leichte sofortige Umwandlung!

Billigste Bezugsquelle

10. Saalgasse 10.

Adolf Alexi

empfiehlt sein reich ausgestattetes Lager in nur Specialitäten von Reform-
Kinderstühlen; alle Arten kleine Kinderstühle und Tische, Sport-
Kinderwagen und Puppenwagen, Kinderschaukeln und Triumph-
stühle (in alle Lagen selbst zu verstellen), sowie verstellbare Schreibpulte für
Groß und Klein.

Alle Reparaturen werden in eigener Werkstätte prompt u. billigst ausgeführt.

Kleine Capitalisten

erhalten auf Anfrage gern kostenlose Auskunft, wie man sich durch die Benutzung einer besonderen Einrichtung an den von einer Bankfirma ausgeführten Börsenoperationen beteiligen kann. Geringste Einlage Mk. 50.—. Kein weiteres Risiko. Ausnutzung der kleinsten Kurschwankungen ist Grundsatz. Derselbe macht es allein möglich, daß mit einer Einlage von Mk. 50.— jährlich Mk. 100.— und mehr verdient werden können. Die Abrechnung erfolgt monatlich. Alle Anfragen finden discrete Erledigung. Briefe sub 123 D. M. befördern **Robert Exner & Co., Annonc.-Exp.-B., Berlin S.-W. 19.** (E. 3615/16/17) F 155



Köstritzer Schwarzbier.

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extraktes und geringen Alkohols besonders **Kindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nährenden Müttern und Refouvalceszenten** jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ferner

Blume des Elsterthales.

ebenfalls als **Gesundheitsbier** empfohlen, reines kräftiges Gebräu von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack, laut Analyse vom 14. April 1890 6,78 Malzextrakt, 4,38 Alkohol, 0,19 Mineralstoffe, 0,09 Phosphorsäure enthaltend, von **St. Durchl. Fürst Bismarck** als vorzügliches Bier anerkannt, bestes billiges Hausgetränk, ist zu haben in **Wiesbaden** bei **F. A. Müller, Adelhaidstraße 28, Bier-Depot.** 13309

10 MARK 10 MARK



SENSATION

machen die neu erfundenen

Original Genfer Goldin-Remontoir-Taschenuhren

(Savonnette) mit feinsten antimagnetischen Präzisions-Nickelwerken.

Diese Uhren sind vermöge ihrer prachtvollen und eleganten Ausführung von acht goldenen Uhren selbst durch Fachleute nicht zu unterscheiden. Die wunderbar eiselirten Gehäuse bleiben immerwährend absolut unverändert und wird für den richtigen Gang eine dreijährige schriftliche Garantie geleistet.

Preis per Stück 10 Mark.

Dieselbe Uhr (minderw. Gehäuse und Werk) nur 8 Mk. Bitte daher genau anzugeben, welche Sort gewünscht wird!! Aechte Goldin-Uhrketten mit Sicherheits-Carabiner, Sport-, Marquis- oder Panzer-Façon, 8 Mark. Zu jeder Uhr gratis ein Lederfutorial.

Die Goldin-Uhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Verlässlichkeit bereits bei den meisten Beamten der österreichischen und ungarischen Staatsbahnen im Gebrauche und ausschliesslich zu beziehen durch das Central-Depot

Alfred Fischer, Wien I., Adlergasse 12.

Versandt per Nachnahme zollfrei.

Neu! **Für Hausfrauen!** Neu!

Erstes und bestes



Kaffee-Verbesserungsmittel der Welt.

Prämiiert: höchste Auszeichnung Darmstadt 1894.

Anerkannt und empfohlen von ärztlichen Autoritäten.

Zu haben in **Wiesbaden** bei **Theodor Hendrich, Chr. Reiper, C. W. Leber, Emil Moebus, Wilh. Stauch; in Biebrich: J. Winkler.** (E. F. & 1347) F 18

Briefmarken,

besonders altdeutsche Markitäten, in gr. Auswahl bei **E. Schröder, Goethestr. 1c.**

Schöne Christbäume

(tausend Stück) gebe an **Wieders-Verkauf** billig ab. 13400
Fritz Weck, 4. Frankenstraße 4.

Lilien-Milch

erzeugt blendend weiße Haut, Sommerprossen, braune oder gelbe Haut und Flecken verschwinden schon nach ganz kurzer Zeit. Per 1/2 Fl. 1,50 in der Parfüm-Handl. von 1022

W. Sulzbach, Spiegelgasse 8.

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx

in
Wiesbaden,

14. Marktstrasse 14, direct am Marktplatz.

Herbst- und Winter-Saison 1894.

Unser Lager ist für die vorstehende Saison in allen Artikeln der Branche auf das Größartigste sortirt.

Wir bringen nur gute und solide Fabrikate in den Verkauf.

Wir verkaufen zu **allseitig anerkannten, sehr billigen** Preisen, getreu unserem Prinzip:

Rascher Umsatz. — Bescheidener Nutzen.

In Folge Abschlages der Baumwolle konnten wir auf alle baumwollenen Artikel eine ganz bedeutende Preis-Ermäßigung eintreten lassen.

Wir offeriren:

Kleiderstoffe, sämmtliche in doppelter Breite.

Uni reinwollene Cheviots, Haupt-Artikel der Saison in allen möglichen Farben, Mtr. Mf. 0.90, 1.20, 1.50, 2.—.

Damen-Tuche in allen Farben Mtr. Mf. 0.70, 0.85, 0.90 u. 1.—.

Diagonal-Cheviots, 100 und 120 Cmt. breit, Mtr. Mf. 1.20, 1.40, 1.80 und 2.—.

Reizende Neuheiten, Fantasie Stoffe Mtr. Mf. 0.80, 1.—, 1.40 u. 2.—.

Beige und Roulés, Armüre, Plaids Mtr. Mf. 0.60, 0.80, 1.— und 1.20.

Schwarzer Garantie-Cachemir, reine Wolle, Mtr. Mf. 0.90, 1.20, 1.50, 2.— und 3.—.

Schwarze Fantasie Stoffe, reine Wolle, Mtr. Mf. 1.—, 1.30, 1.70 und 2.50.

Schwarze Cheviots bedeutend unter Preis.

Schwarze Schürzenstoffe in einfacher und doppelter Breite.

Unterrockstoffe (Zupons), gestreift, à Mtr. Mf. 0.60, 0.70, 0.80 und 1.—.

Noiré zu Unterröcken in schwarz und farbig Mtr. Mf. 1.20.

Befaz-Stoffe zu Kleidern in Velvet, Seidenjammt, Noiré, Damast sehr billig.

In Lama und Planelle unterhalten wir ein riesiges Lager.

Reinwollene Kleider-Lamas Mtr. Mf. 1.—, 1.30, 1.50.

„ Cöper-Lama Mtr. Mf. 1.20 und 1.50.

Einfarbige Cöper-Lama, roth, grau, mode etc., Mtr. Mf. 1.—, 1.20 und 1.50.

Reine Wolle Rockplanelle Mtr. Mf. 0.80.

Schwarzwollene Rockplanelle Mtr. Mf. 0.40, 0.50 und 0.75.

Boker in Streifen und Caros Mtr. nur 45 Pf.

Taconnirte schwere Damen-Tuche in großartigen Dessins Mtr. Mf. 1.50 und 1.80.

Bettuchkleinen ohne Naht Mtr. Mf. 0.80, 1.—, 1.30 u. 1.50.

Weiche Geronné und Madapolams Mtr. Mf. 0.28, 0.35, 0.40, 0.50 u. 0.60. Bei Abnahme 1/2 Stüde von ca. 30 Mtr. 5 % billiger.

Weissen Flockpique Mtr. Mf. 0.60, 0.70, 0.80 und 0.90.

Sandtücher in weiß u. grau Mtr. Mf. 0.15, 0.20, 0.25, 0.30, 0.40 und 0.50.

Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Kaffeedecken sehr billig.

Futterzeuge in Cöper, alle Qualitäten u. Farben, Mtr. Mf. 0.25, 0.30, 0.40 und 0.45.

100er Battiste zum Abfüttern der Röcke in allen Farben Mtr. Mf. 0.35, 0.45 und 0.50.

Unsere allerbilligsten festen Preise sind an jedem Stück mit deutlichen Zahlen vermerkt, mithin jede Uebervortheilung vollständig ausgeschlossen.

In Gardinen ist unser Lager stets auf das Beste

assortirt und verkaufen wir für 5 Pf. per Mtr. weiße Vitrage für kleine Vorhänge, bessere Qualitäten Mtr. 0.10, 0.20, 0.30, 0.40, 0.50 und 0.60.

Große Vorhänge in weiß und crème Mtr. 0.35, 0.50, 0.60, 0.70, 0.80 und 0.90.

Abgepaßte Gardinen, weiß und crème, an drei Seiten mit Band eingefäht, per Fenster Mf. 2.50, 3.—, 4.—, 4.80, 5.50, 6.—, 6.50 und höher.

Roulaux-Stoffe in allen Breiten und Qualitäten, weiß, crème und farbig, per Mtr. von 50 Pf. an.

Satin-Augusta, bester Bettcattun, Mtr. Mf. 0.48, 0.54 u. 0.60.

Rothe und weiße Damaste zu Bettbezügen Mtr. Mf. 0.45, 0.50, 0.60 und 0.70.

Baumwoll Bettzeuge, waschb., 1/2 breit, Mtr. Mf. 0.48, 0.55, 0.60, und 0.70.

Bettbarchent, garantirt federdicht, Mtr. Mf. 0.70, 0.80, 0.90 u. 1.10.

Matrazendreße in uni roth und gestreift, doppelt breit, Mtr. Mf. 0.85, 1.—, 1.30 und 1.50.

Strohsockleinen in □ u. gestreift u. uni Mtr. Mf. 0.60 u. 0.70.

Bettfedern, garantirt staubfrei, Bfd. Mf. 1.—, 2.—, 2.80 u. 3.50.

Weisse Waffel- und Pique-Bettdecken St. Mf. 1.50, 2.40, 3.— und 3.50.

Weisse wollene Betttücher St. Mf. 1.20, 1.50 und 2.—.

Farbige Betttücher St. Mf. 1.50, 1.80, 2.10 und 2.40.

Jacquard-Bettcoltern St. Mf. 2.50, 3.—, 3.60 und 4.— in prachtvollen Dessins.

Pferdedecken St. Mf. 2.50, 3.—, 3.60 und 5.40.

Blaudruck in ca. 200 Dessins Mtr. Mf. 0.45, 0.60 und 0.70.

Baumwollzeuge zu Kleidern und Schürzen Mtr. Mf. 0.50, 0.60, 0.70, 0.80 und 0.90.

Genden- u. Zadenbieber Mtr. Mf. 0.40, 0.45, 0.50, 0.60 u. 0.70.

Normal-Genden à Mf. 1.20, 1.50, 2.—, 3.— und 4.—.

Normal-Unterjacken à Mf. 0.50, 0.60, 0.80, 1.— und höher.

Herren- und Damen-Unterhosen à Mf. 0.80, 0.90, 1.10, 1.30 und 1.50.

Gestrichte wollene Herren-Westen à Mf. 2.—, 3.—, 3.60, 4.50, 5.— und 6.—.

Fäuserstoffe in allen Breiten und Qualitäten à Mtr. 0.20, 0.30, 0.40, 0.50, 0.60, 0.75 und 1.—.

Tisch-Comodecken in allen Preislagen.

Taschentücher, weiß und farbig, sehr billig.

Wollene Shawls und Umflecttücher St. von Mf. 1.— an.

Blauleinen zu Küchenschürzen à Mtr. Mf. 0.48, 0.60, 0.65, 0.75, 0.80 und 0.90.

1 Posten Regenmäntel und Jaquetstoffe Mtr. Mf. 1.40, 1.80, 2.10, 3.— und 3.50.

1 Posten Buckskin zu Herren- und Knaben-Anzügen Mtr. Mf. 2.50, 3.30, 4.50 und 5.—.

1 Posten blaues Cheviot und Kammgarn unter Preis.

Alle gekauften Waaren, welche den gewünschten Erwartungen nicht entsprechen, werden bereitwilligst innerhalb 14 Tagen umgetauscht.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 550. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 25. November.

42. Jahrgang. 1894.

Anerkannt bester und sicherster Brennstoff für Petroleumlampen und Kochmaschinen.



KORFF'S KAISER-ÖL

gesetzlich geschützt.

Nicht explosivendes Petroleum

Entzündungspunkt auf dem amtlichen Reichstest-Apparat
50° Cels. (Entzündungspunkt ca 75° Cels oder ca 175° F) gegen
35-40° C. bei anderen sog. Sicherheits- oder Salonölen.

Amtlich und
assuranzseitig
empfohlen.

Unübertroffen in Bezug auf Sicher-
heit gegen Explosion u. Feuergefahr.
Hervorragende Leuchtkraft.
Krystallklar u. geruchlos.
Brennt sparsamer.

Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Die Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Öl vermittelt eigener Wagen an unten verzeichneten Verkaufsstellen in mit Bleiverschluss, sowie mit Schutzmarke und Firma versehenen Kannen.

Das Korff'sche Kaiseröl wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise u. zwar in Kannen mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.40,
" 10 " " " " 2.80

abgegeben.

Die Kannen sind zur directen Füllung der Lampen eingerichtet und werden zum Selbstkostenpreis berechnet und wieder zurückgenommen. 11337

Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage Wiesbaden,

Emserstrasse 16. Telefon No. 152.

Nur ächt,

wenn in mit Firma, sowie mit Plomben und Schutzmarken versehenen Kannen.

Zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Ed. Böhm, Adolphstrasse.

Th. Böttgen, Friedrichstrasse.

Gg. Bücher Nachf., Ecke Wil-

helm- u. Friedrichstrasse.

J. C. Bürgener Nachf., Hell-

mundstrasse.

Chr. Cramer, Ecke Steingasse und

Röderstrasse.

Pet. Enders, Michelsberg.

Fr. Frankenfeld, Ecke der

Gustav-Adolf- u. Hartingstrasse.

J. Frey, Ecke der Schwalbacher-

u. Louisenstrasse.

D. Fuchs, Saalgasse.

Fr. Groll, Goethestrasse.

Th. Mendrich, Dambachthal.

J. Huber, Bleichstrasse.

H. B. Kappes, Zimmermannstr.

Carl Karb, Röderstrasse.

J. C. Keiper, Kirchgasse.

Ph. Kissel, Röderstrasse.

Wilh. Klees, Moritzstrasse.

F. Klotz, Rheinstrasse.

Aug. Korthauer, Nerostrasse.

E. Krüger Wwe., Moritzstrasse.

Louis Lendle, Stiftstrasse.

Carl Linnenkohl.

A. Löhner, Wörthstrasse.

Chr. Meyer, Nerostrasse.

Gg. Müller, Albrechtstrasse.

Ph. Milch, Karlstrasse.

A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.

A. Nicolai, Karlstrasse.

W. Noll, Herrngartenstrasse.

Joh. Ottmüller, Nerostrasse.

Peter Quint, Marktplatz.

L. Schild, Langgasse.

C. A. Schmidt, Ecke der Bleich-

und Helenenstrasse.

Gg. Stamm, Delaspestrasse.

Franz Strasburger Nachf.,

Kirchgasse.

Adolf Wirth Nachf., Kirchgasse.

Unter den hiesigen Einwohnern ist vielfach die irrige Ansicht verbreitet, daß man Särge nur in den offenen Sargmagazinen haben kann. Demgegenüber erklären wir, daß fast sämtliche hiesige Schreinermeister in der Lage sind, ihren Kunden Särge zu liefern, welche allen Anforderungen entsprechen. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß es den städtischen Leichenträgern von Amts wegen verboten ist, den Leidtragenden einzelne Sarglieferanten zu empfehlen. 383

Der Vorstand der Schreiner-Zunftung.

Das Musterlager angefangener

Handarbeiten

von Joh. Fried. Quilling in Frankfurt a. M. 13459

befindet sich

Rheinstrasse 105, 1. Etage.

Neuheit: Krimmerwolle in allen Farben.

Kartoffeln, gelbe pfälz., Krumpf 22 Pf. Schwalbacher-
straße 71.

Offener Brief!

Offerire ergebenst meine: Rechenprobe, 6. Aufl. Preis Mk. 1. Kurze und klare Anleitung zum blitzschnellen Prüfen jeder Addition, Division, Multiplikation u. Subtraktion. (Kein sog. Rechenknecht; von Generalpostamt, Bahndirectionen und vielen Firmen nachbestellt.)

Einfache zugleich doppelte (Control) Buchführung mit momentan möglich. Probabilanz in vierfacher Zahlenübereinstimmung. 3. Aufl. Preis Mk. 3.—.

12 1/2 % Rabatt bei Entnahme beider Werke und franco bei Baarbestellung, sonst Nachnahme erbeten. (Ka. 296/10) F 91

Leo Kehren, Selbstverlag, Köln,

Sachverständiger für Rechnungswesen und Buchhaltung.
Lehrer der städt. kaufm. Fortbildungsschule.

Sämmtliche Waaren-Vorräthe

von Herren- und Damen-Kleidern, Leinen und wollener Leibwäsche, Hemden, Bettluchern, Tafelluchern und Servietten, Frauen-Jaquetts und Mänteln, Herren-Herbergierern, Anzügen, Arbeiter-Hosen u. dergl. verkaufe ich sofort zu jedem annehmbaren Preise.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Gutachten.

Herr Carl Retter in München übergab mir eine als „Haarwasser“ bezeichnete Flüssigkeit mit dem Gesuche, dieselbe zu prüfen u. gutachtlich darüber zu berichten. Dieses Haarwasser enthält der damit angestellten Analyse zufolge durchaus keine den Haaren nachtheilige Materie; ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß v. dem Gebrauche des Mittels eher ein wohlthätiger Einfluß auf das Wachsthum der Haare zu erwarten ist u. steht daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen.

München, 7. September 1887.

(L. S.) Dr. G. C. Wittstein.

Zu haben à 40 Pf. u. M. 1.10 bei
Louis Schild, Langgasse 3. F 35

Elegante Weihnachtsgeschenke.

Durch alle Buchhandlungen, sowie direct vom Unterzeichneten gegen Franco-Einsendung des Betrags zu beziehen:

Herzblättchens Zeitvertreib

von Thekla von Gumpert. Für Knaben und Mädchen von 7 bis 10 Jahren.

Cartonnirt Ladenpreis à Bd. 5 M. 25 Pf.

31.—35. Bd. — für à 3 M. 20 Pf.

In Leinenband geb. Ladenpreis à Bd. 6 M.

31.—35. Bd. — für à 3 M. 75 Pf.

Jeder Band mit ca. 20 bunten Bildern und vielen Holzschnitten.

Töchter-Album

von Thekla von Gumpert. Für Mädchen von 10 bis 15 Jahren.

Cartonnirt Ladenpreis à Band 6 M. 75 Pf.

25.—29. Bd. — für à 3 M. 75 Pf.

32.—36. Bd. — für à 4 M. 25 Pf.

In schwarzem Leinenband Ladenpreis à Bd. 7 M. 50 Pf.

24.—31. Bd. — für à 4 M. 25 Pf.

32.—36. Bd. — für à 4 M. 75 Pf.

Jeder Band mit ca. 20 bunten Bildern und vielen Holzschnitten.

Entdeckungsreisen

in alter und neuer Zeit. Von Gerh. Stein. Für die reifere Jugend und Erwachsene. Mit 110 Holzschnitten, 4 Aquarellen, 11 Karten, ca. 700 Seiten stark. In elegantem Leinenband Ladenpreis 18 M. — für 6 M. Mein Weihnachtskatalog ist gratis zu haben. F 44

Franz Ohme,

in Leipzig, Universitätsstraße 3.

D. R. Patent n.

(156. 11. B.) F 92

Neu!

**Wunder-Cigarren-Spitze**

Der Rauch zaubert reizende Bilder im Röhrchen hervor. Amüsant für jeden Raucher. Erst Reichel mit echt Bernstein M. 1.25, beagl. Cigarettenspitze M. 1.10. Von 2 Stück an frankirte Zusendung über-
allhin; von 1/2 Dgd. an 50% Rabatt. Brief-
marken in Zahlung. Zu beziehen von

Hermann Hurwitz & Co.,

Berlin O., Klosterstr. 49.

Cigarettenstücken erhalten, besten Dank. Für Herren eine wirklich nette Unterhaltung. Werde es meinen Kollegen ebenfalls empfehlen.
Nordmann, Feldwebel, 9. Komp. Inf.-
Regiment Nr. 13, Münster in Westfalen.

Ich ersuche Sie, mir gegen Rücknahme 2 Stück Wunder-Cigarettenstücken gleich jener, die Sie mir unlängst sandten, einzulassen.
A. O. Zenker, Handelskammer-Schr.,
Eisen.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

2633

Eine Wohlthat

Einlegefohle aus Badeschwamm, D. R. P., welche alle Feuchtigkeit im Stiefel aufsaugt und den Fuß jeder Zeit trocken und warm erhält. Diese Sohle wird gewaschen wie der Strumpf, ist nahezu unverwundlich und der denkbar sicherste Schutz gegen Erfältung. Preis 80 Pf. bis 1.20 M. Vorzügliche ärztliche Atteste gratis zu haben bei

R. Kettenbach, Schäftenfabrikant, Michelsberg 6.

bei nassem u.

kaltem Wetter

ist

Wagner's

Gesetzlich geschützt!

Dr. Romershausen's

Augen-Essenz

mit ca. 4% Fenchöl, 70% Alcohol

zur

**Stärkung und Erhaltung
der Sehkraft**

erfunden u. seit mehr als 50 Jahren in un-
erreichter Güte dargestellt in der Apotheke
von Dr. Franz Gustav Geiss Nachf. in
Aken a. E. Zu beziehen in Flaschen à 1,
2 und 3 L. entweder direkt oder in:

Wiesbaden in den meisten Apotheken.

F 163

**Die P. Kneifel'sche
Haar-Tinktur.**

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung zur Erhaltung und Vermehrung des Haares einen Belust erworden und als vorzügliches Cosmesticum unerreicht dasteht, möge man den trotz aller Reclamen meist schwindelhaften Mitteln gegenüber vertrauensvoll anwenden; man wird durch kein Mittel je einen Erfolg finden, wo diese Tinktur wirkungslos bliebe. Pomaden u. dgl. sind hierbei gänzlich nutzlos; auch hüte man sich vor Erfolg garantir. Anpreisung, denn ohne Keimfähigkeit kann kein Haar mehr wachsen. — Die Tinct. ist amtlich geprüft. In Wiesbaden nur acht bei A. Cratz, Langg. 29 u. O. Siebert & Co. Marktstraße. In Fl. zu 1, 2 und 3 M. F 444

**SANITAS
Toilette-Fett-Seife**

übertrifft Döring's Seife
bei billigerem Preis von
nur 25 Pf. das Stück.
Beste Seife für Hauptpflege
laut amtlichem Gutachten!
C. Naumann,
Offenbach a. M.,
Seifen- und Parfümerie-Fabrik.

Zu haben in allen
Parfümerie- und Droguerien

35

Gegen Sicht und Podagra

sind nur Apoth. Ludwig Sell's

Antiarthrinipillen

von zuverlässigster, rascher und sicherer Wirkung.
Ohne Berührung zu gebrauchen. Garantirt unschädlich.

Scämüel mit sechs goldenen Medaillen.

Bestandtheile der Pillen: Extr. hippocras. dialys. 2g; Salicin 2g; Acid
salicyl 2g; Extr. rhei 1g; Extr. aloes 1g; Extr. sagrad 1g; Rad. rhei;
Mucilag. Tragacanth. qu. a. ut fiat pilul. No. 50.

Kein Geheimmittel. Preis: 1 Carton 4 Mark.

Erhältlich in fast allen Apotheken. Wenn irgendwo
nicht erhältlich, wende man sich direkt an
Apoth. Ludwig Sell, Kempten (Schwaben).

N. 18. 13. 10. F 92

Für Herren!

Für 60 Pf. in Marken franco Zusendung (in geschloff. Couvert)
Darstellung, Beschreibung und Gebrauchsanweisung einer geschäftl.
gekauften Erfindung, welche

Chronische Harnröhrenleiden

sicherer beseitigt, wie alle andern bisher gebräuchlichen Methoden. F 45

A. Hillmann's Verlag, Berlin, Schleswiger Ufer 13.

Apotheker Ernst Baettig's**Mast- u. Fresspulver für Schweine**

unter das Futter gemischt, ist das vorzüglichste Mittel zur Erzielung
größter Fresslust bei Schweinen und macht, daß die Thiere schnell fleischig
und sehr fett werden. Pro Schachtel 50 Pf. bei Apoth. Otto Siebert.
Marktstraße 12. F 351

Badhaus zum Englischen Hof.

Von heute an beträgt der Preis eines Bades
80 Pfennig. 13623

Gioth's

Schwanen- Seife

macht die Haut weich und geschmeidig und verursacht selbst auf dem zartesten Teint kein Brennen. Von Apotheker Dr. Rau empfohlen und zu haben per Stück 25 Pf. bei M. Schüler, Neugasse, P. Enders, Michaelsberg, Ch. Mayer, Nerostr., J. B. Weil, Röderstraße, H. B. Kappes, Dohmeimerstraße, Ecke Zimmermannstraße, C. Linnenkohl, Morisstraße, Pet. Quint, Marktstraße, J. S. Gruel, Welltriststraße, J. Frey, Louisenstraße, Ph. Kiesel, Röderstraße 27, H. Erb, Nerostraße, Wilh. Mautz, Steingasse, W. Stauch, Friedrichstraße 48, L. Schild, Langgasse 3, u. W. Knappstein, Messergasse. (Man. No. 7747) F 1

C. D. Wunderlich's Thymol-Mundwasser.

Unter allen antiseptisch wirkenden Stoffen hat sich das Thymol als vollständig unschädlich erwiesen und dient zur besten Reinigung von Mund und Zähnen, zum Gurgeln und zur Vernichtung der sich stets bildenden schmerzhaften und schädlichen Gebilde, die Zähne vor frühzeitigem Verfallen.

Es ist begutachtet von Herrn Dr. H. Kayser als frei von gesundheitsschädlichen Stoffen und wohl geeignet, ohne schädliche Nebenwirkung, desinfizierend und desodorisierend auf die Schleimhäute des Mundes und Rundes zu wirken. Zu 60 Pf., 1 Mt. u. 1 Mt. 50 mit Spritzflask bei Droguist A. Berling, Große Burgstraße 12. 8552

Apotheker Ernst Raettig's Dentila

verhütet sicher jeden

„Zahnschmerz“

und konserviert dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth. Otto Siebert, Marktstraße 12. F 135

Apotheker Schürer's

Ichthyol-Sand-Mandelkleie,

nach wissenschaftlichen Prinzipien hergestelltes, bewährtes Toilette-Mittel zur Beseitigung von Miteffer, rothe Nase, Hautflecken, wie überhaupt alle Haut-Unreinigkeiten. Zu Dosen à 1 Mt. bei Louis Schild, Langgasse 3. F 44

Kohlen.

Zu der bevorstehenden Jahreszeit beehre ich mich meine Brennmaterialien, als: Kohlen, Coke, Briketts, Brennholz u. zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Langjährige Erfahrung u. befriedigende dauernde Verbindung mit den anerkannt besten Kohlen-Becken befähigen mich, jeder Concurrenz begegnen zu können.

Aufträge können auch in meinem Lager an der unteren Halbsiedstraße, am Rheinbahnhofe, abgegeben werden. 8599

Wiesbaden, im Juli 1894.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Kontor: Ellenbogengasse 17.

Brennholz.

Einzündholz per Centner Mt. 2.20 } frei ins Haus. 13624
Abfallholz per Centner Mt. 1.20

W. Gail Wwe., Dotzheimerstr. 33.

Beste und billigste Kohlen

Anthracit-Eierkohlen

der Seche Alte Haase.

Dieselben haben sich im vergangenen Winter durch die vielerlei Vorzüge gegen andere Kohlen auch in Wiesbaden überraschend gut eingeführt. Unsere Anthracit-Eierkohlen, geeignet für alle Feuerungsanlagen, sind stein- und schlackenfrei, dieselben haben eine außerordentliche Heizkraft, verbrennen sparsam, ohne zu baden, „rauch- und geruchlos“ und werden in Qualität von keiner anderen Marke erreicht, noch übertroffen.

Jeder gewöhnliche Ofen ist mit unsern Anthracit-Eierkohlen auch für Dauerbrand leicht zu reguliren, da die Kohle, weil sie nicht backt, stundenlang ohne besondere Wartung das Feuer hält, und die wenige Asche durch den stets freien Rost fällt.

Die Form unserer Eierkohlen wurde von anderen Becken in letzter Zeit nachgemacht, weshalb wir uns veranlaßt sahen, neue Walzen einzubauen und die bisherigen kleinen Eier etwas größer und flacher zu machen, wodurch sich die Güte der Waare noch weiter verbessert hat, und die einzelnen Eier auch rascher anbrennen.

Wer nur das beste und reinlichste Feuerungsmaterial haben will, der sehe nicht auf den billigen Preis anderer Marken sondern verlange:

9447

„Alte Haase Anthracit-Eierkohlen“
Gewerkschaft Alte Haase.

Eierkohlen von Gewerkschaft Alte Haase.

Niederlage und Verkauf bei: 10950

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Comptoir: Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Eierkohlen,

neues Format, von Gewerkschaft „Alte Haase,“ für jede Feuerung passend, empfiehlt 11056

Th. Schweissguth,

Telephon 274.

Nerostraße 17.

Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs empfehle: Sämtliche Sorten Ruhr-Kohlen bester Bechen, Anthracit von Kohlscheid, Anthracit-Eierkohlen von Alte Haase, sowie alle Sorten Holz, Stein- und Braunkohlen-Briketts in nur 1a Qualitäten zu billigsten Preisen. 12244

W. A. Schmidt,

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung, Dachdeckerei.

Comptoir: Morisstraße 28.

Telephon 226.



Knüßriegelkohlen

von vorzüglicher Qualität und Heizkraft per 20 Ctr. zu Mt. 12.— empfiehlt als sparsamen Hausbrand 12582

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Kohlen

in Waggonen, worin sich auch mehrere Familien theilen können, sowie in einzelnen Fuhrn, über die Stadtwage gewogen, empfiehlt u. den billigsten Preisen 9009

Gustav Bickel,

Selenenstraße 8.

42 Pf. Der Reichstag 42 Pf.

wird am 5. Dezember eröffnet. Vorlagen zur Bekämpfung des Umsturzes und neue Steuergesetzentwürfe werden die bevorstehende Tagung besonders bedeutungsvoll, die Debatten äußerst lebhaft gestalten.

Die „**Berliner Abendpost**“ wird den **parlamentarischen Vorgängen** besondere Aufmerksamkeit zuwenden und ihren Lesern wie immer **ausführliche** und streng sachliche Berichte liefern. Die

„Berliner Abendpost“
mit dem
Unterhaltungsblatt **„Deutsches Heim“**
kostet

pro Dezember nur 42 Pf.

bei allen Postanstalten zu abonnieren. 18693

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1800. Sterberente: 500 M.
Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich, vom 45. bis 50. Lebensjahre 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen und erteilen jede gewünschte Auskunft die Herren: **Heil**, Hellmündstr. 45, **Maurer**, Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius**, Karlsruh. 16. F 293

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Die Übungsstunden für Mennet, Gavotte und für eventuell neu zu erlernende Tänze: **Sir Rodger** u. s. w. finden unter Leitung des Tanzlehrers **Heidecker** Abends im Casino-Saale statt und zwar vorläufig:

Donnerstag, den 22. November | von 6½ bis
Montag, „ 26. „ | 8 Uhr.
Donnerstag, „ 29. „ |

Die Damen und Herren, welche theilzunehmen wünschen, werden gebeten, in der beim Hausmeister anliegenden Liste nachzusehen, ob ihr Name verzeichnet ist, andernfalls denselben einzutragen. F 207

Die Ball-Commission.

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfiehlt ihr großes Lager **Korsetts** in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten, sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons, **Korsetts** zum Hoch-, Mittel- und Tiefschnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Umstands- und Näht-Korsetts, Korsetts für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, **Gesundheits-Binden Hygiea** (Gürtel und Einlagekissen).

Waschen, Repariren und Verändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maas und Muster sofort. 10546

Wo

man reelle Waare äußerst preiswerth einkauft, das lehrt jeder Versuch in dem **Tuch-, Manufactur-, Weißwaaren- und Damen-Confections-Geschäft** von

Eduard Siebert, Kirchgasse 23,

Laden neben Herrn **G. Gottschalk.**

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit. 12326

Photographie Fritz Bornträger,

Wilhelmstraße,
am neuen Königl. Theater.

Aufnahmezeit von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.

Aufnahmen von Visit bis Lebensgröße. Specialität Vergrößerungen und Colorits auf glänzende und matte Papiere — Platinographie. —

Preise der Bilder:

Cabinet	Dugend Mk. 24.—
1/2 Dugend	14.—
Visit	Dugend „ 10.—
1/2 Dugend	6.—

Aufträge, welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte einer sorgfältigen Ausführung halber möglichst früh zu bestellen. 13449

Größte Auswahl. — Billigste Preise.
Beste Bedienung.

Zimmer-Decorationen in Japan, China und Korea,

als
Waffen, Teller, Vasen, Schränkchen, Schirme, Fächer, Wandschirme, Theekannen, Theebüchsen, Dieneschirme, seidene Shawls empfehlen

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Friedrichstraße 8 u. 10

12302

Saarhurfetten und Puppenperrücken,

Saarblumen, Zöpfe, Scheitel, Toupets, sowie alle anderen Saararbeiten fertigt, wie bekannt, am besten und billigsten 13456

L. B. Spiesberger, Friseur,

Kirchhofsgasse 3, gegenüber dem Tagblatt-Verlag

Laubjägeholz, Holz zu Werkschneiderei und Holzbrand billigt bei 13115

K. Blumer, Holzschneiderei, Friedrichstraße 37.

Lebende Bilder und Wachfiguren-Cabinet. Vorstellung

Mittwoch, den 28. November, Abends 8 Uhr,
im
grossen Casino - Saal, Friedrichstrasse 22,
zum Besten des Orgelbaufonds
der hiesigen Englischen Kirche.

Billets à 2 Mk. sind bei den Herren **Feller & Gecks**,
Langgasse 49, **Jurany & Hensel's Nachfolg.**, Lang-
gasse 43, u. **Moritz und Münzel**, Tannusstr. 2, zu haben.

Photographie A. Bark,

Museumstrasse 1.

Empfehle mein Atelier zur Anfertigung von
Portraits aller Art und in allen Grössen bei vorzüglichster
Ausführung.

Aufträge, für Weihnachten bestimmt, erbitte
rechtzeitig.

A. Bark, Museumstrasse 1.

Photographie van Bosch.

Da es nicht möglich ist, an den
wenigen hellen Tagen, welche die
Jahreszeit bietet, den vielen Anfor-
derungen bezw. Aufnahmen zu ent-
sprechen, so erlaube ich mir besonders
für Diejenigen, welche Photographien
zu Weihnachts-Geschenken bestimmt
haben, darauf aufmerksam zu machen,
daß bei dem jetzigen Standpunkt der
photographischen Technik und meinen
Einrichtungen die Aufnahmen bei
trübem Wetter, selbst Regen u. Schnee,
mindestens ebenso schöne Resultate er-
geben wie bei Sonnenschein.

13448

O. van Bosch,
Königlicher Hof-Photograph.

Zahnersak schmerzlos,

naturgetreu, brauchbar, festigend, speciell amerik. Kronen und
Brückenarb. (ohne Gassen) zu reellen Preisen.

12456

W. Hunger-Kimbel,
13. Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-
Kaserne.

Heute Sonntag, den 25. Nov. 1894, Abends 8 Uhr:

Todtenfeier

in der
Hauptkirche,

veranstaltet vom

Evangelischen Kirchen-Gesangverein,

unter freundlicher Mitwirkung

von Fr. Warbeck (Sopran) und den Herren **Eichhorn**
(Cello), **Adolf Wald** (Orgel)

und unter Leitung

des Vereins-Dirigenten, Herrn **K. Hofheinz.**

Eintritts-Karten: Reservirter Platz 2 Mk., Nicht-
reservirter Platz 1 Mk. und Emporbühne 50 Pf. sind zu
haben bei **Feller & Gecks**, Ecke der Lang- u. Webergasse,
Jurany & Hensel Nachf., Langgasse, **Roemer**, Langgasse,
Giess, Rheinstrasse, **Wolf**, Wilhelmstr., **Internationaler Reise-**
fürer, Wilhelmstrasse, **Moritz & Münzel**, Tannusstrasse,
Gebr. Schellenberg, Kirchgasse und Abends an der Kasse.

Die geehrten **unactiven Mitglieder** und Inhaber
von Gastkarten werden zu obiger Todtenfeier ergebenst ein-
geladen. Die Jahreskarten pro 1894/95, **grüne Farbe**,
sind am Eingang vorzuzeigen.

F 197

Der Vorstand.

Spar-Verein „Eintracht“.

Heute Sonntag Nachmittag 4½ Uhr:

General-Versammlung.

Der Vorstand.

E. Bücking, Marktstr. 29.



Reparaturen schnell und billig. 12656
Altes Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

E. Bücking,

Uhrmacher und Goldarbeiter,
Marktstrasse 29, nächst der Langgasse.

Hochinteressant und originell ist unser mit zahl-
Junggesellen-Kalender. reichen Illustrationen versehener

Preis incl. hochfeiner Gratisbeilage M. - 80 Briefmarken. Nach-
nahme 20 Pf. theurer. **Fr. Baumgarten**, Verlag, Berlin SO.,
Schleifstrasse 36. (E. B. sept. 1920) F 18



Druckfachen
für den
Weihnachts-Verkehr

Empfehlungs-Karten
Circularre in Brief- und Kartenform
Prospecte
Kataloge — Preislisten
Plakate — Schilder u. Preiszettel
für Erker-Auslagen
Lieferscheine — Packet-Adressen
Zeitungs-Beilagen

liefert in einfacher wie vornehmster Ausstattung, rasch und preiswürdig
die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei.

Kontore: Langgasse 27.

Reiche Auswahl in neuen Schriften und Weihnachts-Vignetten.  Elegante Papiere.

Cravatten.

Großartige Auswahl in den neuesten und modernsten Cravatten, sowie alle Arten Cravatten für Steh- und Umleg-Kragen, **Four in Hand, Doppelt-Necken**, extra große **Dee-Cravatten**, schwarze Cravatten in jeder Färbung, **Ball-Cravatten** in unübertroffener Auswahl zu den billigsten Preisen. 18288

Gg. Schmitt, Wiesbaden,
17. Langgasse 17, Handschuhfabrik.

Costüm-Sammelte

der weltberühmten Mechanischen Weberei zu Linden. F 41
Sammelhans Louis Schmidt,
Hannover, Ernst-Auguststr.
Gegründet 1857.

Pat.-Bettsofa „Unicum“ ist bei gefälligem Aussehen zugleich Bett mit Sprungfedern-Matratze und Kopfpolster. P.-B.-S. II. machen ein Besuchzimmer unnötig. In einfacher und eleganter Ausführung zu haben bei **R. Loew, Wehrstr. 2.** 10562

Karoline

ist die

beste, durch ihre leichte Handhabung,
solideste, weil von Holz u. nicht von Zinn hergestellt,
billigste, weil sie nur **Mk. 4.—** kostet,
Hand-Waschmaschine.

Zu haben in der Eisenwarenhandlung von 18664

Hch. Adolf Weygandt,

— Ecke der Weber- und Saalgasse. —

Rosen.

Für Gärtner und Gartenliebhaber empfehle **Sockkämme** und **niedere Rosen** in vielen Sorten zu billigen Preisen. 19007
G. Wieser, Handelsgärtner.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus dem Lande der Magyaren.

(46. Fortsetzung.)

Roman von Julius Rasch.

(Nachdruck verboten.)

„Und ich sage Ihnen,“ erwiderte Derzsy, daß Sie der edelste Anbeter sind, der mir jemals im Leben vorkam. In dieser Weise seine Schöne zu verteidigen, ist süß! Ich bin sicher, Irma wird mit Ihrer Hilfe auch nicht ermangeln, noch ferner vor der Welt als Tugendspiegel zu erscheinen. Es dauert mich dabei nur Józsy, wenn er thöricht genug ist, noch weiter dieser Heuchlerin zu trauen.“

„Fräulein Derzsy, ich ermahne Sie, Ihren Reichtum von Bosheiten nicht auf das Haupt einer Unschuldigen zu ergießen und die Ehre Ihrer Anverwandten nicht in den Staub zu ziehen. Es ist Alles unwahr, was Sie sagen; ich behaupte es nochmals bei meiner Ehre, daß ich nichts wußte von Frau von Gadony's Ausfahrt, sie weder sah, noch sprach. Die Absicht meines Herrn war ein Besuch bei dem Pfarrer, dem ich Lebewohl sagen wollte, da ich für einige Zeit auf Urlaub zu gehen beabsichtige.“

„Die Geschichte wird immer anständiger!“ rief Derzsy in die Hände schlagend aus. „Man besucht den Pfarrer in Verkleidung und geht auf Urlaub, um die dumme Welt damit in die Irre zu führen oder dem betrogenen Gatten aus dem Wege zu gehen!“

„Mein Fräulein,“ versetzte Salefsky stolz, indem er sich von Derzsy abwandte und nach seinem Wagen zuschritt, „ich gehe nur solchen aus dem Wege, denen ich aus Rücksicht der Mitternacht und des Geschlechtes meinen Fehdehandschuh nicht offen in das Antlitz schleudern kann.“

Er sprang in seinen Wagen, dem Kutscher befehlend, rasch nach der Stadt zurückzufahren.

Nehberg rief ihm zu: „Bitte, Salefsky, nimm mich mit!“

„Wie?“ rief Derzsy, lehteren erstaunt und betreten ansehend. „Beabsichtigen Sie, mich allein über die Haide fahren zu lassen?“

Nehberg trat ihr näher, ihr zuflüsternd: „Derzsy ich werde Dich begleiten, unverändert an Deiner Seite stehen, wenn Du Deine unwürdigen Anschuldigungen zurücknimmst und mir versprichst, über die Affaire zu schweigen.“

„Fällt mir nicht ein, ein solches Versprechen zu geben,“ antwortete Derzsy mit Hohn, indem sie ihm den Rücken wandte.

Nehberg trat nochmals an ihre Seite, indem er flehte: „Ich bitte Dich, Derzsy! Nimm Dein Wort zurück, Salefsky kann es fordern. Gib Dein Versprechen, die Sache unberührt zu lassen!“

„Nichts gebe ich!“ rief die Erzürnte. „Wie mögen Sie es wagen, nun auch Partei zu nehmen für diese Frau, die ich hasse, die ich verabscheue und sicher vernichte, wenn ich es vermag!“

„Du bist blind in Deiner Rachsucht, grausam, unverantwortlich grausam! Thor, der ich meinen Freund verrieth an Dich, die Du keine Schonung kennst weder für ihn, noch für mich! Versprich

Schweigen, Derzsy, bei Gott! sonst verlasse ich Dich, und das für immer!“

„Wollen Sie mir etwa brohen, Furchtsamer, der Sie sind? So will ich Ihnen zeigen, daß ich auch ferner ohne Ihre schwachherzige Liebe leben kann. Noch heute soll die ganze Stadt die schöne Geschichte erfahren und Józsy durch eine Estafette nach Wien damit überrascht werden!“

Laut lachend schwang sie sich nach diesen Worten in ihren Wagen und gebot dem Kutscher, rasch davon zu fahren, während Nehberg, verwirrt und beschämt, sich an Salefsky's Seite setzte.

Die Beiden warteten, bis Derzsy's Grauschimmel ihren Blicken entchwunden waren; dann erst fuhr sie nach.

„Du hast schöne Schwärereien gemacht,“ sagte Salefsky verstimmt. „Sagte ich Dir nicht, armer Junge, daß Du diesem Dämon nicht gewachsen seiest?“

XXIX.

Wie es Mirza verkündet hatte, war in dem Hause, welches an den Thurm stieß, in dem Imre gefangen saß, den folgenden Tag ein Hochzeitsfest im Anzuge. Die Brautleute waren bereits getraut, die Gäste versammelt und an einem reichen Mahle beschäftigt. Es waren zwar nur gewöhnliche Landleute, die sich hier zusammenfanden; nichtsdestoweniger ging es hoch und rauschend her. Der Ungar ist gastlich, bei solchen Gelegenheiten selbst freigebig ohne Maß. In seiner Freude und Lust denkt er nicht von heute auf morgen. Die Einladungen zu solchen Festen erstrecken sich auf die weitesten Kreise, und wer sich etwa von den Freunden und Nachbarn nicht persönlich theilnehmen kann, dem wird sein Antheil an Wein und Speisen in das Haus gesandt. Der Tanz bildet den Schluß solcher Feste, wobei die Zigeuner, die denselben aufspielen, vor Allem nicht fehlen dürfen. Auch heute war die Bande Miska bestellt und zog mit klingendem Spiele, Mirza an der Spitze, von Hunderten von Schaulustigen jubelnd begleitet, vor dem Hause der Brautleute auf. Man wußte, daß Miska demnächst wegziehen würde und freute sich, noch einmal seine berausenden Klänge ertönen zu hören.

In dem Hause fand sich nicht genügend Platz für die Gesellschaft, man nahm deshalb noch einen Theil der Straße ein. Mirza, die man zum ersten Male wieder sah nach ihrer Befreiung aus dem Kerker, wurde besonders begrüßt, obgleich man nicht begriff, wie das leichtsinnige Zigeunerblut es über sich gewinnen konnte, gerade unter der Felle ihres Liebsten ihre lustigen Gesänge erschallen zu lassen. Allein sie sah heute gar so schön aus, daß ihr die meisten, die jungen Männer hauptsächlich,

diese Kaltherzigkeit gerne verziehen. Sie trug ihren rothgebanderten Rock kurz geschürzt, wodurch die mit gestickten Strümpfen und niedlichen Schuhen bekleideten kleinen Füße leicht sichtbar wurden. Die Taille umschloß ein enges, schwarzes Sammetmieder, dem sich bis zum Halse ein feines Leinenhemd anfügte. Frei waren nur die runden, gebräunten Arme, über die von den Schultern herab die gestickten, weiten, kurzen Ärmel fielen. Ihre vollen Locken waren nach rückwärts gebunden und mit einer rothen, breiten Schleife geziert, deren Bänder bis auf die Taille reichten. Die großen, schwarzen Augen glühten und der schwellende Mund, die feine zierliche Nase, Alles schien heute an ihr von besonderem Reize.

„Seht nur, wie hübsch die Dirne ausseht! Gott soll's wissen, unter unseren Stadtmädels ist keine so schön, wie sie!“ sagte ein Bursche zu einem Trupp junger Leute, welche dem Zuge gefolgt waren. „Für die könnte man schon eine Tollheit wagen.“

„Nimm Dich in Acht,“ sagte ein Anderer. „Mit den häßlichen Dingen ist nicht zu spassen. Wer sich mit denen einläßt, dem brennt schon auf der Erde Leib und Seele. Der arme Bursche, der da oben sitzt, weiß auch davon zu erzählen. Morgen führen sie ihn zum Richtplatz und heute gauleit uns das Sapperlotmädels vor seinen Ohren ihre verführerischen Weisen vor.“

„Ah bah!“ erwiderte der Erste. „Was geht das uns an? Wenn die hübschen Mädel gar so treu wären, so hätten nur Wenige Spaß an ihnen. Ich versuch's, ihr in den Weg zu treten.“

„Thu's nur,“ versetzte der Andere, der nun einmal den Moralisten spielen wollte. „Aber Sorge, daß Dir's nicht geht wie dem Apotheker Anton, der wie verzaubert dort einhergeht. Dem hat auch eine solche Hege übel mitgespielt.“

Mirza hatte ihre Leiter abgelegt, die ihr über der Schulter hing, und kredenzte den Wein, indem sie mit Sang und Spruch die Anwesenden zum Trinken anzuregen suchte. Dabei begannen die Zigeuner ein Hochzeitslied anzustimmen, wie man seit lange kein schöneres gehört hatte. Mißlaß Geige tönte mächtig durch die Nacht. Es klang, als müsse jeder Strich sich in Worte fassen lassen, in Worte, wie sie aus übervollem Herzen dringen, um die Hörer mit magischer Gewalt zu erfassen. Hei, Ungarwein und Zigeunerweise! wer konnte da widerstehen?

Es bildeten sich nun tanzende Gruppen auf der Straße. Die Lust floß wie ein Fludium von Einem zum Andern. Wie das rauschte und jubelte und flog! Der Boden, die Luft, Alles schien in Bewegung, wie die Pulse und der Athem der Tanzenden. Selbst die Wache, die heute in verstärkter Anzahl aufgezo-gen war, konnte den verlockenden Tönen nicht widerstehen. Zuerst stellten sie sich nur lauschend an die Thüre des Thurmes, Einer über des Anderen Schulter hinaussehend. Der Hochzeitsvater, der zu ihnen herantrat, um ihnen Wein anzubieten, ward von dem Kommandirenden der Wache barsch zurückgewiesen. Als jedoch die liebliche Mirza mit einem vollen Krüge unter sie schritt und, von Einem zum Andern gehend, mit süßen Blicken und Worten zum Trinken aufforderte, da hielt die schrof-fe Zurückweisung nicht länger Stand. Zuerst nippte man, dann folgte ein Schluck, dann stürzte sich so leicht das ganze Glas hinunter. Der Wein glühte wie die Augen der hübschen Zigeunerin. Der Wachtmeister wagte es jetzt sogar, sie um die Taille zu fassen. Sie wehrte nur halb und halb seiner dreisten Galanterie, ihn zwischen die Tanzenden ziehend. Das verlockte ihn, mehr zu wagen. Sie zog ihn vollends in den Tanz, bis er sich in dem kreisenden Wirbel befand, er wußte nicht wie. Die übrige Wache bedurfte nur dieses Beispiels, daß auch sie sich in voller Lust an dem Reigen betheiligte. Was hatten sie sich auch um den Gefangenen zu bekümmern? Der war ja wohl verwahrt unter doppelten Thüren, unter festem Verschluss! An ihn dachten sie am Wenigsten.

„Sieh nur,“ sagte in erregtem Tone derselbe junge Bürger, der seine Augen auf Mirza geworfen hatte, „wie das mit den Soldaten scharmuzirt! Seitdem das doppelte Tuch sich bliden ließ, hat die verfluchte Dirne keinen Blick mehr für uns.“

„Mir scheint, Du bist eifersüchtig!“ lachte ein Anderer.

„Das bin ich auch,“ erwiderte Jener. „Soll es einem nicht verbrießen, zusehen zu müssen, wie immer die Fremden bei unseren Frauen und Dirnen im Vortritt stehen? 's ist eine Schande, daß diese nicht mehr Patriotismus haben!“

„Ei, das lernen sie von unseren Aeligen,“ versetzte ein Alter, der dabei stand und sich nun auch in das Gespräch mischte. „Die treiben's ja noch ärger. In den Zeiten des Kampfes und unserer Siege, da war es freilich anders. Wie prunkten sie da mit ihrem Patriotismus, schwuren nur auf das Vaterland, und kein Opfer, das sie bringen mußten, war ihnen groß genug. Ja, bau' einer nur auf Weibersinn, da geht er stets daneben!“

„Was kümmert mich dies Alles,“ versetzte der Erstere, indem er stets mit den Augen Mirza verfolgte. „Ob tren oder untren, das schwör' ich, das Mädel muß sich heute noch mit mir im Tanze drehen, mag es gehen, wie es will.“

„Du hast Muth, weil ihr Liebster jetzt eingesperrt ist, der Du sonst leicht den Spaß verdorben haben würdest,“ versetzte der Alte.

„Hei, eben beginnen sie einen Gárdas!“ rief der Erste, mit den Lippen schmalzend und seine Sporen auseinander-schlagend. „Nun aber muß die Zigeunerin mit mir tanzen! Da kommt mir kein Fremder in die Quere. Von allen diesen Affen tanzt keiner den Gárdas, wie ihn ein Ungar tanzt.“

Er schritt bei diesen Worten rasch auf Mirza zu, die auch, ohne sich zu besinnen, ihre Hand in die seine legte und mit ihm in die Reihe der Tanzenden trat. Alles drängte sich nun um die Gruppe, in welcher sich die hübsche Zigeunerin eingestellt hatte; vor Allem die Soldaten, die durch den Wein und Tanz aufgeregte, schon längst ihre Verpflichtung, die Wachtstube nicht zu verlassen, vergessen hatten. Der Wachtmeister dagegen hatte seine Stelle als Verliebter aufgegeben, um sich dem realeren Genuße, welchen die reichbesetzte Tafel bot, hinzugeben. Der Brautvater hatte sich seiner bemächtigt, um in einer stillen Ecke ihn ohne Unterlaß gastlich zu bewirthen, dessen Glas ohne Aufhören zu füllen, bis der Weinselige kaum mehr lassen konnte und die Augen ihm nicht mehr klar genug waren, um zu sehen, daß die ganze Wachtmannschaft ihre Posten verlassen hatte. Er wurde immer zufriedener, immer gemüthlicher; seine weinselige Laune ließ ihm nur den einen Gedanken zu: daß sich's mit diesen Ungarn doch herrlich leben ließe! Wie anders war es doch hier, als in all den vielen Stationen der weiten Monarchie, wo ihn seine nun schon zwanzigjährige Dienstzeit herumgeschleudert hatte! Nicht überall wurde der Soldat so freundlich behandelt wie hier, an wie manchem Orte scheel und trozig angesehen! — Immer zufriedener wurde seine Stimmung, immer schwerer sein Kopf, seine Augen immer träber, so daß er nicht sah, noch hörte, was auf der Straße, noch in seiner nächsten Nähe vorging. Er hörte auch nicht, daß dicht neben ihm eine Schaar zehender Ungarn eines jener Nationallieder anstimmte, welches durch seinen patriotischen Charakter im Augenblicke im Lande verboten war. Dasselbe wurde erst leise, kaum vernehmbar angestimmt, wuchs jedoch mit den weiteren Strophen zu vollem Gesange heran und gipfelte schließlich in einer wilden Begeisterung, deren nur der Ungar fähig ist. Sie sangen:

(Szózat *).

O Ungar! bleib mit fester Treu'
Dem Vaterland vereint,
Das Deine Wiege und einst Dein Sarg,
Dein erst' und letzter Freund.

Es ist für Dich in dieser Welt
Sonst keine Stätte frei.
Hier mußt Du leben, sterben hier,
Was auch Dein Schicksal sei.

Dies ist das Land, wo oft das Blut
Von Deinen Vätern floß,
Das Land, durch die Erinnerung
Von tausend Jahren groß.

Hier kämpfte um ein Vaterland
Arpad, der tapf're Held,
Hier ward von Hunyads kräft'gem Arm
Das Sklavenjoch zerbrochen.

Am Vaterland, o Ungar! häng'
Mit fester Treue Du.
Dies hält und deckt Dich, fällt Du ein,
Mit seinem Rasen zu.

Es ist für Dich in dieser Welt
Sonst keine Stätte frei.
Hier mußt Du leben, sterben hier
Was auch Dein Schicksal sei!

*) Börsöwarty. Mihaly.

(Fortsetzung folgt.)

Hemden nach Maass

aus sehr gutem Madapolam mit Ia lein. Brust

per Stück 4 Mark.

Diesem Artikel widme ich bekanntlich eine ganz besondere Sorgfalt, garantire für tadellosen Sitz und verwende nur dauerhafte, sich in der Wäsche gut haltende Stoffe. 13047

Nachthemden, sowie Militär-Hemden

aus gutem Cretonne **per Stück 3 Mark.**

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32, im Adler.

Langgasse 32, im Adler.



Adolf Geis, Wörthstrasse 18,

ertheilt Anleitung und giebt Vorschläge zu

Kunstgewerblichen Weihnachts-Arbeiten

in den verschiedensten Techniken, wie:

Holzbrand

Lederbrand

Kerbschnitt

Lederschnitt

und liefert alle dazu erforderlichen Materialien und Werkzeuge zu Fabrikpreisen.

In Verbindung mit eigener Schreinerei stellt derselbe ausserdem sämtliche Holzgegenstände nach Zeichnung oder Muster her und übernimmt das Fortigstellen — Poliren, Beizen, Mattiren etc. — unvollendeter Arbeiten preiswürdig. Muster fertiger Möbelstücke (Tische, Stühle etc.), Dekorations-Gegenstände, Holz- und Ledersachen, mit und ohne Vorzeichnung, sind vorrätig. 13433

Ausführung von Zeichnungen jeder Art auf Holz, Leder und Stoffe.

Wilhelm Beckel,

Weinhandlung,

14. Adolphstrasse 14.

Vorzügliche preiswürdige Rhein-, Mosel- und Deutsche Roth-Weine.

Grosse Auswahl in Mosel, Bordeaux, Champagner, Mousseux, Sherries, Port, Malaga etc. etc.

Ausgezeichnete ächte französische Gognacs von Mk. 4 die Flasche aufwärts.

Lieferant der Städt. Regie-Weine Neroberg und Kurhaus,

sowie sämtlicher Weine Hotel und Weinstube Zauberflöte, Neugasse 7.

Parabents. Spiegel, Staffeleien.
Rahmen, Gallerien,
Portièrre-Garnituren etc. etc.
billigt bei
Jac. Franz Steiner,
4. Langgasse 4.
Specialität:
Einrahmung von Bildern jeder Art, Neuvergoldung
von Rahmen, Möbeln etc. 7002
Zurückgesetzt
ein Theil Gallerien und Spiegel
zu Selbstkostenpreisen.

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schied-
mayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud.
Ibach Sohn etc. etc. 12539

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Für Weihnachts-Geschenke



empfehle mein Lager in alten ächten ital.
und deutschen Meistergeigen und Cellis,
sowie neue Violinen von den billigsten bis
zu den feinsten, ebenso Bogen, Kästen,
Pulte, Colofon, Christbaumunterfah
mit Spielwerk, Accordions, Zithern etc.
nebst sämtlichen Bestandtheilen.
Vertretung der berühmten Zithern
des H. Hof-Instrumentenmachers 12581
Baselwanger in München.

Vorzügliche Saiten aller Instrumente.

R. Weidemann,
Saalgasse 4, Ecke der Webergasse.

Rettung aus Feuergefahr. „Doppel-Ring-Seilbremse.“

einfachster, absolut sicherer und gefahrloser Apparat zur
Rettung aus Feuergefahr für die Bewohner der oberen
Stockwerke.

Musterschutz No. 29515.

Überall mit Leichtigkeit anzubringen. Complete Apparate
mit Carabiner und Gurte Mk. 11. Prospekte gratis. 12629

Stahlbremsen ohne Zubehör
pr. St. Mk. 4.50.

Gebrüder Erkel,
Seilerwaarenfabrik,

12. Nischelsberg 12.

Meinen Vorrath von Gold und Silber,
Herren- und Damen-Uhren, Ringen, Armbändern, Brochen, Medaillons,
Gold-, Silber- und Nickel-Ketten, Trauringen, Portenadnadeln, Weckeruhren,
Operngläsern, Feldstechern u. dgl. verkaufe zu jedem annehmbaren Gebot.
Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Die Fests Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur

Feier der Einweihung des
Neuen Königlichen Theaters
ist zu 20 Pfennig das Stück käuflich im
Verlag, Langgasse 27.

Passendstes Weihnachtsgeschenk. Kinder-Pulte

(Familien-Schulbänke).



Leicht vorstellb. für
das Alter von 6-18
Jahren. Beförd. Ent-
wickel. des jugendl.
Körpers. Verhüten
Rückgrat-Verkrüm-
mungen, hohe Schu-
tern, Kurzsichtigkeit.
Bilden Ordnungssinn.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen.
Hochelegant!

Fabrikat ersten Ranges!

Prospecte franco. F44

Carl Elsaesser, Schulbankfabrik,
Schönau bei Heidelberg.

Jeder junge Mann, der

feinen Schnurrbart

hat, erhält unentgeltlich Auskunft.

(Stg. opt. 47/10) F 91

N. Schlatterer, Cannstatt a. N.

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt.
Man verlange ausdrücklich **SARG'S**

KALODONT

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel.

Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli).

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend.
Per Stück 60 Pf.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in allen Apotheken, bei den Droguisten,
Parfümeurs etc. etc.

Hunde-Seife,

vorzügliches gittfreies Waschlittel gegen alle Insecten, welche bei
Hunden und anderen Thieren sich einnisten. Dieselbe heilt bei
längerem Gebrauche die Hautkrankheiten der Thiere und beseitigt
deren unangenehmen Geruch. Preis 30 Pf. 12708

Apoth. Otto Siebert, Drogerie

Wann hat der Hund die Räude?

Wenn er sich fortwährend kratzt, sich benagt,
an Tischen, Stühlen und Bänken sich scheuert,
und sich haarlose Stellen bei ihm zeigen, dann
hat er sicher die Räude. Eine Büchse Apo-
theker E. Raettig's Parasiten-Creme
genügt, ihn gänzlich davon zu befreien. Per
Büchse A. 1.50 bei Apotheker

Otto Siebert Marktstrasse 12.

F135

Mauskartoffeln Rumpf 40 Pf. Schwalbacherstrasse 71.



Hochheimer Schaum-Weine

natürliche Flaschengährung.
Anerkannt gut und preiswerth für
Händler und Konsumenten.

F 39

Neu eröffnet. Restauration Zum Reichs-Adler,

Moritzstrasse 16.

Einem verehrten Publikum, sowie allen meinen Freunden und Bekannten zur gefälligen Mittheilung, dass ich Moritzstrasse 16 eine

Restauration zum Reichs-Adler

eröffnet habe.

Zum Ausschank gelangen: **Export-Bier** der Dortmunder Brauerei „Phoenix“ (hell), das beliebte hiesige **Bier** von der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, sowie reine **Weine** erster Firmen.

Durch Führung einer guten preiswerthen **Küche** werde ich bemüht sein, meinen geehrten Gästen in jeder Weise gerecht zu werden. Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Ferd. Wirth,
mehrjähriger Küchen-Chef
im Kurhause hier.

„Klostermühle.“

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,

Restauration, Milchkur.

Erlaube mir hierdurch meine neu hergerichteten Lokalitäten, Sälen mit Piano in empfehlende Erinnerung zu bringen. 10295

Führe nur gutes Bier (0,4 = 12 Pf.), direct vom Faß, sowie reine Weine, selbstgefeilterten Apfelwein u. ländliche Speisen. Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein

Louis Kühn.

Hotel-Restaurant Tannhäuser.

Von heute ab verzapfe ausser dem so beliebten hiesigen

Brauerei-Gesellschaft-Bier
per Glas 12 Pf.

auch noch:

Culmbacher Bier

aus der renommirten

Ersten Culmbacher Actien-Brauerei
per Glas 15 Pf. 12043

C. W. Leber.

Restaurant „Waldhäuschen“

gleich, auch im Winter, geöffnet.

Veritas.

Weinhandels-Gesellschaft,
Berlin SW., Zimmerstraße 3 u. 4.

Specialität: Kranken- u. Kinderweine.

Sämmtliche Weine werden von bekannten Gerichts-Chemikern fortlaufend chemisch-analytisch untersucht und stehen deren Analysen-Atteste jedem Interessenten zur Verfügung.

Medicinal-Weine für Reconvalescenten, Schwächliche und Kinder: Ruiter-, Menejer- und Toller-Ausbrüche, Portwein, Sherry, Malaga; Rothwein für Zuckerkranken etc. etc.

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren:

Dr. C. Cratz, Langgasse 29,
Dr. Henninger, Friedrichstraße 16,
Wellrig-Drogerie Fritz Bernstein, Wellrigstraße 25,
Dr. B. Kappes, Dogheimerstraße, Ecke Zimmermannstraße,
F. Kiltz, Rheinstraße 79. 13222

Steeb's Kloostertropfen

(ein hochfeiner Magenliqueur)



regen den **Appetit** an

befördern die **Verdauung**

stärken den **Magen**

verhindern **Sodbrennen**

und sind von **grossartigem Geschmack.**

Ein **Gläschen** nach dem Genuss **schwer-verdaulicher Speisen** genommen, **verhindert** **üble Nachwirkungen.** 13114

Vielfach ärztlich empfohlen!

Ein Liqueurgläschen voll in einem Glas Wasser giebt ein erfrischendes wohlthuendes, gesundes, besonders nach Erhitzungen zu empfehlendes Getränk.

Mk. 2.50 p. 1/4-Ltr.-Fl., Mk. 1.95 p. 1/2-Ltr.-Fl., 75 Pf. p. Reisseiflächchen.

Überall zu haben; in Wiesbaden bei folgenden Herren:
C. Acher, Hoflieferant, **F. Blank,** Bahnhofstr., **Aug. Engel,** Hoflieferant, **J. C. Keiper,** Kirchgasse, **F. Kiltz,** Rheinstr. 79, **J. M. Roth Nachf.,** G. Stamm, Delaspestr. 5, **Julius Steffelbauer,** Langgasse 32, **Oscar Siebert,** Tannusstr. 42, **F. Strasburger Nachf. (Emil Hees),** Kirchgasse 12.

Vorzüglicher Roth-Wein!

Brindisi, extra super, per Flasche 80 Pf. } ohne Glas,
bei 12 Flaschen " 75 " }

Ärztlich empfohlen!

Verkaufsstellen bei den Herren **J. C. Bürgener Nachf.,** Hellmundstrasse, **Hch. Eifert,** Neugasse, **G. Frey,** Ecke der Louise- u. Schwalbacherstr., **Heinr. Krug,** Römerberg, **C. B. Kappes,** Ecke der Dotzheimer- u. Zimmermannstrasse, **A. Mosbach,** Kaiser-Friedrich-Ring, **Peter Quint,** Markt, **A. Schüller,** Adlerstrasse, **C. Umminger,** Steingasse, **J. W. Weber,** Moritzstrasse. 13125

la Culmbacher Export-Bier,

von Herrn Geh. Hofrath Prof. **Dr. Fresenius** hier chemisch untersucht und für nur gut befunden, liefert die 1/2 Flasche 32, die 1/2 Flasche 18 und 1/2 Literflasche zu 20 Pf. frei ins Haus die Bierhandlung von

Aug. Knapp, Bahnstraße 5.

Braunschweiger Salzbohnen per Pfd. 20 Pf.

Wäinzer Sauerbrant " " 10 "

Salz- u. Essiggurken " " 10 "

empfiehlt

J. C. Keiper,

Kirchgasse 33.

Kirchgasse 13.

Gegr. 1872.

Gegr. 1872.

Versteigerungs-Büreau Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Lagerräume: Kirchgasse 2b.

Zum Abhalten von Versteigerungen, sowie Taxationen von Waaren jeder Art, Möbeln, ganzen Nachlässen u., sowie zur Uebernahme auf eigene Rechnung hatte mich dem geehrten Publikum unter Zusage promptester Bedienung angelegentlich empfohlen.

F 364

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Lagerräume: Kirchgasse 2b.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Unentbehrlich für Haut- und Zahnpflege.

Naphtol formique Dr. Colin

ist das anerkannt beste Pariser

Toilette- u. Mundwasser.

Alleinige Niederlage

Adolf Weidmann,

Coiffeur,

Hotel St. Petersburg, Museumstrasse 3.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Preise fest.

Garantie 1 Jahr.

Möbellager der

C

ewerbehalle zu Wiesbaden,

gegründet 1862.

10. Kleine Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung completer Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstigen Arten Polster-, Kasten- u. Küchenmöbel, sowie in Stühlen, Spiegeln und fertigen Betten.

Ein grosser Theil der Möbel ist zu **bedeutend ermässigten Preisen** ausgestellt und somit Gelegenheit geboten, nur gut gearbeitete, selbstverfertigte, durch Begutachtungs-Commission geprüfte Möbel zu sehr billigen Preisen als passende Weihnachtsgeschenke zu kaufen.

Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

F 247

Möbel, Betten, Spiegel,

die grösste Auswahl,
die billigsten Preise.

13569

Uebernahme ganzer Ausstattungen.

Garantie für jedes einzelne Stück.

Möbel-Ausstattungs-Geschäft

Philipp Lauth, 15. Mauergasse 15.

Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

Wierzig bis fünfzig Gr. Kiepel besserer Sorte sofort forkbeweile abzugeben Sabnstraße 24, 2.

13551

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Möbel-Halle u. Ausstattungshaus

zu Wiesbaden,

Ferd. Marx Nachf., Kirchgasse 2b,

unterhält stets Lager von:

100 complete Betten in allen Arten	von Mt.	40 an
100 ein- u. zweif. vol. u. laf. Kleiderschränke	„	20 „
50 Spiegel-, Bücher- und Weizenbänke	„	62 „
50 Vericows, Gallerieschränke, Kommoden	„	30 „
50 Herren- und Damen-Schreibtische und	„	28 „
Büreau	„	28 „
50 ovale, Intoinetten-, achteckige und Aus-	„	20 „
richtische	„	20 „
25 einzelne Sophas in Nips, Leder und	„	38 „
Phantasie	„	38 „
15 compl. Salongarnituren, Kameltaschen-	„	100 „
sophas	„	100 „
40 vol. Waschkommoden mit Marmor	„	40 „
20 reich geschnitte Büfets, compl. Zimmer-Einrichtungen u.	„	40 „
ferner Küchenmöbel, Spiegel in allen Arten, Speise-, Rohr-	„	40 „
und Wirtschaftsstühle, Näh- und Nippische und dergl. mehr.	„	40 „

Lieferung ganzer Ausstattungen.

3 Jahre Garantie.

Gegr. 1872.

Gegr. 1872.

Eigene Werkstätten.

Möbel-Halle u. Ausstattungshaus

Ferd. Marx Nachf., Kirchgasse 2b.

Sonntags von 12 Uhr bis 1 Uhr geöffnet.

Pariser Neuwäscherei

für Kragen und Manschetten

A. Binder in Mainz.

in Wiesbaden: Friedrichstr. 45, 2.

Herstellung wie neu bei grösster Schonung.

Kragen 6, Manschetten per Stück 6 Pf.

Hemden per Stück 30 Pf.

Die Wäsche wird abgeholt und gebracht.

Stoßen Sie sich

nicht an dem billigen Preis. Die **Kirschberg's Betten** sind die **billigsten**, im Gebrauch die **besten**. Niemand ist im Stande sie solch billigen Preisen zu verkaufen. Ich verlange:

Große Betten, à Gebett, 1 Ober-, 1 Unterbett und Kissen, mit nur 9 Mt., bessere 12 Mt. **Hotelbetten**, à Gebett 17 1/2 Mt., mit weichen Bettfedern gefüllt nur 21 1/2 Mt.

Herrenschlafbetten, à Gebett m. Eiser-Julett 26 Mt., m. roth. Bett-Julett u. prachtvoll halbweißen Halbbaunen 29 Mt.

Neue Bettfedern, à Pfd. 40 Pf. u. 85 Pf., Halbbaunen 1.45 Mt. Halb. Halbbaunen 2.25 Mt., f. zu empf., nur 3 1/2 Pfd. zu einem vollst. Deckbett. Umtausch gef. (Fa. 329/3) F 8

Adolf Kirschberg Nachf.,

Gegründet 1879.

Versandt nur vom Hauptlager Leipzig.

Anerkenn.-Schreiben.

Preisliste gratis.

Einmachfässer u. Ständer sind zu haben Bleichstraße 1.

9596

In der ersten Etage im Christmann'schen Neubau, Ecke Webergasse und Al. Burgstraße, empfehle:

Zeppiche

aller Arten, in allen Größen.

Portièren

zu Fenster- und Thür-Vorhängen.

Gardinen

in Englisch Füll und Spachtel.

Steppdecken

in Baumwolle — Wolle — Seide. —

Ferner Tischdecken, Schlafdecken, Divan-
decken, **Wollfries für Fenstermäntel**
in allen Farben 130 Cmt. breit Mtr. 4 Mtr.

sehr billig.

Julius Moses,

früher Theilhaber der Firma
S. Guttman & Co.,

1. Etage im Christmann'schen Neu-
bau, 1. Etage, 12831
Ecke Webergasse u. Al. Burgstraße.



Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

10543

Federn u. Blumen

lose und gebunden,

fertige Garnituren

zu allen Preisen

13345

für Ball- u. Gesellschafts-Costüme.

Ed. Seel Wwe.,

Friedrichstrasse 21, 1.

Unentgeltlich

versendet Anweisung zur
Rettung v. Trunksucht mit
auch o. Vorwissen. (E. 8786) F 155

M. Falkenberg, Berlin, Steinmehrfstraße 29.

Elektrotechn. Artikel.

32 Langgasse. Chr. Nöll, Hotel Adler.

Vertreter von

13183

Reiniger-Gebbert & Schall, Erlangen.

Telegraphen- u. Telephon-Anlagen.

Große

Waaren-Versteigerung.

Infolge Geschäfts-Aufgabe und Bezug von
hier läßt die Firma S. Winter Nachf. am
kommenden

Dienstag, den 27. er.,

und nöthigenfalls den folgenden Tag, Vormittags
präcis 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags präcis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, im
Saale zum

Deutschen Hof,

Goldgasse 2a, 1. St.

a. circa 150 Dhd. Korsetten in allen Arten
und Weiten, ferner

b. 200 Damen- u. Kinder-Mäntel, als: Winter-
mäntel, Radmäntel, Regenmäntel, Promenade-
mäntel, Jaquett's, Kinder-, Regen- u. Plüsch-
mäntel etc. etc.,

c. 500 Mtr. reinwollene Kleiderstoffe in vielen
Dessins (abgepaßt zu 6 u. 7 Mtr.) u. dgl. mehr
öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung ver-
steigern.

Der Zuschlag erfolgt an jeden Letztbietenden.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Tagator,

Büreau: Kirchgasse 2b.

F 364

Vorläufige Anzeige.

Von Herrn Georg Mondorf, Hotelier hier,
bin ich, wegen Verkauf und Abbruch des

„Hotel zum Einhorn“,

30. Marktstraße 30,

beauftragt, das gesammte aus

50 Zimmern,

Restaurations-Räumen,

Küche u. Keller

bestehende Hotel- und Wirthschafts-Inventar,
sowie vorhandenen Vorräthe am

**Dienstag, 11. Dez. er., anfangend
und folgende Tage**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zu versteigern.

Die nähere Bezeichnung der Versteigerungs-
Objecte besagt die am 2. Dezember er. er-
scheinende Haupt-Anzeige. F 349

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Tagator.

Büreau u. ständ. Versteigerungslokal: Adolphstraße 3.

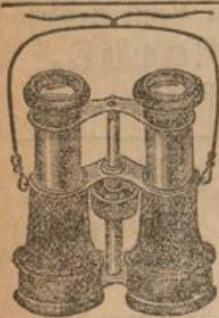
Erklärung.

Dem verehrlichen Publikum von Wiesbaden bringen wir hiermit zur gefälligen Kenntniss, daß der Tanzlehrer Otto Dehnike niemals dem königlichen Ballet, noch überhaupt dem königlichen Hoftheater zu Berlin angehörte, mithin gar nicht berechtigt ist, einen darauf bezüglichen Titel zu führen. Demselben ist bereits vom Königl. Regierungs-Präsidium die Führung des Titels „Königlicher Tänzer a. D.“ bei Strafe verboten. 18640

Berlin, den 21. November 1894.

Emil Graeb, königlicher Balletmeister am Hoftheater zu Berlin;
Alexander Hoffmann, königlicher Tänzer daselbst, zweiter Vorsitzender der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer;

Paul Mürich, königlicher Tänzer daselbst, zweiter Schriftführer der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer.



Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Sämmtliche Artikel werden mindestens 30 Prozent unter Preis verkauft.

Das Lager ist, wie bekannt, auf das Reichhaltigste sortirt und bietet sich eine ganz außerordentliche Gelegenheit zur Anschaffung absolut guter optischer Instrumente zu fabelhaft billigen Preisen.

Am Lager sind:

Opern- und Reise-Gläser, Fernrohre, Barometer, Thermometer, Brillen und Zylinder, Korgnetten, Reizzeuge, Lesegläser, Mikroskope, Loupen, Kompass, Schrittzähler, Stereoskop-Apparate, Laterna magica, Dampfmaschinen, Wasserwagen und alle in das optische Fach gehörigen Artikel.

Besonders hervorzuheben ist:

- 1 Parthie Theater- und Reise-Gläser, rein achromatisch, 6 Gläser, in Eini und Riemer, jetzt nur 7 Mark.
- 1 großes Lager Nickel-Brillen und Zylinder mit 1a Gläsern, bisher Mk. 4.50, jetzt nur 2 Mark.
- 1 großes Lager Hartgummi-Pincenez in 1a Arbeit, bisher Mk. 4.50, jetzt nur 2 Mark.
- 1 großes Lager Goldbrillen und Zylinder, 30 Prozent unter Preis, Reizzeuge, prima Arbeit, sehr billig.

Zu beschleunigter Befriedigung höchlichst einladend (No. 23740) F 25

G. A. Urmeter Nachf., Mainz,
Optisches und mechanisches Institut, 18. Reichhof 18.

Mehl-Abschlag.

Feinstes ungarisches Confectmehl per Kumpf 9 Pfd. Mt.	1.60
Bläthenmehl 00	1.50
Weizenmehl 0	1.30
do. I.	1.10

et. pfiehl

H. Zimmermann,
Neugasse 15.

Magnum bonum, Ctr. 3 Mk.,

gute gelbe Kartoffeln, Ctr. 2.50 Mt., bei größeren Quantitäten bedeutend billiger. Best. bitte Wolframstr. 29. **Franz Schauf.** 11807

Hotel

„Zum grünen Wald“.

Renovirt und vollständig neu möblirte Zimmer von Mk. 1.50 an aufwärts.

Table d'hôte um 1 Uhr per Convert 2 Mk., im Abonnement Mk. 1.70.

Auf vorherige Bestellung Dinners u. Soupers in separatem Speisesaal zu allen Preisen. 13451

Ph. Fuhr.



Sente: Meckelsuppe.
Zur Waldlust.

Klostermühle.

Sente Sonntag:

13654

Meckelsuppe.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
Louis Hühn.



„Zum Waldhorn,“ Clarenthal.

Heute: Metzelsuppe.



Raffiniertes Saccharin

500 mal so süß wie Zucker.

Vorzüglichstes und billigstes

Versüßungs- und Konservierungsmittel.

! Man achte auf unsere Originalpackung u. Schutzmarke!
Ausführliche Gebrauchs-Anweisungen und Proben
kostenlos durch (Mag. a. 3141) F 91

Fahlberg, List & Co., Saccharinfabrik,
Salbke-Westerhüsen a. Elbe.

Ungarisches Mehl,
ausgiebigstes Confect- und Backmehl.
Marke 0

der Ersten Ofen-Bester Dampfmühlen-Aktiengesellschaft
und der Bester Victoria-Mühle

in 10-Pfd.-Packung Mt. 2.—.

Bei Abnahme ganzer Säcke Bester Marktpreise.

13539

W. Maldaner,
Marktgasse 25.

Rübe, Sundert 23 Pf.,
Rastanien, Pfd. 14 Pf.,
Birnen, Pfd. 6 Pf.,
Äpfel, Pfd. 3 und 9 Pf.,
Käbel, Schoppen 27 Pf.,
Schmalz, Pfd. 50 Pf.,
□ Zucker, unegal, Pfd. 27 Pf.,

13472

sowie sämtliche Speciewaren billigt und gut 4. Frankenstraße 4.
Fritz Weck.

Pach's p. Vid. Mt. 4.—,
Astrach. Caviar p. Vid. Mt. 8 u. 10,
Elb-Caviar, grobk., p. Vid. Mt. 4.50,
Strassburger Gänseleber-Pasteten in
Terinnen von Mt. 1.75 an,
Pomm. Gänsebrüste und
" Gänsekeule
empfehlte in frischer Sendung
J. C. Keiper,
Kirchgasse 38. Kirchgasse 38.

Zum Schlachten

empfehle sämtliche Gewürze in garantirt rein gemahlener Qualität
 billigt. 12449

Peter Quint, am Markt,
 Ecke der Gienbogengasse.

Cognac Albert Buchholz.



Allererste Marke.
Reines Weindestillationsprodukt.
Aerztlich empfohlen.

Höchste Auszeichnungen.
 Zu Originalpreisen zu haben in
 1/1 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90
 bis 4.50 bei

Gg. Bücher Nchl.,
 Wilhelmstrasse 18.

Bei Husten, Heiserkeit

empfehle die seit Jahren bewährten **Zwiebel-Bonbons v.**
Hob. Hoppe, Halle a. S., à Pack. 15 und 25 Pf. 12104
Louis Schild, Drogerie, Langgasse.

Prima gelbe Sandkartoffeln,

sowie **Magnam bonum** und **Maiskartoffeln** centnerweise.
 Kartoffelhandlung **Otto Unkelbach,** Schwabacherstr. 71.

Fremden-Verzeichniss vom 24. November 1894.

Adler.	Segur.	Mühlhausen	Hotel Minerva.	Frhr. v. Lade.	Geisenheim
Theide, Berlin	Mehlhorn, Kfm. Dresden		v. Haenel, Offizier. Köln	Orlay, Rent.	Steendorp
Nourmay, Köln	Caspers, Kfm. Bonn		Ernst, Prem.-Lieut. Mainz	Lang, Hotelbes.	Ems
Hartog, Berlin	Vogelsang, Kfm. Köln		Raus, Kfm. Mannheim	Hartmann, Amsterdam	
Jiefert, Fbkb. Dresden	Platzen, Kfm. Köln		Scherer, Kfm. Bremen	van Gerndt, Offiz. Haarlem	
Bähler, Dresden	Wartenberger, Kfm. Berlin		Scherer, Ludwigshafen	Olsen, m. Fr. Copenhagen	
Roeg, Amsterdam	Zum Erbprinzen.		Ladeke, Offizier. Metz	Reely, m. Fr. London	
Schulenburg-Ottleben.	Buck, Zorn		Scherer, m. Fr. Speyer	Williams, London	
Ottleben	Hof, Darmstadt		Hoffmann, m. Fam. Speyer	Glarion, Kfm. Paris	
Martini, Berlin	Werner, m. Fr. Darmstadt		Nassauer Hof.	Eheinstein.	
Reymansohn, Berlin	Latour, Kfm. Stuttgart		Dardus-Gill, Frankfurt	Herminghaus, m. Fr. Velbert	
Engelhardt, Nürnberg	Hahnle, Fr. Stuttgart		Feist-Belmont, Frankfurt	Hütter's Hotel garni	
Hofinger, Kaiserslautern	Wörner, m. Fr. Wetzlar		Hotel National.	und Pension.	
Koenig, München	Forstenter, Königsberg		Zink, Kfm. Hamburg	Pourtais, Fr. Amerika	
Belle vue.	Goldstein, Kfm. Lorch		Baltislow, Strassburg	Rose.	
Ueftinek, m. Fr. Haarlem	Neuhaus, Kfm. Frankfurt		v. Hütten, Amerika	Israel, Fr. m. 2 K. Berlin	
Lacaze, m. Bed. Berlin	Europäischer Hof.		Petri Dr. med. Amerika	v. Schneider, Offiz. London	
Hotel Block.	Schröder, m. Fr. Dortmund		Heller, Kfm. Ludwigshafen	Congreve Schneider, London	
Simons, m. Fr. Elberfeld	Aveix, Chemnitz		Hotel du Nord.	Harter, Rent. England	
Sink-Schuurmann, Baarn	Grüner Wald.		Schaffer, Fr. Amsterdam	Hotel Schweinsberg.	
Schwarzer Bock.	Zlorler, Würzburg		v. d. Folden, Frl. Minden	Kerber, Hagen	
Schutz, Folkestone	v. d. Leithen, Godesberg		Homburg, Kfm. Frankfurt	Käufer, Fbkb. Hagen	
Schütze, Unseburg	Higgen, m. Fam. Frankfurt		Meister, m. Fr. Erfurt	Hess, Kfm. Annweiler	
Malwald, Schwietochlowitz	Kahn, Kfm. Hausen		Nonschenhof.	Zur Sonne.	
Piper, Dr. med. Bremen	Weilmayer, Kfm. München		Niemeyer, Offizier. Dierze	Gojert, Linnich	
Morsbach, Fr. Dortmund	Nöltner, Kfm. Frankfurt		Jeselsohn, Kfm. Mannheim	Klees, Frankfurt	
Michel, Fbkb. Annweiler	Barnet, Kfm. Herford		Rothschild, Kfm. Mannheim	Williams, New-York	
Zwei Büche.	Strauss, Kfm. Schweiz		Fink, Kfm. Berlin	Steinbach, Kfm. Worms	
Scharpege, Schalke	Hotel zum Hahn.		Stern, Kfm. Stuttgart	Krichbaum, Schönberg	
Hotel Bristol.	Ott, Kfm. Stuttgart		Labbe, Kfm. Cassel	Segall, Frankfurt	
Hoffmann, m. Fr. Berlin	Pieper, Kfm. Köln		Dr. Pagenstecher's	Adams, Frankfurt	
Clinischer Hof.	Brenner, Katzenelnbogen		Augenklinik.	Hempel, Weimar	
Reis, Fr. m. K. Frankfurt	Hotel Hoppel.		Elsworth Stevenson, Rent.	Hammer, Kfm. Ulm	
v. Engelbrecht, Düsseldorf	Häuser, Kfm. Nürnberg		Achley de la Zouch	Tannhäuser.	
Hotel Dahlheim.	Lauz, Kfm. München		Philipp, Ingen. Moskau	Janson, m. Fr. Köln	
Fraatz, m. Fr. Schwalbach	Finck, Kfm. Würzburg		Keyhly, Peach. Stratford	Briess, Bacharach	
Schütze, Kfm. Bonn	Rohde, m. Fr. Böhmen		Filzer Hof.	Guggenheim, Ludwigshafen	
Schoden, Frl. Finnland	Quilling, Kfm. Bockenheim		Klum, m. Fr. Castel	Günther, Mannheim	
Wolff, Fr. m. T. Chicago	Breuer, m. Fr. Basel		Martin, Kfm. Leipzig	Frank, Würzburg	
Dietenmühle.	Vier Jahreszeiten.		Faller, Kfm. Neuwied	Schurmann, Aschaffenburg	
v. Winterfeld, Neuendorf	Falcoz, m. Fr. Paris		Schuster, Kfm. Köln	Tannus-Hotel.	
Goldmann, Frl. Frankfurt	Hotel Kaiserbad.		Oestrich, Kfm. Barmen	Gutmann, Fr. Rent. London	
Einhorn.	Weiler, Kfm. Berlin		Lambaich, Wallmerod	Gutmann, Frl. London	
Beckmann, Kfm. Kirchheimbolanden	Althaus, Prof. Dr. Spandau		Hiess, Kfm. Frankfurt	Walther, m. Fr. Hannover	
Rothschild, Kfm. Mannheim	Eichert, Hauptm. Neisse		Schäfer, Flacht	Holzmann, Kaiserslautern	
Küsten, Kfm. Mannheim	v. Bressendorf, München		Hoffmann, Katzenelnbogen	Golzner, Kfm. Hamburg	
Lobertz, Kfm. Schwalbach	Pfahl, m. Fr. Saarlonis		Promenade-Hotel.	Hanke, Fbkb. Stettin	
Schober, Kfm. Leipzig	v. Arnoldi, Berlin		Dörten, m. Fr. Coblenz	Gieser, Kfm. Mannheim	
Hermann, Kfm. Fulda	Arnoldi, Wilhelmshafen		Christ, Kfm. Cassel	Soherky, Kfm. Berlin	
Haas, Kfm. Crefeld	v. Bornstall, Ger.-Dir. Posen		Quisisana.	Weerpass, Kfm. Essen	
Kaufmann, Kfm. Würzburg	v. Oheimb, Lieut. Hannover		Se. Dreht. Fürst Swiatopolth-	Sanders, Mecklenburg	
Strauss, Kfm. Darmstadt	Schäfer, Fr. Breslau		Mirsi, m. Fr. Warschau	Schnell, Kfm. Hannover	
Goetzl, Kfm. Darmstadt	Schäfer, Dr. jur. Frankfurt		Zegers Veeckens, Fr. Nizza	Weygandt, Luxemburg	
Hüller, Kfm. Leipzig	Schäfer, Kfm. Frankfurt		Tannay, Dr. Holland	Meckel, Director. Freiburg	
Eisenbahn-Hotel.	Kaumann, Inowrazlaw		Schoobridge, Frl. Albany Hall	Gebäuser, Kfm. Allayen	
Mauheis, Kfm. Elberfeld	Neumann, Hildburghausen		Rein-Hotel.	Volkman, Inowrazlaw	
Zeller, Kfm. Aschaffenburg	Goldene Kette.		Banner, Fr. Bar. Stockholm	Rommel, Ernstebrück	
Berg, Notar. Berlin	Schleiss, Kfm. Lengenfeldt		Banner, Barones. Stockholm	Itzbert, Kfm. Köln	

Aronstein, Rent. Elberfeld
 Hammerstein, Fbkb. Berlin

Hotel Victoria.
 Spatz, Kfm. Baden
 Oppenheimer, Rent. London
 Hartmann, Ing. Hannover
 Hunnau, Hannover

Hotel Vogel.
 Auber, Maler. Hamburg
 Ebert, Kfm. Erlangen
 Sanner, Kfm. Crefeld
 Romehr, Wolfenbüttel
 Fähring, Fr. Auerbach
 Dichtl, Grubendir. Giessen

Hotel Weiss.
 Zintgraf, Dr. Berlin
 Niehter, Erfurt
 Helmer, K. K. Baur, Wien
 Metzler Kfm. Limburg
 Neumann, Frankfurt

In Privathäusern:
 Pension Becker.

Verdries, Fr. Gross Ossnig
 Grosse Burgstrasse 9.
 Austin, Fr. London
 Chenell, Frl. London
 Trost, Fr. Dr. Köln

Pension Credé.
 Baronin v. Werselee, Stifts-
 dame. Hannover.
 Peetz, Mainz

Pension Herma.
 Nizze-Blankenberg, Rostock
 Floden, Frl. Helsingfors
 Villa Heubel.

Schwabacher, Frankfurt
 Villa Kamberg.
 Niemann, m. Fr. Baltimore
 Stiftstrasse 14.

v. Doliwo-Dobrowolski,
 Excell. Russland
 Teubusstrasse 43.

Garde, Mecklenburg
 Dahlmann, Mecklenburg
 Wilhelmstrasse 38.
 v. Verdy du Vernois, Berlin

Augenheilstalt
für Arme.
 Bischof, Gausalgesheim
 Birlenbach, Holzhausen
 Biedermann, Jany. Weimar

Boots, Jakob. Schornheim
 Friedrich, Niederneisen
 Jung, Obertiefenbach
 Klein, Sybilla. Hochheim
 Kolb, August. Medenbach
 Kling, Katharina. Igstadt
 Müller, Johanna. Armtraut

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal vom 16.—30. November 1894:

Mr. C. Nobel, schwedischer Ventriloquist mit singenden, tanzenden und laufenden Puppen. (Grossartig und urkomisch.)

Mst. Moxon, der beste Fussantipode der Gegenwart. (Unübertroffen.)

Das Original-Sächsische Komiker-Trio Münch, Mäge und Wuttke. (Urkomisch.)

Mr. Alexan Trowitsch, Fil-de-fer-Excentrique. (Komische Drahtseilnummer.)

Little Adele und Josef, Handspringer. (Grossartig.)

Frl. Angelika v. d. Meyden, Lieder- und Walzersängerin. (Prolongiert.) F 340

Mr. Carlo Liebe, Carrikaturen- und Schnellverkehrt-Zeichner.

Reichshallen-Theater.

Heute Sonntag finden wie seither zwei Vorstellungen statt, um 4 und 8 Uhr.

Die Direction.

Bambusmöbelfabrik

J. Eichhorn,

nächst der Langgasse, Goldgasse 21,

empfiehlt zu staunend billigen Preisen

Sessel, Stühle, Tische, Hocker, Ofenschirme, 1=, 2= und 3=theilig, von 6 Mk. an, Theetische von 6 Mk. an und höher. 18937

Alle anderen Korbwaren zu Fabrikpreisen.

Nicht Vorräthiges wird auf Wunsch angefertigt.

System Gasglühlicht. System van Bork.

Vorzüge desselben: Eleganter Brenner und volle Leuchtkraft. Preis per Stück Mk. 9.50 liefert 18636

Louis Conradi,

Rirchgasse 9 (Alleinverkauf für Wiesbaden).

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.

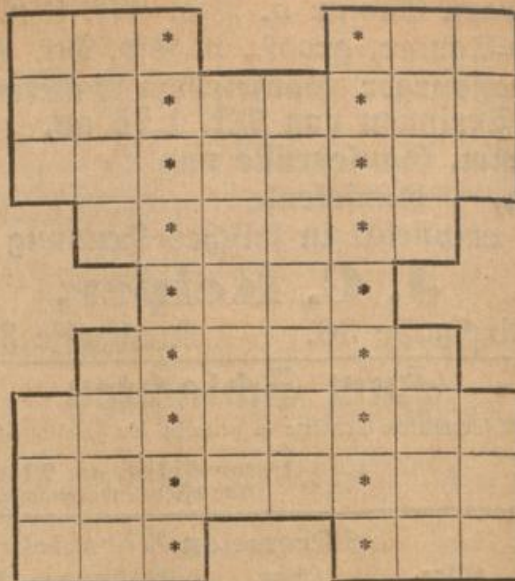


Buchstabenräthsel.

Fröhlich im hellen Sonnenschein
Bin ich auf den Fluren,
Werde Dir ein Sinnbild sein
Lustiger Naturen.
Aber nimmst Du mir das Haupt,
Schwand der Jugend Freude,
Und wird mir der Fluk geraubt
Bin ich dir im Kleide.

Leon d'Aréne.

Füllräthsel.



In die Felder vorstehender Figur sind die Buchstaben:

AAAAAABBBDDDEEEEEEEEEEEEGGGHHH
IIILLLLLNNNNNNPPPPRRRRRRSSSS
TTTUW

derart einzutragen, daß die wagerechten Reihen folgende Bedeutung haben:
1. was an Baum und Strauch ist; was der Winter bringt. 2. bekannter Vogel. 3. ein vierfüßiges Thier. 4. Schmuckgegenstand. 5. was Schneider und Weber brauchen. 6. botanische Bezeichnung. 7. eine Vorrichtung zum Tragen von allerlei Gegenständen. 8. ein Produkt der Alpenwiesen. 9. ein zierliches Thier; ein mächtiger Strom. — Sind alle Wörter richtig gefunden, so bezeichnen die beiden längsten durch * hervorgehobenen senkrechten Reihen zwei Erfindungen, welche die Grundlage des modernen Weltverkehrs bilden.

Akrostichon.

Rebe
Silen
Noten
Maus
Robe
Nebel
Reime
Onze
Mais
Flotte
Reich
Oberon
Otter
Dahn

Aus jedem der nebenstehenden Wörter ist durch Umstellen der Buchstaben ein neues Wort zu bilden. In anderer Reihenfolge bezeichnen die neuen Wörter:
1. Körperteil. 2. gerichtliche Bezeichnung. 3. einen Haufen Menschen. 4. große Insel. 5. Land in Asien. 6. Gebäud. 7. geographische Bezeichnung. 8. Gefäß. 9. geographische Bezeichnung. 10. Gefäß. 11. was alle Lebende besitzen. 12. Rangbezeichnung und Spielkarte. 13. was an Tüchern und Decken, an Wald und Meer zu finden ist. 14. männl. Vorname. Sind die Wörter richtig gefunden, so ergeben sie in vorstehender Ordnung mit ihren Anfangsbuchstaben den Namen einer bekannten Giftpflanze.

Auflösungen der Räthsel in No. 540.

Bilderräthsel:

Kamischaita.

Homonyme Scherzaufgabe:

1. Schleifen, Schleißen. 2. Rollen, rollen. 3. traute, traute. 4. Essen, Essen. 5. Weiler, weil er.

Räffelsprung:

Du fragst mich unter heißen Küffen,
Warum wir lieben, lieben müssen,
Warum so früh die Locke bleicht?
O ahn' es jetzt im süßen Beben,
Ein schweres Räthsel ist das Leben,
Alein die Liebe löst es leicht.

Gottschall.

Anagramm:

Palme, Ampel, Lampe.

Logogriph:

Dector, Rector.

Richtige Lösung sandten ein: D. Gbl., Karl Mez, Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Die Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kassenmitglieder (Vertretung von 1892) werden gemäß § 53 Abs. 1 des Kassenstatuts zu einer

außerordentlichen General-Versammlung
auf Montag, den 3. Dezember cr., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in den
Saal des neuen Rathhauses hiermit eingeladen. F 259

Tagesordnung: Statutenänderung.

Wiesbaden, den 24. November 1894.

Namens des Kassen-Vorstandes:

Der Vorsitzende

Carl Schnegelerberger.

Bekanntmachung.

Die Lieferungen für das Jahr 1895 von Ochsenfleisch, Kalb-
fleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Fett, Brod, Bröckchen und
Colonialwaaren, als: Erbsen, Linsen, Bohnen, Kaffee, Zucker,
Reis, Gerste, Grieß, Nudeln, Sago u. s. w. für die Augen-
heilanstalt für Arme sollen durch öffentliches Ausschreiben ver-
geben werden.

Angebote nebst Proben von Colonialwaaren sind zum
30. November 1894, Vormittags 10 Uhr, im
Geschäftszimmer des Verwalters der Anstalt, Elisabethstraße 9
und Kapellenstraße 30, abzugeben, wofür vorher die Lieferungs-
bedingungen eingesehen werden können. F 276

Wiesbaden, den 22. November 1894.

Der Verwalter und Rechner.

Schminke.

Männer-Gesangverein „Union“.

Zu einer gemüthlichen Zusammenkunft

laden wir unsere verehrten Vereinsmitglieder u. deren Angehörige
auf heute Sonntag Nachmittag in den Saal „Zur Waldlust“ (Mitglied
Daniel), Platterstraße, freundlichst ein. F 195

Der Vorstand.

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

Samstag, den 1. Dezember cr., Abends
8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in den oberen Sälen des „Casino“,
Friedrichstraße 22:

Abend-Unterhaltung und Ball,

wozu wir unsere Mitglieder und Gäste mit ihren An-
gehörigen höflich einladen. F 225

Der Vorstand.

Der Eintritt kann nur gegen Vorzeigung
der streng personell gültigen Ein-
ladungskarten erfolgen.

Prospecte!

zur Massen-
vertheilung in
Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,
liefert außerordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Ausverkauf

wegen Umzug nach

Langgasse 33/37, Neubau.

Wollene Kapotten, wollene Tücher,
Kinder-Kleidchen, Kinder-Schürzen,
Stickerei-Kleider, Unterröcke,
Kinder-Strümpfe

wegen vollständiger Aufgabe dieser Artikel

ganz bedeutend unter Preis.

Reste

von Bändern, Spitzen, Merveilleux etc. etc.

Ein Posten Schweizer Stickereien Stück v. 40 Pf. an.

„ „ gutschitzender Korsetten Stück 3 $\frac{1}{2}$ —6 Mk.,
jetzt 2—4 Mk. 13679

„ „ seidener Halstücher von 20 Pf. an.

Gerstel & Jsrael,
14. Webergasse 14.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie Freunden und
Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich an hiesigem
Platz

9. Grabenstraße 9

ein

Tuch- und Buchskin-Reste-Geschäft

eröffnet habe.

Durch meine Verbindung mit einem der größten Tuch-
Veriand-Geschäfte Deutschlands, sowie Ausland, wo täglich
massenhaft die neuesten Reste am Lager sind, bin ich in
der Lage, die besten Stoffe durchwegs von 2.50 bis
8 $\frac{1}{2}$ Mk. per Meter zu verkaufen.

Reste für Knaben-Anzüge ganz besonders
billig.

Hochachtungsvoll

Franz Hohmann.

Preisfestlegen

Samstag, den 24. und Sonntag, den 25. November,
Karl Schäfer, Albrechtstraße 11.

Hotel-Restaurant „Tannhäuser“.

Ausser meiner reichhaltigen Speisekarte empfehle

heute Abend:

Ochsenchwanzsuppe,
Gans mit Kastanien,
Junge Enten.Has im Topf,
Hasenbraten,
Junge Hühne.

Ferner das so beliebte

Gänseweiss, sauer

und sämtliche Delicatessen der Saison.

13693

C. W. Leber.**Restaurant Central-Hôtel.**

Um Irrungen vorzubeugen beehre ich mich hier Publikum ergebenst mitzutheilen, dass das im seitherigen Central-Hotel sich befindende Restaurant nach wie vor weitergeführt wird. Beste Bedienung wie bisher zugesichert.

Hochachtungsvoll

A. Grube.**Weinstube zum Johannisberg,**

Louis Behrens, Langgasse 5,

empfiehlt heute Sonntag Abend:

Gans im Topf,
Gänsebraten,
gefüllte Enten,
Kalbskopf-Tortue,Hasenbraten,
Junge Hühne, Salat,
Rehrbraten,
Gänseleber-Pastete.

Eisbarchen, Caviar.

Walther's Hof.

Heute, sowie jeden Tag:

Gans, Gänselein, Rehrbraten, Hasenbraten, Dippel-Has,
sonst reichhaltige Speisekarte in 1/2 und 1/3 Portionen.
Mittagsstisch zu 1 Mk. und 1.50 Mk.

Jeden Sonntag: Frei-Concert.

Dienstbach.

Heute Sonntag Morgen von 7 Uhr ab wird

fettes Rindfleisch

per Pfund 53 Pf.

Steingasse 12 ausgehauen.

Nürnberger Lebkuchenfeinster Qualität in reicher Auswahl stets frisch
empfiehlt 13689**J. Rapp, Goldgasse 2.**

Junge fette Gänse,

sauber gerupft, 8-10 Pfd. schwer,
à Pfd. von 48 Pf. an versendet

franko gegen Nachnahme

Gutsbesitzer H. Klimat, Molkewethen (Ostpr.).

Ochsenmaulsalat!**J. Rapp, Goldgasse 2.** 13688**Feinste Märkische „Daber“-Kartoffeln**

habe ich noch einen kleinen Rest Abreise halber preisw. abzugeben. 10640

Peter Siegrist,

Kirchgasse 3, 1. Et.

Gummi-Waaren-Fabrik.

Paris. C. Dressler. Berlin.

(Feinste Specialitäten.) Postfr. Versandt durch

C. Dressler, Berlin C. 25, Landsbergerstr. 71.

Große ill. Preisliste grat. Billigste Bezugsquelle. (A 808/11 B) F 98

Feinst Astrach. Caviar

per Pfund Mk. 10.—.

Feinst grobk. Caviar

per Pfund Mk. 4.80.

13687

J. Rapp, Goldgasse 2.**Kaufgesuche**Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk laufe
stets zum höchsten Preise
A. Geizhals, Goldgasse 8. 12313**Geschäfts-Eröffnung.**Getragene Herren- und Damen-Kleider, auch Schuhwerk zu
kaufen gesucht. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

H. Kosin, Adlerstraße 28.

Mobiliten jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und
Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter
A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag. 12770Eine gebrauchte gut erhaltene Drehbank zu kaufen
gesucht. Offerten unter N. N. 277 durch den
Tagbl.-Verlag. 13595**Verkäufe**In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der
Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11 1/2-2 Uhr Mittags
die allerbesten Fleisch- und Fettwaaren ohne Unterschied der Stücke, wie
solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten
Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft,
und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem
Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und
zeichne
Hochachtungsvollst Jacob Ulrich, Metzger. 11556In schön. leb. Städtchen a. Rhein, nahe von hier, gut
gehende Wirtschaft mit Metzgerei preisw. zu verk. 13576
Otto Engel, Friedrichstraße 26.Ein gut geb. Speereelgeschäft mit Flaschenbierhandlung in Umstände
halber zum Preise von 800 Mk. sof. zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. 13584

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunenn. u. Betten. Bill. Preis. 12186

Ein Knaben-Paletot u. Anzug, passend für 12-14-jähr. Jungen,
Alles neu, preisw. zu verkaufen Drudenstraße 5, 2. Et.Für Antiker.
Ein gut erhaltener Pelzrod
f. 80 Mk. zu verkaufen. Näh.
Tagbl.-Verlag. 13484Eleganter Kaisermannei, fast neu, für gr. Herrn, billig zu
verkaufen Friedrichstraße 38, 1. Et. 1. 13682Zu verkaufen
Abtheilung 55, 2. Et.: 1 noch gut
erhaltener Tuchmantel, 1 langes
Mantelst. 1 Spiel (Tivoli), 1 geb. Teppich (Brüsseler), 5 Rahmen. 13579

Ein Portrait-Objektiv zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 13626

Gespielte Pianinos,sehr gut erhalten, aus berühmten Fabriken hat billig zu verkaufen 9694
H. Matthes, Abtheilung 29.Ein schwarzes Piano, ein großartiger reich-
verzierter eigener Gewehrschrank mit Schu-
laden, sowie ein Kassenschr. sofort zu verkaufen bei
Philipp Bender, Schwalbacherstraße 43.Eine Ziehharmonika, 1 Kinder-Segrasmatratze mit steil, mehrere
Mädchen-Regenmäntel billig zu verkaufen Drudenstraße 5, 2. Et.Keine Salongarnitur sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 12283
Hier neue mkb.-polirte Betten mit Kopfkissenmatten u. ein neuer
Nussbaum-Schreibtisch billig zu verkaufen Michelsberg 12. 12158Wegen Abbruch des Hauses werden noch bis Dienstag
Abend folgende Möbel sehr billig verkauft, als: Berich. Betten,
1 Küsch-Garnitur, 1 Kameltasche-Sopha und 2 Sessel, 1 Sopha,
1 Herren-Schreibtisch, 1 Verticow, 1 Pfeiler-Schrank mit hohem Spiegel,
1 Kleiderst. 1 Küchensch. 1 Kommode, Waschk. Nachtk. verschied.
Teppiche, Gard., Gall., Stühle, Spiegel etc. Schwalbacherstr. 31, P. 13663

Ein vollst. Bett, 1 Sopha billig zu verk. Goldgasse 10, 1. Et. 13648

Zu verkaufenzwei noch fast neue Unterbetten. Zu verk. i. Tagbl.-Verlag. 13440
Gut erh. Secretär billig zu verk. Dohrheimerstraße 80a, 1. r. 13600

Möbel-Verkauf.

Compl. Schlafzimmer-Einrichtungen, Küschgarituren, Küschophas, Stühle, Verticows, Spiegelchränke, Silberchränke, Eichen-Büfets mit Spiegel, vollständ. Kuch. und Tannen-Betten mit Kuchelaufzug, Tisch-Lamoden u. Nachtsche mit u. ohne Marmor, Gasluster, große Kuch. Spiegel mit Gardinieren, Kommoden, Console, alle Arten Stühle, Anzeigische, Autoinzeigische, große Goldspiegel, 1. u. 2. Thür. Kuch. Silberchränke, Tannen-Schränke, Küchentliche, Küchenschränke u.

43. Schwalbacherstraße 43, Eingang durchs Thor.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Kuchbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Monatszahlung, Weidhaidstraße 42 bei A. Leichter. 9383

Sehr schöner Divan, br. Moquetbezug, preiswerth zu verk. Kirchgasse 17, 1 Tr. 13253

Sch. Küschopha, f. Ottom. (neu) b. abzug. Weidhaidstr. 9, 2. 13155

Ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes Sopha (mit Kuch) ist für 35 Mk. zu verkaufen Goldgasse 8, 3. St. 13304

Silberchränke v. 14 Mk. an a. b. Hermannstr. 12, 1 St. 4875

Rahmaschinen (neu) zu verkaufen Frankfurterstr. 8, 1. St. 12902

Ein Büffet, fast neu, und ein Küchenschrank billig zu verkaufen Nicolaisstraße 5, 2. 13652

Ein große Theke mit weißer Marmorplatte, ein zweirädriger Handwagen, eine Luftbüchse, mit Volzen und Klugeln zu schießen, welches System, und eine halbe Geige mit Kasten zu verkaufen Hermannsplatz 7, 1. St. 13652

Ein gebrauchtes 6-8-stufiges Vreat, eine fast neue leichte Feder- und ein Transportwagen mit Federn und hohen Kuchstellbrettern, für Obst- oder Blechhändler passend, billig zu verk. Kirchgasse 23. 12744

Zwei neue Kuchschirwagen mit und ohne Verbed, ein gebrauchtes Coupe, mehrere gebrauchte Landauer, Goldverdeck, Vreat und zwei gebrauchte Messerwagen zu verkaufen. 8978

Ein großer Kuchstisch, für Saal oder großen Laden geeignet, nebst 1 Kuchlampe sofort billig zu verkaufen. Offerten unter T. O. 853 an den Tagbl.-Verlag. 13505

Verkaufe sämmtl. Gegenstände

sofort sehr billig.

1 Färbbüchse (Centralfeuer), Flambert, verich. Jagdmesser, Hirschfänger, Gewebe, Degen und Gewehre für Wanddecorationen, 5 Trompeten, 6 Holinen, 2 Clarinetten, 1 Zug-Posaune, 1 Tenorhorn, 1 Flöte, 1 Streich-Bass, 1 Waldhorn, 1 große Drehorgel, 2 große sehr gut gehende Regulateure, 2 Copierpressen, verich. Staffeleien, Nippfaden u. dergl. m.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Großes hartes Einfaßröthor, wie neu, billig zu verkaufen Baldstraße 28.

Eine Abtheilungswand, 218 hoch, 884 lang, mit Thüre billig zu verkaufen Kirchgasse 7, 1. St. 1

Für Wäschereibesitzer!

Ein großer transportabler Waschkessel mit Feuerung und Kessel, sowie ein zweiter Kessel dazu, wird billig abgegeben. Tagbl.-Verlag. 13496

Waldstraße 9 sind Stüdfässer zu verkaufen. Näb. bei 11933

Ein echter Affenpinscher zu verkaufen. Näb. Mainz, Seilerstraße 2.

Seine Garzer Hohlrollen, Klingel, Knarre, tiefe Flöte, sind zu verkaufen bei J. Enkirch, Kirchgasse 9, 3 St. hoch.

Pariser Trompeter und Garzer Kanarienvögel zu verk. bei Anton Schneider, Mainz, Augustinerstraße 63 (Bahnhofstr.).

Garzer Kanarienvögel (gute Sänger) werden billig abgegeben. Waldstraße 26, 3. St. 12903

Eine Grube Pferdewurst zu verkaufen Ludwigstraße 10.

Verschiedenes

Dental-Office

Emil Müller,

Marktsstraße 6, Ecke der Mauergasse.

Sprechstunden für Zahlelende:

Vormittags 9-12, Nachmittags 3-6 Uhr.

Sonntags Vormittags 10-1 Uhr.

Stühle jeder Art w. billig geschlitten, poliert u. reparirt bei P. H. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 32. 12280

Meinen Mitmenschen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel u. leiden theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.

Pastor a. D. Kypke in Schreiberhan (Niesengebirge).

H. Sereisky,

Kammerjäger,

empfiehlt sich zur radikalen Vertilgung von Ratten, Mäusen, Wanzen und Kuchentäfern, wie auch sonstigen Ungeziefer unter bester Garantie. Beste Referenzen stehen zur Seite.

3. Meine Schwalbacherstraße 3.

Haupt-Agent

gesucht für Wiesbaden und Umg. von einer alten deutschen Lebens- und Unfall-Verf.-Gesellschaft. Nur wirklich tüchtige selbstthätige Herren belieben Off. unter T. O. 830 an Haasensteins & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M., zu richten. F 44

Vertreter gesucht.

Eine leistungsfähige Möbelfabrik sucht einen tüchtigen Vertreter, welcher in ähnlicher Branche reist und den Verkauf ihrer Fabrikate nebenbei mit übernimmt. N. i. Tagbl.-Verl. 13553

Ein tüchtiger Handwerker

wird von einer alten eingeführten christlichen Firma als Vertreter gesucht. Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich, es wird nur Solidität beanprucht. Gest. Off. sub C. N. 287 befördert der Tagbl.-Verlag.

3000 Mark jährlich

garant. Verdienst für Jedermann aus jedem Stande, ohne seine Stellung zu verlassen, durch Ausübung einer freien Stunde täglich mit einer angenehmen Nebenbeschäftigung. Offerten erbeten unter C. N. postlagernd Herbesthal. (Ka 280/11) F 92

Rentabl. Geschäftshaus (hier) soll gegen ein Baugrundstück getauscht werden. 13465

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Schönes Wohnhaus mit Garten bei Wiesbaden soll gegen ein Haus in der Stadt veräußert werden u. würde entsprechende Vorauszahl. geleistet. Otto Engel, Friedrichstr. 26. 13267

Geschäfts-Gesuch.

Ein nachweislich größeres, gut rentirendes Geschäft — Colonial-, Material-, auch andere Branche — zu übernehmen gesucht. Offerten nimmt entgegen Carl Messen, Auskunfts-Bureau, Coblenz.

Junger tüchtiger Kaufmann mit genüg. Capit. sucht ein gut. Geschäft zu übernehmen. Off. zu richten an 13467

O. Engel, Friedrichstraße.

Guter bürgerl. Mittags- bezw. Abendstisch von einem Herrn gesucht. Offerten sub N. O. 299 an den Tagbl.-Verlag. 13661

Feinschmecker sucht vorzüglichen Privatmittagsstisch. Offerten sub M. O. 298 an den Tagbl.-Verlag. 13660

Gewandter Kaufmann empfiehlt sich zum Nachtragen von Geschäftsbüchern. Näb. unter H. O. 284 im Tagbl.-Verlag.

Ein Trio (Clavier, Violine, Flöte) empf. sich zu Hochzeiten, Hausbällen u. s. w. Off. u. J. O. 845 in dem Tagbl.-Verl. abzug. 9695

Reiner Bote und Frachtfuhrmann Stiefvater wohnt Steingasse 27.

Bestellungen

werden angenommen bei Herrn Kaufmann Schlick (Edl. Paulbrunnen- und Schwalbacherstraße) und Herrn Kaufmann Groll (Edl. Adolphsallee und Goethestraße).

Ein tüchtiger Koch empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Zubereiten von Diners u. Soupers, auch eins. Platten. Näb. Albrechtstraße 31.

W. Karb. Specialität: Möbelpoliren, Bleichen und Reparaturen. Nerostraße 29. 11898

Poliren, sowie alle Reparaturen an Möbeln bes. schnell u. bill. H. Noll-Hassong, Karlstr. 32. 13460

Geschroteten werden täglich alle Sorten Früchte
Hömerberg 82. 13549

Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 7785

Alle Schuhmacherarb. w. schnell, gut u. b. angef. Herren-Stiefel, u.
Hed 2.70 Mk., Frauen-Stiefel, u. Hed 2 Mk. 3. Entsch. Kirchg. 9, 3.
Herren- und Knaben-Garderobe wird gut und billig angefertigt,
sowie alle Reparaturen schnell besorgt Platterstrasse 4, Part. 12451

Gefäße w. elegant und billig ana. Philippsbergstrasse 39, Frontip.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer
dem Hause. Mauergasse 17.

Perfekte, feine und gewandte Schneiderin empfiehlt sich
den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Beste Referenzen
stehen zur Seite. Näh. bei

Hrl. Ebersbach, Friedrichstrasse 6, Part.

Costüme werden elegant und
billig angefertigt. Näh.
Marktstrasse 11, 3.

Für Damen.

Mäntel, Jaquettes, Umhänge werden angefertigt, sowie getragene
billig modernisiert. 12175

Konrad Meyrer, Westrigstrasse 7, 1 St.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Nerostrasse 29, 1.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Kunden in und außer
dem Hause. Taunusstrasse 27.

Füchtige Näherin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Schwalbacherstrasse 25. 12603

Für Damen.

Mäntel, Jaquettes, Umhänge werden angefertigt, sowie getragene
billig modernisiert.

G. Proeser, Adelhaidstrasse 10, Stb. P.

Aufzeichnen und Anfertigen von Stickerien.

Bunt- und Leinwandstickereien zu Engros-Preisen. 11619

Meister und Schule für Kunststickerei, Neugasse 9.

Weiß-, Bunt- u. Goldstickereien w. bill. bei. Selenstrasse 25, 2.

Steppdecken werden schön u. gut gesteppt, sowie Wolle
geschlumpft Langgasse 58, 3 r.

**Größte Hand- Maschinenstrickerei und Weberei
Wiesbadens.**



Strümpfe werden neu gestrickt zu 40, 50 und 60 Pf.
angestrickt zu 20 und 30 Pf. Webestrümpfe werden wieder
dauerhaft angestrickt u. angewoben zu 40 Pf. Prima Wolle,
sowie vorräthige Strümpfe, Socken, Beinlängen, Gamaschen,
Kniewärmer und alle Wollartikel zu den billigsten Preisen,
Ellenbogengasse 11, Raden. 13465

Masse Frau D. Link wohnt Schulberg 11, 1 r. 12230

Bettfedern-Reinigung mit Dampf-Apparat.

Es empfiehlt sich ergebenst Wilh. Klein, Albrechtstrasse 30, P. 12298

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem
Hause Lina Löffler, Steingasse 5. 5851

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 12232

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher Giov. Scappini, Michelsb. 2. 12167

Feine Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen
Moritzstrasse 50, Stb. 1. St. 13499

Hotels, Privat- und Pensionatswäsche wird gut und billig besorgt.
Näh. Frankenstrasse 14, P. Dasselbst w. auch Monatswäsche angenommen.

Erste Berliner Neu-Wäscherei

(gegründet 1885)

von Wilh. Emmerich, Schwalbacherstrasse 59.

Specialität:

Herren-Gewenden, Kragen u. Manschetten werden wie neu hergestellt.
Pünktliche Bedienung. Billige Preise. Beste Empfehlung.

Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Neu.

Fr. Noll-Hussong, Dranienstrasse 25. 9987

Reine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 6121
hochachtungsvoll Fr. Hess, Dranienstrasse 15, Stb. Part

Bringe hiermit meine Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf
Neu den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.

Frau Weil, Moritzstrasse 28.

Eine Dame sucht 50 Mk., monatliche Rückzahlung 10 Mk. Offerten
unter H. L. 100 hauptpostlagernd.

Kind erl. Leute wünschen ein Mädch. v. 2-4 J. lieben. zu erz.
ob. geg. einm. Verg. zu adopt. Langg. 16, Stb. 1. 13325

Frau Ernst, Feldstrasse 27, wünscht ein Kind in liebevoll
Pflege zu nehmen.

Heirath. Wittwer ohne Kinder, 38 Jahre, eigenes Hau.
in der Neustadt, 15,000 Mk. Vermögen, wünscht
m. kath. verm. Dame, Wittwe nicht ausgetraut, bel. zu werden
Offerten unter B. S. 30 hauptpostlagernd Mainz.

Damen finden gute Aufnahme unter strengster Verschwiegen-
heit. Näh. bei Wwe. Hesch, Hebamme, Mainz
(No. 25337) F 2
Dominikanerstrasse 6.

Unterricht

Primaner erth. billige Nachhilfe an Sextaner und Quintaner
Offerten sub Chiffre L. O. 847 an den Tagbl.-Verlag. 13344

Eine seminaristisch gebildete, in vielfähriger Praxis bewährte Dame
der die besten Empfehlungen zur Seite stehen, ertheilt Privat-Unterricht
in Elementar- und höheren Lehrfächern. Dieselbe würde auch
gerne eine Stelle als Gesellschafterin, evtl. für einige Stunden des Tages
belleiden. Näheres zu erfragen

Bahnhofstrasse 5, 1. Stod.

Eine nordd. staatlich geprüfte Lehrerin, Franz. im Auslande erlernt,
ertheilt Unterricht in allen Fächern. Offerten unter V. N. 284 an
den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Norddeutsche
ucht Austausch in französischer und englischer Sprache. Zu erfragen im
Tagbl.-Verlag. 13643

Englischen Unterricht

erth. eine Engländerin; höchste Referenzen. Näh. Louisenstrasse 21, Part.

A Lady recommends English conversation for daily engagement,
or separate lessons. Moritzstrasse 43, 3.

Französin erth. Unterricht zu maß. Pr. Faulbrunnenstrasse 7, 2.

Leçons de conversation française par un Français.
Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille. 5818

Institutrice diplômée à Paris donne
des leçons de français dans toutes les
branches. Sonnenbergerstrasse 5.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Italienisch lehrt gründlich ein Institut.-Professor Taunusstrasse 41.
Russische Stunden werden ertheilt Friedrichstrasse 45, 1 links.

Am 29. November beginnt ein Kursus in

doppelter Buchführung

für Herren in den Abendstunden von 8 Uhr ab. Honorar incl. Geschäftsbücher 18 Mark. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13618

Becker'sches „Musik-Conservatorium“

für

Clavier, Violine, Solo- und Chorgesang,
Wörthstrasse 13 (Ecke der Wörth- und Jahnstrasse).

Neue Kurse für Vorgeschrittene u. Anfänger.

Auch Privat- u. Einzelstunden in u. ausser dem Hause

Ermässigt Honorar. Neu-Anmeldungen
jeder Zeit durch die Inhaber 11335

Musikdirector H. Becker,

Concertsängerin Frau S. Becker.

Clavier-Unterricht erth. e. Dame grdl. Näh. Rheinm. 62, 3 Et.

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt zu maß. Preise
Frau Marie Glöckner, Dirichtr. 5, Pt. r., am Schulberg. 7096

Kerbschnitt- und Handarbeit-Unterricht
w. in u. außer dem Hause erth. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18655

Es können noch einige Anmeldungen zum

Koch-Kursus

angenommen werden. Honorar pro Kursus 30 Mark. 13321
Victor'sche Schule, Taunusstrasse 13.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 12470
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfehlte sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-
Privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken,
Bergwerken, Gsgütern u. Pachtungen, Beteiligungen,
Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller
Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse 8. 880

Immobilien zu verkaufen.

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer,
Küche etc., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom
Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.
Näh. Goethestraße 16, Part. 8745

**Neugebautes Delfinhaus in hübscher Lage, mit Bleichplatz
und Garten, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör,
Steuern etc. vollständig frei rent. für 34,000 Mk., mit
3-5000 Mk. Anz. zu verk. Auch für Wäscherei sehr ge-
eignet. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 13377**

Alwinenstraße 20 und 22

hochherrschafliche Villen, elegante Ausstattung, je 10 Zimmer, Bad, Servir-
zimmer, Dienerschaftsstube, Lieferanteneingang etc., mit reichl. Zubehör,
großer Garten, herrl. Fernsicht auf die Stadt u. Umgebung, sehr preis-
würdig zu verkaufen o. zu verm. Näh. daselbst o. Adelsbldstr. 48. 9654
Rentables kleines Haus mit Gärten per gleich mit kleiner Anzahlung
zu verkaufen. P. G. Rück, Dogheimerstraße 80 a. 13598

Seltene Gelegenheit.

Krauth. halber Geschäftsbaus in allererster frequentester
Geschäftslage Wiesbadens zu verkaufen. Bedingungen
günstig. Anfr. zu richten n. L. G. 143 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleines Landhaus mit Frontispice und schönem Obstgarten billig zu
verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9283

Rentables Etagenhaus, im südlichen Stadtteil gelegen, ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter
F. O. 842 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 13305

Neuerst günstige Gelegenheit!

Besond. Verhältn. weg. kleines Haus mit vorz. geh.
Spezereigeh., über 12 Jahre best., Umsatz 16,000 Mk. p. a.,
Eckhaus, mit 3-5000 Mk. Anz. sof. zu verk. Weitere
Beding. günstig. Absolut gef. Existenz. Näh. bei
Otto Engel, Friedrichstraße 26. 13509

**Haus mit Stallung und großem Hof mit kleiner Anzahlung
zu verkaufen durch G. Walch, Kranzplatz 4. 13383**

Wegzugs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachmeyerstraße 4
von 13 Zimmern, schöner Obstgarten, zu verkaufen, auch auf
mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. das. 13085

Viebrich. Eine hübsche kleine Villa, enth. 6 Zimmer, Küche etc.,
mit Garten, ist sofort oder zum 1. October zu ver-
kaufen oder zu vermieten. Näh. Schiersteiner Landstraße 5. 10481

Nähe Mainz ein schönes Weingut zu verkaufen, auch auf
ein rent. Etagenhaus zu verhandeln. Gnt
ist schuldenfrei. A. L. Fink, 11-2, Triton, Mainz.

**Schöner Bauplatz (27-33 Ruth.) in ganz exceptioneller
Geschäftslage hier preisw. zu verk. 1463
Otto Engel, Friedrichstraße 26.**

Bauplatz

für Villa, Ecke der Lessings- u. Victoriastraße, ist
frei von Strohkosten, unter günst. Bedingungen
zu verkaufen. Näh. Adelsbldstraße 56, Part. 12820

Immobilien zu kaufen gesucht.

Für Autscher passend, nicht zu groß. Object zu kaufen gef.
O. Engel, Friedrichstraße. 13466

Geldverkehr

Bis auf Weiteres offerire erste Hypotheken auf städtische
u. ländliche Grundstücke à 3 1/2 % zuzügl. 1/2 % Amortis.
Otto Engel, Vertr. der Preuß. Central-Boden-Cred.-
A.-G., Berlin. 12964

Bis 70 Procent der Tage beleih gute Häuser stets zum billigsten
Zinsfuß Gustav Walch, Kranzplatz 4. 12772

Capitalien zu verleihen.

Capitalien sind zu 4-4 1/2 % an erster Stelle auszuliehen. Lebens-
Versicherungs- und Erbsparnis-Bank in Stuttgart. General-Agentur:
Wilhelmstraße 5, 2. 8570

28-30,000 Mk. sind auf gute Hypothek zu Anfang Februar 1895 ab-
zugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13537

15,000 Mark gegen gute Hypothek per
Januar auszuliehen. 13258

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18.
60,000 Mk. sind zu 4 1/2 % auszul., Beleihung bis
2/3 der Tage, sowie 30-40,000 Mk. zur 2. Stelle,
à 4 1/2 % zu verleihen. Vermittlung billigt durch
Lud. Winkler, Elisabethenstraße 7.

Capitalien zu leihen gesucht.

8-10,000 Mk. auf gute 2. Hypothek (ein gutes Geschäftshaus in der
Stadt) zu 4 1/2 % auf gleich oder später gesucht. Gest. Offerten unter
O. N. 278 an den Tagbl.-Verlag. 13601

75,000-100,000 Mk. suche a. 1. Hyp. bei mehr wie zweifach.
ganz absol. Sicherh. à 5 % für jetzt o. spät. aufzunehmen,
auch in Raten. Off. erb. n. A. M. 155 a. d. Tagbl.-Verl.

Gute Capitalanlage.

Restkaufschilling von 60,000 Mk. zu 4 1/2 % zu cediren.

Prima Object. Offerten unter Restkaufschilling T. N. 832
an den Tagbl.-Verlag. 12872

10,000 Mk. zu 5 1/2 %

zur Vergrößerung eines landwirtschaftlichen Betriebes auf 2 Jahre gegen
vielfache Sicherheit gesucht. Offerten unter M. N. 274 an
den Tagbl.-Verlag. 13608

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten
unter C. M. 295 an den Tagbl.-Verlag. 9450

**Zweite Hypothek von 25-30,000 Mk. auf ein prima
im Kurviertel gel. Obj. (1. Hyp. 80,000 Mk. auf 150,000 Mk.
Werth) ges. Off. unter U. N. 283 an den Tagbl.-Verlag. 13603**

7600 Mk. a. g. Nachhyp. zu leih. gef. d. M. Linz, Mauergr. 12. 13659

Prima Restkaufschilling, 11,500 Mk., in 8 Jahren fällig,
mit 1000 Mk. Nachsch. zu verkaufen. Von 1896 ab je
1000 Mk. Abtrag. Off. n. J. O. 295 an den Tagbl.-Verl. 13639

Miethgesuche



Eine ruhige Familie, bestehend aus drei Damen, sucht
eine kleine Wohnung von 4-5 Zimmern und Zubehör
zum Preise von 400-600 Mk. auf 1. April 1895. Off.
unter G. O. 293 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Schöne Wohnung, 1. od. 2. Et., 4-5 Zimmer u. Zubehör
(12-1400 Mk.), für ruhige Mieter per 1. April 1895 gesucht. 8147
Otto Engel, Friedrichstraße 26.**

Gesucht wird von zwei Damen für 1. April 1895 eine
Wohnung von 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör, nahe
der Dampf- und Pferdebahn gelegen. Offerten mit Preisangabe unter
M. N. 272 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine ältere Dame sucht zum 1. April 1895 eine Wohnung von drei
Zimmern u. Zubehör in gutem Hause (nicht in neueren Stadtteilen).
Offerten unter B. N. 266 an den Tagbl.-Verlag. 8189

Wohnung, Parterre o. 1. Etage, mit 3 geräumigen, ineinandergehenden hellen Zimmern, für Büreauzwecke geeignet, per 1. April 1895 zu mieten gesucht. Offerten beliebe man unter O. O. 550 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 8144

Baden mit Zimmer in guter Lage zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter H. S. 50 hauptpostlagernd.

Geschäftslokal,

hell und geräumig, in einem Hinterhaus, 5 bis 6 Zimmer, per 1. April 1895 gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. P. N. 279 besorgt der Tagbl.-Verlag. 8198

Fremden-Pension

Pension Stolzenfels, Elisabethenstr. 14, empfiehlt einfach und elegant möblierte Wohn- und Schlafzimmer mit Pension von 3 bis 5 Mk. Vorzügliche Küche. 8185

Villa Johanna.

Frankfurterstr. 14, Nähe des Kurhauses, eleg. Wohnungen und einz. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Pension Garfield.

Mozartstr. 1a, Ecke Sonnenbergerstr.
Neu möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Billigste Preise für die Winteraison.

Pension Becker, Tannusstr. 6.

Schön möbl. große Zimmer frei geworden. 8194
Tannusstr. 13, 1. Et. der Geisbergstr., sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 7644

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
Gegr. 1842
L. RETTENMAYER
WIESBADEN
Internal Reisebureau
Möbeltransport
ohne Umladung

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Frankfurterstr. 26

ist eine hübsche kleine Villa und Garten, passend für ein junges Ehepaar oder auch einzelnen Herrn, auf sogleich zum festen Preis von 1000 Mk. zu vermieten.

Frankfurterstr. 36 kleine Villa mit schönem Garten, neu hergerichtet, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Konstantstr. 6, 3. 6485

Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 7-8 Zimmer, Bad, 2 Balkone zc. zu vermieten. 7755

Wainzerstr. 54a ist ein Haus zum Alleinbewohnen, auf Wunsch mit großem Obstgarten, zu vermieten. Näheres Victoriastr. 29, Parterre. 8187

Wegen Wegzug schöne Villa von 8 Zimmern, 4 Mansarden, Badzimmer, Balkon und reichl. Zubehör, mit hübschem Garten (Sonnenbergerstr.), per 1. April preiswürdig zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. durch den Beauftragten, Otto Engel, Friedrichstr. 26. 7917

Geschäftlokale etc.

Ein gut gebendes Spezereigeschäft per sofort zu vermieten. Offerten unter P. L. 785 an den Tagbl.-Verlag. 5981

Eine gutgehende Bäckerei in Mitte der Stadt auf 1. April zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7064

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7302

Großer heller Laden mit Zimmer auf sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 47 auf dem Comptoir der Weinhandlung von **Carl Eduard Herm. Doetsch.** vorm. C. Doetsch. 6984

Laden mit daranstoßendem Zimmer (mit oder ohne Wohnung) auf gleich oder später zu verm. **Kirchgasse 23.** 7072
Moritzstr. 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608
Kierstr. 10 kleine Werkstätte, auch als Lagerraum zu verm. 7546
Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub P. H. 719 an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 8110

Wohnungen.

Adlerstr. 13 ein Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu v. 7801
Adlerstr. 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 8021

Adlerstr. 57, Bbhs., 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. Näh. Hbbs. Part. 7906

Adlerstr. 57, Hbbs., Mansard-Wohnung auf 1. Dezember zu verm. Näh. Hbbs. Part. 7907

Albrechtstr. 9 zwei Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. 7900

Biebricherstr. 11, am Rindl, Wohnung von 6 Zimmern und Badzimmer nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Fischerstr. 4, Part. 7624

Bleichstr. 12 Wohn. 2 Z., K. u. Zubeh., sof., sow. 2 Mans. z. v. 7088

Gr. Burgstr. 16 ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubeh., per 1. April u. z. zu vermieten. Näh. bei **Carl Acker, Delaspestr. 11.** 7051

Emserstr. 19 schöne Frontspitze, 1 Zimmer, Küche, Keller, an ruhige Leute zum 1. Jan. für 220 Mk. zu verm. Näh. Part. 7833

Emserstr. 46, 1. Et., ist meine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde zc., sofort zu verm. **Loose.** 7557

Faulbrunnstr. 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau auf gleich oder später zu vermieten. 8019

Friedrichstr. 47, 3 Et. b., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde per sofort od. später zu verm. Näh. daselbst 1 Et. 7747

Hainerweg 9 elegante Hochparterre-Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, 2 Balkons, Badzimmer und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 4 bis 6 Uhr. Näh. bei Frau Stein, Kirchgasse 7, 2. 7742

Selenstr. 18 freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, sofort oder 1. Januar Umzugs halber zu vermieten. 8086

Schmunderstr. 41 ein Zimmer und Küche (Dachwohnung) sofort oder später zu vermieten. 8201

Napellenstr. 26a ist die Parterre-Wohnung bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. Rheinstr. 22. 5740

Karlstr. 2, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an fl. Familie z. v. 7846

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 7748

Louisenstr. 5 Wohn. v. 2 Z. u. Küche (Winterb.) an ruh. Leute. 7773

Wainzerstr. 54b ist eine Wohnung von 4 Zimmern im 1. Et. zu vermieten. Näh. Victoriastr. 29, Part. 7508

Nicholsberg 16, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Keller zc., ganz o. geteilt, auf Neujahr zu verm. Näh. Hochstraße 31 bei **Schneider.** 7722

Moritzstr. 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. im Baden und Hinterb. 7746

Moritzstr. 21 ist eine Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Hinterb. und Kirchgasse 5. 7749

Nerobergstr. 16 ist die 1. Etage mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. 8148

Näh. Nerothal 18, in der Gärtnerei.

Nerostr. 21 ist die 2. Etage von sehr großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Edlingshaus, Ecke der Nero- und Querstr. 7335

Craniensstr. 22 ist in der 3. Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7102

Craniensstr. 22 ist eine Wohnung v. 3 Zim. mit Zubehör (Seitenb.) auf gleich zu vermieten. 7101

Philippstr. 4a ist eine Stube u. große Küche zum 1. Dezember oder 1. Januar an evangelische Wittve zu vermieten. 8185

Platterstr. 38 ist ein schönes Dachlogis u. ein großes Zimmer im 2. Et. sofort zu vermieten. 8185

Rheinstr. 20, 1. Etage, 6 Zimmer u. Zubehör auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. 7968

Nöderallee 18, Hinterb. Part., 2 Zimmer, auf Wunsch mit Keller, auf 1. November. Näh. Vorderb. Part. 7699

Nöderallee 32, Part., nahe der Tannusstr., 4 Stuben nebst Zubehör auf gleich oder später an stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. Et. 8018

Ecke der Nöders u. Nerostr. 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc., für sofort zu verm. 7047

Ecke der Nöders u. Nerostr. 46 ist die 1. Etage, 4 Zim. mit geschloffenem Balkon, Küche, Mansarden zc., für 1. April 1895 zu vermieten. 7288

Näh. Louis Kimmel, daselbst.

Nöderberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7047

Nöderberg 37 ein Dachlogis per sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 8107

Seelgasse 16 ist. Frontispiz-Behaltung zu verm. Möbl. im Möbelf. 7726
Steingasse 11, Neubau, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. 7125
 Zubeh. im 1. St. f. zu verm.
Victoriastraße 8 herrschaftliche Bel-Etage, 5 Zimmer, Bad, Balkon u. 7212
 reichliches Zubeh. Möbl. Augustastr. 11, 2. 8146
Waldramstr. 31, 2. St., 2 Zimmer u. Küche zu verm. Möbl. Laden. 7107
Werkstr. 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. 7896
Säuschen, 2 Stuben, Küche, große Veranda, Eingang Kapellenstraße u. 7059
 Dambachthal, sofort zu verm. Möbl. Dambachthal 12, 2. 7897
 Eine Dachwohnung sofort zu verm. Möbl. Grabenstr. 20.
 Eine 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh.

und 3 Schlafstellen zu vermieten Kellerstraße 22, 2.
Herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer mit 1 großer Salon,
 Badzimmer nebst Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Möbl. 7886
Eine herrschaftliche Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst
 Zubeh. (Wilhelmstraße) in Umstände halber sofort unterm
 Preis zu vermieten. Möbl. Rheinb.-str. 4, 1. St. 7117
 Eine Wohnung an ruhige Leute für M. 250 per sofort zu vermieten.
 D. Stein, Webergasse 3. 7030

Möblierte Wohnungen.

Goethestraße 17, 1 St., 4 möblierte Zimmer mit Küche sofort zu 7967
 vermieten.
Wilhelmstraße 6 sind elegant möbl. Wohnungen, 1
 sowie einz. Zimmer billig zu verm.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Kurhause (Sonnen- 8123
 seite), comfort. möbl.
 Winterzimmer zu vermieten.
Abeggstraße 6, 1. u. d. Kurhause, gut möbl. Zimmer, Balkon, ruhig 8185
 und ungef. u. schöne Camarade mit oder ohne Möbel sofort
 zu vermieten. 7526
Adelhaiderstr. 26, 1. St., d. Berich. 2 eleg. möbl. Zimmer zu verm. 8185
Adelstr. 6, nahe d. Langgasse, möbliertes Zimmer zu vermieten. 8202
Adolphsallee 4 ist per 1. Dezember freundl. möbl. 8203
 Zimmer zu verm. Möbl. 3 Tr. 8203
Albrechtstr. 3, 3 St., schön möbliertes Zimmer (sep. 7832
 Eingang) sofort billig zu verm.
Albrechtstraße 21, 1. St., ist ein gr. gut möbl. 7886
 Zimmer zu vermieten.
Albrechtstraße 28, Part., ein schönes großes möbl. Zimmer mit sep. 7489
 Eingang per sofort billig zu vermieten.
Säuschenstr. 2, 1. St., ist ein einf. möbl. Zimmer mit oder ohne 8207
 Pension preiswerth zu vermieten.
Seelgasse 11, 2. St., möbl. 3. m. 1 auch 2 Betten a. v. 8102
Seelgasse 15, 2. St. l., schön möbl. Zim. a. 7898
 Part., möbl. Zimmer mit Pension
Bleichstraße 14, auf 1. Dezember zu verm. 8102
Bleichstraße 19, 1. Etage, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 7898
Bleichstraße 21, 3 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 8055
Bleichstraße 12, 1. l., schön möbl. Zim. zu verm. Nachm. ang. 8161
Dambachthal 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8055
Dohheimerstraße 2, Part., zwei möbl. Zimmer (Wohn- und Schlaf- 6346
 zimmer) auf gleich oder später zu vermieten.
Dohheimerstraße 40 a, 2. St., l., möbl. 3. bill. zu verm. 8095
Elisabethenstraße 6, 1. schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8064
Elisabethenstraße 14 3. l. möbliertes Zimmer einzeln o. auch zusammen 8194
 mit od. ohne Pension billig abgegeben (separater Eingang).
Emserstraße 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenb. preiswerth 5870
 zu verm. Mit Pension 50-80 M. monatl., gr. Garten.
Freidrichstraße 15, Möbl. 2. St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 8013
Freidrichstraße 44, 2. ein großes gut möbl. Zimmer zu verm. 8178
Geisbergstraße 26 sind 2 bis 3 möbl. Zimmer, 8182
 frei gelegen, zu vermieten.

Goldgasse 12 ein möbl. Zimmer (sep. Eingang) billig zu verm. 7849
Grabenstraße 26, 2 Tr., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7919
Heidenstraße 28, 2. St., ein gut möbl. Zimmer nebst Cabinet an 7852
 eine oder zwei Personen zum 1b. oder 1. Dez. zu vermieten.
Hellmundstraße 40, 1. möbl. Zim. nebst Kam. bill. z. verm. 7896
Hellmundstraße 43, 2. St., l., möbl. Zimmer zu vermieten. 7912
Hellmundstraße 44, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8130
Hellmundstraße 45, Möbl. 1. St. l., möbl. Zimmer bill. zu verm.
Hellmundstraße 62, 2. St. l., möbl. Zimmer u. Manf. billig zu verm.
Hermannstraße 12, 2. ein sch. möbl. Zimmer mit guter Pension f. 8097
 45 M. zu vermieten.
Hermannstr. 26, 1. l., zwei g. möbl. Zim. nach vorn für 12 u. 10 M. 8128
 Kellerstraße 10, 3. St. r., ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.
Kirchgasse 45, 2 (Eingang Schulgasse 17), ein möbl. Zim. zu verm. 8079
 n. d. Langgasse, kleines sch. möbl.
Kirchhofsgasse 4, Zimmer bill. zu vermieten. 8130
Kirchhofstr. 25, 1. St., ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 7486
Konigsstraße 12, 2. St. l., möbl. Zimmer sofort zu verm.
Konigsstraße 43, 3. St. l., fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 773

Konigsstraße 43, 2. l., fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu 8008
 verm., auch einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.
Kurhausestraße 44, 1 u. 2. möbl. 3. mit o. ohne Pension z. verm. 7550
Kurhausestraße 12, 2. St., 1 sch. möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 8058
Kurhausestraße 12, Part., gut möbl. großes Zimmer zu verm. 8114
Kurhausestraße 19, 3 St., möbl. Zimmer zu vermieten.
Kurhausestraße 1, 2 Tr., drei schön möblierte Zimmer, zusammen oder 6554
 einzeln, sofort zu vermieten.
Kurhausestraße 3, 5. 2 r., einf. möbl. Zimmer (10 M.) zu verm. 8133
Kurhausestraße 34, 1 St., 2 möbl. Zimmer bill. zu verm. 7927
Kurhausestraße 29, Part. l., freundliche elegant möblierte Parterrezimmer 7863
 mit Balkon (Salon u. Schlafzimmer) zu vermieten.
Kurhausestraße 27 ein gut möbliertes großes Zimmer mit separatem 7723
 Eingang, Parterre, zu vermieten. Möbl. Part.
Philippstraße 9 ein einf. freundl. möbl. Zimmer für 10 M. 8056
 monatlich zu vermieten bei Frau Bäcker. Wwe.
Rheinstraße 43 ein eleg. möbl. Wohn- und Schlafzimmer und ein 8139
 einzelnes Zimmer (sep. Eingang) sofort zu vermieten.
Richtstraße 7, Vorderh., ist ein fr. möbl. Zimmer mit Frühstück für 8188
 den monatl. Preis von 17 Mark f. zu vermieten.
Röderstraße 22, 2. r., eleg. möbl. Zimmer (sep. E.) f. 20 M. monatl. 7109
Röderstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten.
Röderberg 3, 2. 1. m. 3. m. 1 o. 2 Betten z. verm. R. Schaab. 6969
Röderberg 14 gut möbl. Zim. z. 21. Nov. zu verm. In erf. P. 7890
Röderstraße 5, P. l., schön möbl. Zim. (sep. Eing., 10 M. m.) z. verm.
Seelgasse 10, 1. St., in ruhig. Hause zwei elegante Zimmer mit zwei 7871
 Betten für den Winter (monatlich für 35 M.) zu vermieten.
Seelgasse 22 11. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten.
Schwalbacherstraße 63, 2. St., 1 Tr. l., ein freundliches einf. möbl. 7924
 Zimmer mit Kost an ein auch zwei anständige Leute zu verm.
Schwalbacherstraße 73 ein sch. m. Zimmer m. o. ohne Pension. 7854
Steingasse 3, Part. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7799
Stiftstraße 25, 2. hübsch möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 8176
 freundl. Aussicht in die Gärten, in feinerem ruhigen Hause,
 mit oder ohne Pension zu vermieten.

45. Tannusstraße 45, Südseite,

gut möbl. Zimmer mit Pension von 5 M. an pro Tag zu verm. 7910
Waldramstr. 9, 2 St. rechts, schön möbl. Zimmer zu verm. 7554
Waldramstr. 37, 1 St. r., möbl. Zimmer mit Kaffee billig zu verm. 8081
Webergasse 37, 1 r., nächst der Langgasse (Südf.), 8130
 schön möbl. Schlafzimmer zu verm.
Webergasse 41, Part., ist ein schön möbliertes Zimmer zum 1. l. M. 8176
 zu vermieten.
Webergasse 42, 2. St., 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7506
Webergasse 43, 1 St., möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Werkstr. 6 ein möbl. Part.-Zim. m. sep. Eingang zu verm. 7450
Werkstr. 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Pens. bill. zu verm. 8081
Werkstr. 16, 2. möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8130
Werkstr. 20, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 7625
Werkstr. 2a 1 möbl. Zimmer zu verm. Miethe 10 M. monatl.
 Ein freundlich möbliertes Zimmer mit guter Pension ist auf 1. Dezember 8141
 zu vermieten. Möbl. beim Metzger Richter, Bleichstraße 17.
 Zimmer m. Bett a. gl. zu verm. Möbl. Feldstraße 12, Möbl. 8068
 Ein gut möbliertes Zimmer an eine oder zwei ruh. Personen zu verm.
 Möbl. Frankenstr. 14, Part.

Freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. Möbl. 8108
 Friedrichstraße 47, Seitenladen.
 Ein schön möbliertes Zimmer an eine auch zwei Personen billig zu ver- 8057
 mieten. Möbl. Heidenstraße 25, Part.

Ein schön möbl. Zimmer per 1. Dezember zu vermieten. 8147
 Möbl. Hermannstr. 7, Part.
 Ein schön möbliertes Zimmer an besseren Herrn oder Fr. zu vermieten
Konigsstraße 12, 2. St. bei Spengler.

Schön möbl. Zimmer zu verm. Möbl. Richter. 6, Wdhs. 2 St. r. 8181
 Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8200
 Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9, 1.
Seelgasse 9 eine möblierte Maniarde zu vermieten. 7688
Werkstr. 7, 2. möbl. Maniarde mit Kost u. Logis zu verm. 8171
Werkstr. 15, 2. St., erb. j. Leute Kost u. Logis per Woche 9 M. 8050
 Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8050
 Al. Schwalbacherstr. 4 erb. Arb. Kost u. Log. p. Woche 9 M. 4182

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hermannstraße 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169
Kurhausestraße 8, 2. ein leeres Zimmer zu vermieten. Es kann auch 8170
 eine Maniarde dazu gegeben werden.
Kurhausestraße 50, 2 St. r., großes leeres Zimmer zu vermieten. 8032
Al. Schwalbacherstraße 8, 2. St., 2-3 gr. beste Zimmer. 8170
Wiegengasse 3, 2. St., l., schönes leeres Frontispiz-Zimmer auf gleich 8170
 oder später zu verm.; kann auch mit Möbel abgegeben werden.
Hellmundstraße 46, Part., ein großes Manfardezimmer an 6553
 einzelne Person zu vermieten.
Werkstr. 16, 2. Maniarde an einzelne Person zu vermieten. 8179
 Eine große und eine kleinere Maniarde (heizbar) sind zu vermieten
 Möbl. Bleichstraße 17, Part. 814

(Nachdruck verboten.)

Wenn die Todten sprechen.

Nach einem spanischen Motiv.

Von Albert Römer (Berlin).

Ja, die Todtengräber versichern es: Traurig und angstvoll ist die Sprache der Todten, leise klagend, wie das Flüstern des Zephyrus in den Cypressen.

Und die Todtengräber sind keine Phantasten, die an überfinnliche Dinge glauben — nein, eintönig mechanisch spielen sie die Rolle, die in der letzten Scene des Lebensdramas ihnen zugefallen ist.

Und doch weilt man nicht vergebens jahrelang bei Sarkophagen und Menschengesteinen, nicht vergebens lebt man inmitten von Trauereschen und Säulenhallen, wo tausend Grabchriften sich aneinander reihen, nicht vergebens ist man ein Leben hindurch der Güter in der Stadt des Todes. Der Mensch, der dort weilt, gewinnt endlich eine Liebe für das, was ihn umgibt, er lernt die Sprache des Nichts verstehen, er lauscht den geheimen Zuflüsterungen der anderen Welt: Und alle die großen Sünder beichten ihm, die im Leben Niemanden ihr Herz geöffnet haben ...

* * *

Das Todtenfest ist herangekommen. Die Stätte der Trauer schmückt sich mit Zeichen der Liebe. Aber nicht allen Todten werden Lichter und Blumen und Kränze gebracht, manche Gräber sind mit Staub, Spinnweben, Unkraut bedeckt. Wie fasslos klingt jetzt die Inschrift, die ein unvergessliches Andenken verhieß. Mit Schmerz sieht man diese Gräber verlassen und erkennt bitter die Unbeständigkeit des Weibes, des Geliebten, des Sohnes, des Bruders und Freundes. Aber bist Du schon mal einer Stätte begegnet, die eine Mutter vergessen hat? —

Und doch! Da liegt das Grab eines Kindes, verlassen, ungepflegt! Seit die unglückliche Kleine einst die Augen geschlossen und in die Gruft versenkt ward, hat Niemand mehr den Rasen aufgesucht; kein Auge hat hier die aufblühenden Rosen mit dem Thau der Thränen genest. Kalt verzeichnet der Grabstein mit goldenen Buchstaben ihren Namen und die sieben Jahre, die sie auf Erden gewandelt war.

Hatte das Mädchen keine Mutter mehr?

Ja, eine Mutter hatte sie — aber bisher mußte man glauben, daß sie ohne Mutter war! Die Sonne der großen Welt, rauschende Feste, prunkende Bälle, leichtsinnige Abenteuer hielten das Herz der Mutter wie im Taumel umfassen. Da kam der Augenblick, wo sie sich von diesen schalen Freuden lossagen, wo sie einsam in ihrem Schmerz vergehen mußte! Ihr Gatte hatte sich einem lächerlichen Lebenswandel ergeben, die älteste Tochter war mit einem charakterlosen Künstler geflüchtet. Und ihr Besitzthum zerging wie der Rauch im Winde.

So stand sie eines Tages verarmt, verlassen da.

Wie kam es nur?

Plötzlich gedachte sie ihres verstorbenen Kindes, das auf dem Friedhof schlummerte.

Und sie kniete vor dem Grabe und stützte ihr thränenfeuchtes Haupt auf die marmorne Platte.

* * *

„... Ja, ich weiß, wer mich ruft, es kann Niemand anders sein, als meine Mutter!“

Die Frau hörte eine leise Stimme sprechen und erkannte sie wieder: es war die Stimme ihrer Tochter. Entsetzt sprang sie auf und sah starr auf die Decke des Grabes, ihre Augen durchdrangen den Spalt, den die Sonnengluth auf dem Mörkel gebildet hatte.

Sie sah nichts als Dunkel, tiefes Dunkel.

Aber als sie den Kopf herabbog, war's ihr, als ob ein Hauch ihre Wangen liebevoll umstrich.

„... Wie freut es mich, daß Du endlich gekommen bist!“ Die Mutter lauschte und erbehte.

„... Ich war ja immer so allein! Wie ich auf der Welt

nur Dich kannte, so hatte ich auch hier keinen Freund. Zuweilen, wenn des Mondes Silberlicht durch das nächtliche Dunkel schimmerte, kamen Knaben mit goldenen Flügeln, um bei mir zu sein. Ach, dann spielten wir und lachten so herzlich und besprachen uns an den Thautropfen aus den Kelchen der Violett. Wir küßten uns auf die Stirn und jauchzten, jauchzten! ... Aber wenn dann der Morgen graute, eilten sie davon, ich weiß nicht wohin — dort in die Lüfte empor, hoch, sehr hoch, bis über die Wolken, der erwachenden Sonne zu! ... Auch mich wollten sie mitnehmen, aber sie konnten mich nicht heben, ich war ihnen zu schwer. So blieb ich hier immer allein. Wie war es traurig, so allein! ...“

Die Mutter hörte es, erlebend, vernichtend.

„... Erzähle mir doch“ — sprach weiter das Kind — „sage mir, ob der Vater Dich immer noch so lieb hat, wie damals, da ich noch bei Euch war ... Jeden Augenblick schloß er Dich in seine Arme. Was Du auch thatest, er küßte Deine Hand in überströmender Zärtlichkeit. Er nannte Dich heilig und schön ... Und ich war so glücklich — ach wie glücklich ... Sag mir, hat die Schwester sich mit jenem schönen und stolzen Künstler vermählt, den sie liebte? ... O Gott, ich weiß sehr wohl, mich Arme hat Niemand geliebt, nicht Du, noch der Vater oder die Schwester ... Ach, wie habe ich schweigend gelitten! Aber ich klagte nicht und — liebte Euch! ... Ich wartete nur darauf, eine große Frau zu werden, um von meiner Anhänglichkeit Euch andere Proben zu geben als — Thränen der Demuth ... Sage mir doch, warum habt Ihr mich hier so lange eingeschlossen? Was that ich denn, daß Ihr mich so viele Nächte allein hier schlafen ließt? ...“

Die Stimme des Kindes klang immer wehmüthvoller, während es diese Fragen stellte und die Erinnerungen heraufbeschwor. Athemlos verschlang die Mutter jedes Wort, jede Silbe; unsägliche Pein ergriff sie bei den vorwurfsvollen Klagen, deren furchtbare Wirkung das Kind nicht ermessen konnte ... Ihre Lippen öffnetes sich, eine Antwort zu geben ... Schon wollte sie dem Kinde Alles enthüllen, die Auflösung des Hauses, die Flucht der Schwester, die Nothheiten des Vaters: mit einem Wort: ihr ganzes Glend! Aber die Worte ersticken in der Kehle.

„... Liegt denn die Puppe mit dem rothigen Kleidchen noch in der Wiege? Sie war mein kleiner Liebling, diese Puppe mit ihrem Lockenhaar, den wunderblauen, stets offenen Augen ... Sie war zu mir wie eine Schwester. Sie lachte über Alles, was ich erzählte, wir verstanden uns so gut! Nur ihr klagte ich mein geheimes Leid — sie war so verschwiegen! Nie widersprach sie mir, sie hat mich nie gekränkt. Wenn ich mein Gebet sagte, faltete auch sie die Händchen und kniete mit mir. Ach bring mir die liebe Puppe, Mama, bring' sie mir, wenn Du wiederkommst ... Wenn ich nicht schlafen kann, will ich ihr die Wangen streicheln, ihr goldenes Haar mit meinen Fingern kämmen. Meine Finger, wenn Du sie sehen könntest, sind wie kristallene Spigen! ...“

Die Mutter fühlte etwas in ihrem Herzen brechen, sie ahnte nicht, daß jene Stimme, die aus dem Grabe tönte, die Stimme ihres eigenen Gewissens war. Sie glaubte wirklich ihr Kind zu hören, und sie hatte vergessen, daß es schon längst gestorben war, sie wollte schreien, nach Hülfe rufen — da flüsterte leise, fast lautlos die Stimme noch einmal ihr zu:

„Ach, ich möchte mit Dir gehen ... Aber ich fürchte, Du wirst mich scheitern. Und ich liege so ruhig hier, Niemand sagt mir ein Wort ... Nun werde ich schlummern, aber morgen will ich aufstehen, wenn die Sonne mich weckt. Jetzt ist es so dunkel, ich fürchte mich ... Ja morgen werden wir uns wiedersehen, liebe Mama!“

Es klang wie Frohlocken, wie Jubel — da gab es kein Widerstreben!

„Meine Tochter lebt,“ schrie die Mutter auf und lief hastigen Schrittes von dannen.

Nach wenigen Schritten aber stürzte sie nieder auf den feuchten Kirchhofsboden.

Vergebens eilte man herbei, sie wieder zum Leben zu wecken: die Mutter war hingegangen zu ihrem Kinde ...

Hört Du das Flüstern des Zephyrus in den Cypressen? ...

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 550. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 25. November. 42. Jahrgang. 1894.

Mobiliar-Versteigerung

Nächsten Dienstag, den 27. November c., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Elegante compl. Salon-, Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen, 1 eingeleger Salondisch in Palisander, 2 sehr feine Kugelsalonstühle, Büffet, Verticows in Nussb., Schwarz u. Eichen, Spiegelschrank, ein u. zweithür. pol. u. lack. Kleiderschränke, Waschkommoden u. Nachtschische mit u. ohne Marmor, Kommoden, mehrere sehr feine Salon-Garnituren mit Plüsch u. Kamelstaschen-Bezug, einzelne Sophas, Divans, Sessel, Chaiselongues, Schreib- u. Cylinderbureau, Schreibpulte, 2 achte Majolikafische (Florentiner), 1 altpan. eingeleger Ebenholztisch, runde, ovale, vier- und achteckige, Ausziehb., Spiel-, Blumen-, Rauch- und Nippische, sehr gute Betten mit Kissenarmaturen, Bettzeug u. einzelne Matratzen, Bücherständer, Kleiderständer, Handtuchhalter, Brandliste, Büsten, Säulen, Stühle, Truben, Stühle jeder Art, Uhren, Regulatoren, Salons- und alle Arten andere Spiegel, Bilder, Delgemälde, Teppiche, Vorläufer, Treppenhäuser mit Messingstangen, Vorhänge, Portièren, Linoleum, Galerien für Vorhänge, Jalousien, Gass-, Kerosen- und Lampen-Lüster, Porzellan- u. eiserne Oefen, Küchenschranke und Tische, Glas, Porzellan, worunter Weisener und Sächter (Gruppen), Trinkhorn, 2 achte Bronze-Gandelaber (Pariser Arbeit), Jardinières, Wandteller, 1 große Partie neuer Kupfer- u. Messingfächer, als: Casserolen, Obst-Einfach-, Kessel, Töpfe, Wasser- und Theekessel, Formen, Leuchter u. und noch vieles Andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

F 350

Sämtliche Sachen können am Tage vor der Auction — Montag, den 26. cr. — besichtigt werden.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Öffentlicher Vortrag.

Thema:

„Womit trösten wir uns an den Gräbern der Entschlafenen?“

Sonntag, den 25. d. M., 6 Uhr Abends, im oberen Saale der Gewerbehalle, Kl. Schmaldorferstraße 10.

Alle Christen sind freundlich dazu eingeladen.

Eintritt frei für Jedermann.

G. Täubner.

Turn-Verein.

Sonntag, den 2. Dezember, Abends 8 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft

im Vereinslokal Gellmündstraße 33.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

F 235

Der Vorstand.

Alle

Comptoir-Formulare

liefert preiswürdig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 37.

vom einfachsten Frachtschein bis zur elegantesten Empfehlungskarte

Verein der Künstler u. Kunstfreunde.

Samstag, den 1. Dezember, im Saale des „Victoria-Hotels“:

Geselliger Abend.

Concert. — Gemeinschaftliche Tafel. — Tanz.

Beginn 7 Uhr.

Wir bitten unsere Mitglieder und Gäste, die Karten für die gemeinschaftliche Tafel (das Gedeck 2 Mk. 50 Pf.) von Dienstag ab bis längstens Freitag Abend bei Herrn Moritz (in Firma Moritz & Münzel), Taunusstrasse, in Empfang zu nehmen.

Das Belegen der Plätze findet am Samstag von 11—1 Uhr statt.

F 201

Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Die Tanzstunde am Montag, den 26. November beginnt Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Die Ball-Commission. F 207



Meier's Weinstube,



12. Louisenstrasse 12.

Heute Abend, auch ausser dem Hause:

Ochsenchwanz-Suppe,

Rehrbraten,
Hasenbraten,
Gänsebraten,
Reh-Ragout,

Ente,
Irish Stew,
Gans in Gelee,
Krametsvögel.

Russischer Caviar. — Austern.

Diners von 12 bis 2 Uhr zu Mk. 1.20 u. Mk. 1.50.

Fremden-Zimmer.

Außerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.
Porträt-Rahmen.
Photographie-Rahmen.
Delbild-Rahmen.
Plüsch-Rahmen.
Wagnon-Rahmen.
Geföpfte Rahmen.
Glas-Rahmen.
Moraständer.

Spiegel.
Toilettenspiegel.
Handspiegel.
Reisepiegel.
Dreitheilige Spiegel.
Taschenspiegel.
Vergrößerungs-Spiegel.
Salonspiegel.
Gewöhnl. Spiegel.

Staffeleien.
Decorations-Engel.
Malplatten.
Console.
Sofel.
Paravents.
Glasstufen.
Portièren.
Passerpartout.

Florentiner Holzschnitzereien,

da persönlich in Italien eingekauft, zu Fabrikpreisen.
Einrahmen wird nicht extra berechnet.

18695

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,
Taunusstraße 10.

Großes Lager aller Arten

18477

Holz- und Metall-Särge,

Kapellenstraße 1. Geisbergstraße 13.
Carl Ruppert.

Man abonniert
auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der
Stadt Wiesbaden und Umgebung

mit 7 Freibeilagen, darunter die „Illustrierte Kinder-Zeitung“,
täglich 2 mal (Morgens und Abends) erscheinend,

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich,
im Verlag, Langgasse 27 in Wiesbaden,
in den 44 Ausgabestellen in Wiesbaden,
bei den Diverg-Expeditionen in den Nachbarorten,
bei allen kaiserlichen Post-Anstalten hier und auswärts.

Stenographen-Club nach Stolze.

Sonntag, den 2. Dezember, Abends 8 Uhr,
findet im Hotel Hahn (Spiegelgasse) unsere diesjährige
Abend-Unterhaltung

mit darauffolgendem Ball statt.
Hierzu laden wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen und
eingeladenen Gäste ergebenst ein.

Der Vorstand.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen,
vorrätig im Verlag, Langgasse 27.



Nähmaschinen

aller Fabrikate zu äusserst billigen Preisen
und wöchentlichen Abzahlungen.

Franz Dahm,
Nerostrasse 1.

Hand-Maschinen sind stets zu verleihen.

Sarg-Magazin

von

Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30,
empfiehlt alle Arten Holz- und Metallsärge von den einfachsten bis
zu den feinsten zu billigen Preisen.



Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.
In ganzen und halben Gläsern.

Mellin's Nahrung
Mellin's Nahrung
Mellin's Nahrung
Mellin's Nahrung
Mellin's Nahrung
Mellin's Nahrung

macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.

wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.

erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.

verhütet, regelmässig gebraucht, Magen- und Darm-Krankheiten.

ist **ausgiebiger** und bekömmlicher als mehlhaltige Nahrungsmittel.

nach Vorschrift angewendet, **bester Ersatz für Muttermilch.**

General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,**

Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Niederlagen in Wiesbaden: Theresien-Apotheke, Wilhelms-Apotheke, Löwen-Apotheke,
C. Acker, Gr. Burgstrasse 16, A. Berling, Gr. Burgstr. 12, W. H. Birk, Adelheidstrasse 41, A. Cratz, Langgasse 29,
Willy Gräfe, Webergasse 37, L. Henninger, Friedrichstr. 16, H. Kneipp, Goldgasse 9, Drogerie Möbus, Taunusstr. 25,
Apoth. Otto Siebert, Markt 10, Chr. Tauber, Kirchgasse 2a.

F 386

Einmalige, grosse

Schneidenühler Geld-Lotterie.

530 Gewinne. 1 à 100,000 Mk., 1 à 50,000 Mk.,
1 à 20,000 Mk., 4 à 5000 Mk., 3 à 3000 Mk.,
10 à 1000 Mk. etc.

Haupt-Agentur für Wiesbaden:
Nassauische Lotteriebanc, Inh. Zietzoldt, Langgasse 51, am Kranzplatz.

Ziehung schon am
13. u. 14. Dezember 1894.

Loose à 3 Mk., 11 für 30 Mk.,
empfiehlt

das Bankgeschäft
Carl Heintze,
Berlin W.,
Unter den Linden 3.

Kaufgesuche

Eine gebrauchte 7/8 Seige zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis
sind unter **G. P. 315** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.
Gedr. aut erhalt. Randauer u. dgl. Groat zu kaufen gesucht. Off.
unter **T. O. 304** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Cigarrengechäft in bester Aurlage, Inventar
laufen. Nah. bei **H. Becker**, Röderallee 84, 2 St. 18706
wird leihweise überl. zu ver-

Zwei noch gut erh. **Anzüge** billig zu verkaufen Karlstraße 17, 3 L.
Wint.-kleider u. v. Herren-kleider bill. zu v. Geisbergstraße 20, B.
Knaben-Kleider, 8-10 Jahre, zu verk. Bahnhofsstraße 1, Part. r.

Ein feiner Herren-Belzrod, vorzüglich erhalten,
Franz-Abtstraße 12, 1. St. (Vormittags).

Eine eiserne Petrinelle (gebr.) für 3 Mk. zu verk. Niehlstr. 4, 3 St.
Ein schöner Kameltaschen-Divan, 2 Divans in Plüsch und Fantasie,
Chaiselongue, versch. Sophas in Plüsch, Plüsch, Fantasie und Damast,
6 Hochstühle, 2 vollst. Betten, Kinderbett, Kleiderchrank, Kommode mit
und ohne Glasaufsatz, Nachttisch mit Marmorplatte, ov., viereck. und
Waschtische, Blumentisch und -Ständer, versch. Spiegel, Bilder, Schüssel,
Nähmaschine u. s. w. w. sehr billig verkauft Karlstraße 40, S. P. 18702

Billig zu verkaufen:

Thüren, Fenster, Treppen, Ziegel, Sandsteine aller Art, so gut
wie neu, und Bauholz. Täglich großer Brennholz-Verkauf am
Abbruch Kirchstraße 36 und Dachstraße 5.

Für Weinhändler etc.

Um die Rückfracht zu ersparen, bin ich von einer auswärtigen Firma
beauftragt, eine auf Lager habende **Korkmaschine** zu verkaufen. 18688

L. Rettenmayer,

Expéditeur,
Rheinstraße 21/23.

Ein Federkissen für Schreiner oder Tapezire zu verkaufen
Selenstraße 12. 12952

Ein **Kranken-Rollstuhl** billig zu verkaufen. Nah.
Kleine Wilhelmstraße 6, B.

Schöner Kinder-Kiegewagen mit Gummireifen zu ver-
kaufen Kellerstraße 11, B. I. **Müller.**

Zwei gute Pferde (Schimmel) zu verkaufen bei
Chr. Beck Wwe., Röderstraße 4.

Sehr schöne j. u. 9 Wochen alte **Süßerhunde** à 6 Mk. zu verk.
Schierkeimerstr. 14, gegenüber dem Gerzlerplatz.

Ein Wurf 5. 1. **Collies** (Schott. Schäferhunde) vor-
züglichster Abstammung, davon einige abzugeben und Inter-
essenten Besichtigung gerne gestattet. 18710
A. C. Müller, Taunusstraße 36.

Braune Dachshündin, reine Rasse, zu vk.
Kanarienh. sind sehr billig zu verk. Nah. Geisbergstr. 11, S. 2 r.

Verschiedenes

Paul Rehm,
Zahnart.

Von heute ab Sprechstunden: 18609
Taunusstrasse 16: Vorm. 10¹/₂—1 Uhr
do. Nachm. 2—3¹/₂ Uhr
Langgasse 31: Vorm. 8¹/₂—10 Uhr
do. Nachm. 3¹/₂—5¹/₂ Uhr.

Costüme, sowie Morgenkleider werden bill.
und unt. Gar. in und auß. dem
Haus angefertigt bei Frau **Schneider**, Balkramstraße 8 4

Für Damen.

Costüme, Mäntel, Jaquets und Capes werden angefertigt, getragene billig modernisiert. 13709

G. Krauter,

Faulbrunnenstraße 1, 2 St.

Eine perfekte **kleidermacherin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Dranienstraße 19, 5th. 1.

Perfekte **Schneiderin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Frau **Schulz**, Herrnmühlstraße 5, 1 Tr.

Näherin

Sucht Kunden zum Ausbessern und Aendern der Kleider. Moritzstraße 33, 2 Tr., 1. Th.

Eine **Weißzeugnäherin**, im Feinstopfen u. Ausbessern der Wäsche geübt, sucht Kunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13704

Wäsche. Frau sucht Näh- und Stickerarbeit. Näh. durch das Bureau Frau **Wiss**, Goldgasse 17, 1.



Strümpfe

werden billig gestrickt, neu zu 50 Pf., Anstricken 25 Pf.

Moritzstraße 12, Mittelbau Part.

Die Berliner Wiewäscherei von Frau Weis, Nerostraße 23, P., empfiehlt sich zur Uebernahme von Wäsche für Hotels und Herrschaften bei sauberster Ausführung und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen.

Eine **Witwe übernimmt Nachtwache**. Näheres durch das Stellenbureau Frau **Wiss**, Goldgasse 17, 1.

Ein anst. vertrauensvoller Geschäftsmann bittet gegenwärtig um ein Darlehen von 50 Mk. gegen gute Procente. Gefl. Offerten unter **N. J. 106** postlagernd.

Jüngere Dame

wünscht zur Veranlagerung ihres Geschäftes 50 Mk. zu leihen.

Nachzahl. monatl. 10 Mk. Off. unter **N. P. 310** a. d. Tagbl.-Verl.

Bei kinderl. Leuten find. ein Kind gute Pflege. Schachtstr. 15, Laden.

Kraskeliche Tanzunterricht.

Wo kann man den Krackel-Walzer lernen? Die Krackelen in der Blücherstraße.

Verloren. Gefunden

Verloren ein schwarzes Portemonnaie mit 10 Mk. und einen Fahrplan der Ferdebahn von Röderstraße bis Nerothal. Abzugeben gegen Belohnung. Näh. im Tagbl.-Verl. 13619

Von der Herrngartenstraße durch die Nicolassstraße nach der Wilhelmstraße ein Taschentuch mit buntem Rand verloren. Das Monogramm **O. H.** mit einer 7-zähligen Krone ist in eine Gede mit bunter Seide gestickt. Abzugeben im Tagbl.-Verlag. 13681

Verloren

ein Ohrring in italienischer Mosaikarbeit. Abzugeben gegen Belohnung Webergasse 23, 2. St.

Eine **Gästelarbeit** von der Marktschule bis Webergasse 44 verloren. Man bittet, dieselbe daselbst abzugeben.

Eine silberne **Herrenuhr** mit Vorranghause gefunden. Abzuholen Schachtstraße 22, Part. 13692

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: Mehrere Meter farbiges Seidenband, Portemonnaies mit Inhalt, 1 schwarz und weiße Taile, 1 gold. Halskette, 1 gold. Kneifer ohne Fassung, 1 gold. Gravatten-Nadel mit weißem Stein, 1 Brille mit dunklen Gläsern und silb. Gestell, 1 gold. Damen-Rem.-Uhr (No. 1858, gez. E. K.) mit gold. Kette, 1 fl. mattgold. Damen-Uhr, Deckel mit Diamanten, 1 Wagenkapsel, 1 fl. Herzboia, 1 gold. Armband mit Schleife und M., 1 gold. Broche mit 2 gold. Ringen, davon einer mit Perlen besetzt, 1 Paar weiße Kinder-Handschuhe, 1 gold. Manschettenknopf mit Monogr. H. C., 1 Hästelarbeit (Tischdecke), 1 gold. Ring mit Diamant, schwarzgelebrnes Portemonnaie mit silb. Krone und Monogr. G. M., Inhalt ca. 15 Mk. **Gefunden:** 1 Paar fl. Kinder-Handschuhe, 1 grau angestrichener Drückarten, 1 silb. Damen-Uhr ohne Glas, 1 Mantelforb, 1 Pferde-Decke, 1 Fuhrmannspeißsche, 1 Diamant-Ohrring, 1 gold. Broche mit 3 Diamanten, Bayerischer Thaler, 1 gold. Ring mit grünem Stein. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund.

Unterricht

Candidat gesucht.

der einen Quartaner bei den Schulaufgaben beaufsichtigen u. demselben die übrige freie Zeit bis 1/8 Uhr widmen könnte. Gefl. Off. unter **A. P. 300** an den Tagbl.-Verlag erbeiten.

Pension und Unterricht in allen Fäch! **Arbeitsstunden!** Vorbereitung f. alle Klaff. u. Gramina (f. Prima 45 Mk. monatl.)! **Worbs.** staatl. gepr. wiff. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Ein tüchtiger, atab. geb. Lehrer ertb. Unterricht in Naturwissenschaften, geometrischem und Projectionszeichnen, sowie

Mathematis.

Vorzügliche Zeugnisse und Referenzen.

A. Wahl, Wellstrasse 22, 1 r.

An Wochentagen Vormittags 9—12 Uhr.

Ein Herr, der viele Jahre in England war, ertbteitenglischen Unterricht (die Stunde zu 75 Pf.). Helenestraße 11, 1 St. L., 12—3. 13668

Englisch wird schnell u. praktisch gelehrt von geb. engl. Dame. Preis mäßig. Auch für Herren. Wilhelmplatz 4.

A North-German lady

wishes to give German lessons in exchange for English from a refine English lady. Apply to the Expedition of the Wiesbadener Tagblatt under **N. O. 302**.

Cercoles de Conversation fr. Hon. 5 M. p. m. Oranienstr. 14, 2ma.

Unterricht in allen Handarbeiten, auch Weihnachtsturtus bei gepr. Lehrerin. Näh. Adelbaldstraße 52, 3. 13665

Die Berliner Wiewäscherei von **F. Weis**, Nerostraße 23, Part. ertbteit Kurtus im Stärkewäsche-Bügeln auf Neu.

Privat-Tanz-Unterricht.

Ertheile Privat-Unterricht in einzelnen wie in allen Tänzen zu jeder Tageszeit (auch für H. Gesellschaften) nach bestbewährter Methode unter Garantie in kürzester Zeit. Eigenes Unterrichts-Lokal im Hause.

H. Schwab, Helenestraße 16, 2. Etage.

Pachtgesuche

In nächster Nähe von Wiesbaden wird ein Grundstück von etwa drei Morgen, für eine Gärtnerei geeignet, zu pachten gesucht, eventl. auch eine kleine Gärtnerei. Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter **N. M. 257** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verpachtungen

196 Aukten 78 Schuh Grundstück mit 48 Obstbäumen, ganz nahe der Beausite gelegen, an geleintem Gärtner zu verpachten. Näh. Neugasse 3. 13401

In bester Lage hier eine bessere alte, sehr gute Weinwirtschaft mit großen Lokalitäten günstig zu verpachten. **A. L. Fink**, Mainz.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Die Häuser Zahnstraße 4/6 mit reichlichen Werkstätten und Hofraum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Taxe zu verkaufen. Näh. bei **Gebr. Esch**, Walzmühle. 12417

Neue Villa, 12 Zimmer, zu verkaufen oder gegen Baugrund zu tauschen. Off. u. **L. G. 693** Tagbl.-Verlag erb. 2553

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

60—70,000 Mk. find auf gute erste Hypothek à 4 % per 1. Jan. auszul. **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 13700

Capitalien zu leihen gesucht.

2000 Mk. von gut situiertem Geschäftsmann gegen gute Sicherheit und anständige Zinsen auf ein Jahr sofort gesucht. Offerten sub **N. O. 303** an den Tagbl.-Verlag.

Jch suche 30,000 Mk. à 4 1/2 % (2. Stelle) auf m. hochherrschaffl. Binshaus (Adolfsallee). Vermittler verboten.

Adressen unter **N. P. 312** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Gesucht zum 1. April 1895

eine Wohnung im südl. Stadtteil, Nähe der Adolfsallee, 6—7 Zimmer im 1. od. 2. St. mit Balkon, für eine ruh. Familie (drei Pers.). Preis bis 1500 Mk. Adressen unter **W. O. 307** an den Tagbl.-Verlag erb.

Ungeirte 3-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör von einer Dame per 1. o. 15. Dez. im inneren Stadtteil
gesucht. Offerten mit Preisang. u. C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Zwei anständige israel. Damen suchen auf längere Zeit
in einer ruhigen und gebildeten israel. Familie Wiesbadens
vollständige Pension

mit Familienanschluß.

Offerten mit Preisangabe unter K. 6 an F 44
Haasenstein & Vogler, A.-G., hier,
Webergasse 36.

Vermietungen

Geschäftslöale etc.

Wirtschaft, unbeschränkt u. unabhängig, sowie mehr. gut geb. Spezialei-
geschäfte auf sof. zu verm. Näh. **H. Becker**, Röderallee 34, 2 St.
Etaden in belebtester Straße sofort oder später zu vermieten.
Offerten unter Z. O. 858 an den Tagbl.-Verlag. 8218

Wohnungen.

Adelheidstraße 21 ist die herrschaftliche
Bel-Etage, 6 große
Zimmer mit reichl. Zubeh., auf gleich od. später zu verm. 8213

Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zim. und reichl. Zubeh. in
schön. freier Lage und ruhig. Hause per 1. April 1895
a M. 1100 zu verm. **Otto Engel**, Friedrichstr. 26. 8215

Möblierte Wohnungen.

Drei möbl. Zimmer nebst Küche billig zu verm. Näh. Tagbl.-Verl. 8209

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlaffellen etc.

Vertraustraße 9, 1 St., möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. 8217
Friedrichstraße 14, 1. Etage, gut möbl. Zimmer mit Piano und
Schlafzimmer (pro Monat 50 Mk.) abgegeben.
Germaunstraße 12, 1. möbl. Z. m. Penf., Woche 9 Mk., a. i. Monat.
Karlstraße 20 möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 8210
Arthurgasse 18, 2 St., ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Korikstraße 42, Mezzergaden, schön möbl. Parterre-Zimmer an einen
oder zwei Herren mit oder ohne Pension zu vermieten. 8214

Querstraße 2, 2. St., ein schön möbl. Zimmer
zu vermieten.

Schwalbacherstraße 17, 1., zwei möbl. Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstraße 35, Stb. 1., erhalten zwei reinliche Arbeiter schönes
Zimmer mit oder ohne Pension.

Steingasse 1, Bel-Et., ein schönes fein möbl. Zimmer zu vermieten.

Belikstraße 36, Laden, sch. fr. Zimmer m. 2 Betten billig zu verm.

Ein schön möbl. Zimmer a. gleich oder zum 1. Dezember zu vermieten.

Näh. Schwalbacherstraße 35, Gartenh. 1. 8211

Gut möbl. Part.-Z. m. Frühst. od. Penf. z. vm. Näh. i. Tagbl.-Verl. 8208

Frankenstraße 4, Wdh. 3 St., erhält Arbeiter Schlafstelle.

Frankenstraße 23, Stb. 1 St. h., erhalten ein oder zwei Leute

billiges Zimmer mit Kost. 8216

Kroßstraße 23, Part., junge Leute erhalten Kost und Logis.

Webergasse 44, Stb. 3., erh. ein od. zwei reinf. j. Leute Kost u. Logis.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Heidstraße 24 ist Stallung für 1 oder 2 Pferde nebst Futterraum auf
1. April zu vermieten.

Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vor-
abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Zuschläge und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg., von
6 Uhr ab außerordentlich billige Einzahlungen.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein jung. Mäd. von 14-16 Jahren aus achtbarer Familie wird für
ein Ladengef. gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13696

Gesellschafterin, engl. u. franz. Spr., für Nachmittags, Haus-
mädchen, w. nähen k., einf. Hausmädchen, Alleinmädchen,
w. kochen k., für hier u. nach Mannheim sucht
Ritter's Bür., Joh. W. Löb, Webergasse 15.

Verfäuferin.

Gesucht ein junges
Mädchen, englisch
sprechend, als Ver-
fäuferin für Salan-
teriegeschäft, sodann zwei bef. Hausmädch. zu Ausländern,
eine jung. Pensionsköchin und eine fein b. Köchin zu einz.
Dame. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Verfäuferin

aus guter Familie zur Aushilfe vor Weihnachten von
seinem Ladengeschäft gesucht. Offerten u. F. P. 313
an den Tagbl.-Verlag. 13705

Weißzeugnäherin auf dauernd gesucht Saalgaße 32 bei Enders.
Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. grbl. erl. Moritzstr. 9, P. 12966
Ein Mädchen, im Weißnähen geübt, findet dauernde
Beschäftigung Hellmündstraße 39, 1 St.

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen
Schwalbacherstraße 28, Stb. 2 l. 11850

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Oranienstr. 25, Bäckerei. 13174
Mädchen können das Bügeln gründlich erlernen Nerostraße 23, Part.
Ein reines Monatsmädchen gesucht Karlstraße 32, 2 Tr.

Gesucht zur Ausbild. als Wärterinnen zwei Frauen od. Mädchen
im Wöchnerinnen-Asyl, Schöne Aussicht 1. 13561

Ein junges braves Laufmädchen für eine Kneipe gesucht
Michelsberg 26.

Ein Laufmädchen für Confection gesucht Friedrichstraße 44. Dasselbst
können Mädchen das Kleidermachen erlernen.

Haushälterin gesucht.

Für das Damenheim des Kreidel-Stifts hier wird zur Führung des
Haushalts eine arbeitsame tüchtige, womöglich bereits in ähnlichen
Stellungen bewährte Person gesucht. Eintritt am 1. Januar 1895.
Anmeldungen sind unter Beifügung eines kurzen Lebenslaufes, von
Zeugnissen und eines Gesundheitsattestates, mit Angabe der Gehalts-
ansprüche schriftlich an den Vorsitzenden des Vorstandes des Kreidel-
Stifts, Rathhaus, Zimmer 10, zu richten.

Auf sofort gesucht eine tüchtige jüngere fein bürgerliche Köchin

oder Aushilfsköchin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13677
Eine Köchin mit guten Zeugnissen, welche Hausarbeit über-
nimmt, wird auf Anfang Dezember gesucht. Zu sprechen von
8 bis 11 Uhr Vormittags Fischerstraße 7.

Ein tücht. Zimmermädchen für ar. Fremdenpension zum 7. Dez. gesucht;
ferner versch. Alleinmädchen für klein. bef. ausw. Fam. u. Kellnerinnen
durch Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Dörner's erstes u. ältestes Central-Bureau,

7. Mühlgaße 7.

sucht eine perf. Herrschaftsköchin, englisch o. französisch Spr.,
zu Fremden (hoh. Lohn), sowie mehrere fein b. Köchinnen,
eine Französin, Allein-, Haus- und Küchenmädchen.

Für sofort wird ein besseres Hausmädchen gesucht, das
gute Zeugnisse besitzt, bügeln und servieren kann
und Liebe zu Kindern hat. Zu erfragen Wilhelmstraße 12, 2, 8-11
und 1-1/2 Uhr. 13520

Ein Dienstmädchen, welches schon gedient hat und gute Zeugnisse
besitzt, gesucht Oranienstraße 10, 2. 13686

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht
Serrugartenstr. 17, Speccereiladen.

Ein reines tüchtiges Mädchen für nach Schierstein
gesucht. Näh. Rheinstraße 95, Gartenhaus.

Einfaches sauberes Mädchen sofort gesucht Herderstraße 2, Stb. Part.

Tüchtiges Zimmermädchen

zum baldigen Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.
Wilhelmstraße 44. 13701

Dienstmädchen

gesucht Mauerstraße 21, 1.

13711

Ein sauberes Hausmädchen

gesucht Rheinstraße 37, Conditorci. 13685

Gesucht fein bürgerliche Köchinnen, eine Erzieherin, welche
französisch spricht, zu einem 7-jährigen Mädchen, ein Allein-
mädchen welches gut kocht, eine Kindergärtnerin zu zwei
Kindern und Hausmädchen. Bür. Germania, Saffnerstraße 5

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ritter's Bureau, Inh. W. Löh. Webergasse 15, empfiehlt
fräulein, durchaus perfekte Köchin mit langjährigen Zeugnissen,
Haushälterinnen, Stützen der Hausfrauen, Bäckerfräulein.

Dörner's erstes u. ält. Centr.-Bür., Mählg. 7,
empf. perfecte u. angehende Jungfern, deutsche, französische
und englische Bonnen, Erzieherinnen, Kinderfräulein mit
Sprachkenntnissen, Haushälterinnen für Herrschaften und
Hotels, perf. u. feine bürgerl. Herrschaftsköchinnen, Restaur.
u. Weißköchinnen, Hotel- u. Herrschaftszimmermädchen, perf.
im Serviren, Alleen, Säug-, Kinder- u. Küchenmädchen,
sowie fünf junge Landmädchen (nur mit prima Zeugn.).
Ein anständiges Mädchen, welches im Webstuhl und Ausbessern der
Wäsche, sowie im Kleiderändern erfahren ist, wünscht Beschäftigung
außer dem Hause. Näh. Nieblstraße 5, Hinterh. 1.

Modes.

Eine tüchtige erste selbstständige Arbeiterin sucht Stellung. Offerten
unter **V. O. 305** an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Bäcklerin sucht Beschäft. in u. außer dem Hause. Lehrstr. 5, 1 r.
Eine f. anst. Frau sucht Wäsche u. Bazararbeit. Kirchgasse 22, Bdh. Dahl.
Ein tüchtiges braves Mädchen mit prima mehr-
jährigen Zeugnissen sucht Monatsstelle. Dasselbe
geht auch zur Aushilfe zum Kochen.

Fr. Benerbach, Steingasse 3, S. P.

Zwei tüchtige Mädchen suchen Monatsstelle.
Bureau Knoll, Frankbrunnstraße 1.
Köchin m. g. Zeugn. f. Stelle, a. Misch. Goldgasse 8, Dth. 3.

Eine propre gut bürgerl. Köchin m. g. 3. w. Stelle. Bärentstraße 1, 2.
Empfehle zwei perfecte geübte Herrschaftsköchinnen,
Haushälterinnen, gebild., perfect in der
feinen Küche, für Herrschaftshaus, Pension und Hotel, ein
feineres Zimmermädchen, perfect in Haus- und Hausarbeit,
mit vorzüglichen Zeugnissen, u. ein Alleenmädchen, welches
fein bürgerl. kocht (prima Zeugn.).

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen von auswärt., welches noch nicht gedient,
sucht Stelle, hoher Lohn wird nicht bean-
sprucht, aber gute Behandl. Näh. Karlstr. 44, i. d. Wirtschaft. 13419
Ein Mädchen sucht Stelle zu einer kleinen Familie. Näh.
im Wiener Café, Webergasse 8.

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit
verrichtet, sucht Stellung. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein besseres junges Mädchen mit g. Zeugnissen sucht Stellung zur
Pflege und Bedienung einer Dame. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein gebildetes Mädchen, ev., 22 Jahre alt, sucht
Stellung als Stütze der Hausfrau. Dasselbe ist im Kochen,
in Haus- und Handarbeiten erfahren; auch kann es die Kinder bei
ihren Schularbeiten beaufsichtigen, sowie die Anfangsgründe im Clavier-
spielen erteilen. Auf hohes Gehalt wird weniger gesehen, als auf
freundliche Behandlung und Familien-Anschluss. Offerten unter
V. O. 306 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13683

Eine junge Dame, Französin, aus guter Familie, sucht
Stellung zu Kindern oder als Gesellschafterin. Gehalt
Nebenlohn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13669

Mädchen sucht Stelle für Haus- u. Küchenarbeit. Näh. Messergasse 14.
Hausmädchen, Köchinnen, Alleenmädchen empf. B. Germania, Hahneng. 5.
Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen.
Adlerstraße 25, im Boden.

Ein gebildetes Fräulein, Norddeutsche, welches Haushalt und
Küche versteht, prima Zeugnisse, sucht bei einer Dame oder
Herrn passende Stellung. Bür. Germania, Hahnengasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder schnell überallhin. Fordere per Postkarte
Stellen-Auswahl. (E. G. 84) F 18

Courier, Berlin, Westend 2.

Offene Stellen

besetzt kostenfrei der Kaufmännische Verein zu
Frankfurt (Main). — Jahresbeitrag für neu eintretende auswärtige
Mitglieder Mk. 5.—. Einschreibegeld für stellesuchende Nicht-
mitglieder Mk. 2.50 für 3 Monate. F 35

Bureau-Chef

zum sofortigen Eintritt gesucht. Verheirathete und Cautionsfähige bevor-
zugt. Vorstellung 9 Uhr Morgens. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13617

Acquisiteure,

redegewandt u. stadtkundig, für Lebens-, Sterbefälle (Vollversicherung),
Aussteuer-, Militärdienst- und Altersversicherung, Renten- und
Feuer-Versicherung gegen hohe Bezüge bei guten Leistungen
eventl. mit Firmum zc. zu engagiren gesucht. Vorzögl. Einrichtungen,
z. B. große Sterbefälle (52,000 Mitglieder) von 100—900 Mk., ohne
angl. Untersuchung zc. zc. Off. unter **B. C. 46** a. b. Tagbl.-Verlag

Tüchtigen Buchbinder für dauernde Stellung sucht 13499
Kumbler, Wilhelmstraße 14.

Geübter Stepper
und Vorrichter für dauernde Beschäftigung gesucht
Max Reiffenberg, Schuhfabrik, Moritzstraße 72.
Schneider gesucht Dohheim, Obergasse 21.
Drei jüngere Restaurationskellner sucht Grünberg's B., Goldgasse 21.

Tüchtiger Verkäufer mit Branche-
kenntnissen für
ein Teppichgeschäft gesucht. Gest. Offerten mit Gehaltsanspruch
unter Chiffre **P. O. 201** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein Lehrling mit guter Handschrift gesucht.
Reinische Braunkohlen-Briguet-Niederlage Max Clouth,
Comptoir Webergasse 16, 1.

Suche für meine Droguerie einen mit guten Schulkenntnissen
verf. jungen Mann als Lehrling. Offerten unter
V. O. 256 an den Tagbl.-Verlag. 13628

Diener, welcher englisch spricht,
sucht Dörner's erstes Central-Bureau, Mählgasse 7.

Gesucht

zur Aushilfe vor Weihnachten von seinem Details-
geschäft geb. junger Mann, der sich jeder Arbeit unterzieht.
Offerten unter **E. P. 313** an den Tagbl.-Verlag. 13707

Zwei tüchtige Fuhrknechte gesucht. Nur
guten Zeugnissen finden Berücksichtigung Moritzstraße 7. 13666

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Kostenfreie Stellenvermittlung.
Wir empfehlen den Herren Chefs bei eintretenden Vacanzen unsere
gut empfohlenen stellesuchenden Mitglieder. Am 14. November
wurde die

50,000ste

kaufmännische Stelle seit Bestehen des Vereins durch denselben
besetzt; in 1893 allein 4119 Stellen.

Mitglieder z. St. über 46,000.

Beitrag für neubeitretende Handlungsgeschäften für den Rest
des Jahres Mk. 2.50. Eintrittsgeld, Portovoorlage, Vermittelungs-
gebühr oder dergleichen wird nicht erhoben. 13622

Verein f. Handlungs-Commis v. 1858
(Kaufmännischer Verein), Hamburg.

Perfecter Kaufmann, mit allen Comptoir-Arbeiten ver-
traut, cautionsfähig, sucht an hiesigem Plage passendes
Engagement. Näh. unter **P. O. 292** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann, 26 Jahre alt, militärfrei, welcher in einem
Eisenwarengeschäft gelernt hat, sucht womöglich in gleicher
Branche per 1. Januar 1895 Comptoirstelle. Gest. Off. unter
V. O. 255 an den Tagbl.-Verlag. 13530

Junger Kaufmann, mit allen Comptoirarbeiten ver-
traut und pa. Zeugnisse, cautionsfähig, sucht Stellung.
Näh. Messergasse 37, S. 1.

Ein junger Schlossergehülfe
sucht auf gleich Beschäftigung. R. Platterstraße 48, 1 St. h. links.
Ein tüchtiger Küferbursche sucht Stellung. Schachtstraße 5.
Junger Mann mit einz. Berecht. sucht Stelle als Volontär
auf kaufm. Bureau oder bei einz. Herrn. Offerten sub
J. M. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Volontär Stelle gesucht für einen 18 Jahre
alten Manufakturist mit guten Zeugn.
u. Referenzen. Näh. beim Messer Quint, Michaelsberg 8, per Adresse
H. F. Heik in Wiesbaden.

**Ein junger strebsamer ge-
bildeter Mann**, der aus Gesundheitsrücksichten
seinem Geschäft nicht mehr nach-
gehen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht bis 1. Januar oder
1. April 1895 Stellung als Diener bei einer besseren Herrschaft, am
liebsten nach auswärt. Off. beliebe man unter Chiffre **V. L. 239**
im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein zuverlässiger Mann, welcher Kunds Stelle hat,
sucht am Tage bis 5 Uhr Besch. (breuung. Offerten
unter **L. M.** postlagernd. an Tag. 13667

Diener jeder Branche empf. Bureau Gerw. Hahneng. 5.

(Nachdruck verboten.)

Frau Lieutenant.

Nach dem Ungarischen des Franz v. Herzegh von Sándor Szósz.

I.

Er war etwas höher als sechs Fuß und seine Erscheinung verrieth eine riesige Muskelkraft. Schlug er mit der Faust auf seinen mächtig gewölbten Brustkasten, dann gab dieser einen so hellen Klang von sich, als wäre er ein Metallkessel. Seine niedrige Statur, sein blühendes Auge verrieth seinem Gesichtsausdrucke etwas unheimlich Tüdisches.

So war Lieutenant v. Noegh beschaffen — seinem Alter nach ein Kind, seinem Aeußeren nach ein Riese. Hätte er im Zeitalter der Minotauren und der Vernäher Schlangen gelebt, dann wäre aus ihm sicherlich ein Heros geworden; so aber beschränkte er sich darauf, jedesmal irgend eine kolossale Dummheit zu begehen, so oft seine überschäumende Lebenskraft orkanartig aus ihm herausbrach. Bald ritt er seine Pferde zu Schanden, bald wieder gefiel er sich in wüsten Orgien, bei denen er in toller Lust alle in seine Hände gerathenden Möbelstücke in ihre Atome zerplitterte, oder er suchte Handel mit seinen liebsten Begegnissen.

Es berührte ihn wenig, daß ihm ähnliche „Selbenthaten“ beim Regimentsrapport gewöhnlich einige Tage Zimmerarrest eintrugen. Er war ein leidenschaftlicher Trinker und in angeheitertem Zustande ein förmliches enfant terrible des Regiments. In solchen Augenblicken machte er sich einen wahren Sport daraus, seinen Vorgesetzten, der er gerade habhaft werden konnte, die schlauesten Grobheiten an den Kopf zu werfen und ihnen mit mühsamer Rücksichtslosigkeit all jene jacobinischen Einfälle vorzusetzen, die im Gehirn eines unzufriedenen Kompagnie-Kommandanten nur irgendwie entstehen können.

Einem anderen Menschenkinde hätten solche Vorkommnisse schon längst den Hals gebrochen. Noegh erfreute sich jedoch beim Regiment einer besonderen Ausnahmestellung, schon deshalb, weil sein Vater Generalmajor und Maria Therisien-Mitter gewesen und weil er trotz seines gefährlichen Temperaments im Auge eines heulensguten Kerls stand. Ich weiß wohl, daß dies ein Widerspruch ist — nichtsdestoweniger ist es aber buchstäbliche Wahrheit.

Die Frauen liebte er nach seiner eigenen Art. Gefiel ihm eine, so theilte er ihr dies momentan mit der unverschämtesten Nahelei rückhaltslos mit, ohne Rücksicht zu nehmen auf den Gatten, Vater oder die Verehrer derselben.

Mein Preis ist eine Million! erklärte er einmal. Gerade so viel benötigte ich jetzt. Für eine Million heirathe ich selbst die Großmutter des Satans, billiger aber bin ich auch für die Schönste nicht zu haben.

Viele fühlten sich durch diese cynische Aeußerung abgestoßen, Andere wieder waren vollkommen überzeugt, es werde sich früher oder später jedenfalls ein weiblicher Nabob finden, der ihn um den genannten Preis kaufen wird.

Gelegentlich des Komitais-Majalis war das bemerkenswerthe Ereigniß geschehen, daß der Lieutenant die Bekanntschaft des Fräuleins Ada gemacht hatte. Diese war die Tochter eines Regimentsarztes, arm, aber laut der Gutachten Sachverständiger ein unsäglich süßes Persönchen. Fräulein Ada erreichte übrigens einschließlich ihrer abnorm hohen Schuhe kaum die Höhe von vier Fuß. Dieselbe lächerliche Winzigkeit wiesen auch ihre Hände und Füße auf. Groß waren an ihr nur die Augen, und ihr Persönchen war anzuschauen wie jene Märchenprinzessinnen, von denen die guten Kinder in der Weihnachtsnacht zu träumen pflegen.

Als diese beiden Menschenkinde bei einer Quadrille einander gegenüber standen, da blickten sie sich gegenseitig recht verblüfft an. Noegh staunte sie wie ein unglaubliches Wunder an, während Ada mit gut gespielter majestätischer Indignation ihren Kopf wegwannte. In der Nacht sprach sie der Lieutenant an. Dann walzte er mit ihr den Saal entlang, worüber sich die Honoratioren nicht wenig wunderten.

Auch saßen sie oft zusammen. Mit der Zeit bildete

sich zwischen ihnen ein fortdaues, kameradschaftliches Verhältniß heraus. Noegh behandelte sie mit der wohlwollenden Nachsicht eines Bären, die ein solcher vielleicht einem zufällig in seinen Käfig verirrten Mäuschen gegenüber walten lassen mag. Ada hingegen schmeichelte es, daß ihr liliputanermäßig anmuthendes Persönchen eine gewisse Macht gewann über diesen unförmigen Bären.

Was kommen sollte, traf denn auch ein.

Sie befanden sich gerade auf einem Ausfluge nach den Bergen. Ada kroch in übermüthiger Laune auf einen vorspringenden Felsblock hinauf. Als sie jedoch bereits oben war, erschrak sie vor ihrem eigenen Muth und hatte Angst, zurückzugleiten.

„Noegh, helfen Sie mir!“ rief sie, ihren Arm furchtsam gegen ihn ausbreitend.

Er sprang ihr denn auch bei. Kaum hielt er jedoch das bebenende Mädchen in seinem Arm, als er — weiß der Schöpfer, was ihm just einfiel — sie herzhast abzuküssen begann, das Gesicht, den Mund, das Auge, rein so, als wäre er besessen.

Die arme Ada verging beinahe vor Schreck und Scham und vertheidigte sich schluchzend und nach Athem ringend vor dem gewaltthätigen Bären. Noegh sah selbst ein, daß er zu weit gegangen sei und bat sie um Verzeihung. Er beschwor, daß er es selbst nicht wisse, wie das Schreckliche geschehen konnte, als aber Ada kein Wort erwiderte und nur leise vor sich hinschluchzte, da wurde er ganz wild und schrie zornig:

„So lieben Sie mich also nicht?“

„Ich liebe Sie, wie sollte ich Sie nicht lieben,“ stotterte das eingeschüchterte Mädchen, „müssen Sie mich denn aber deshalb erdrücken?“

II.

Se. Excellenz, der Herr Generalmajor, erklärte seinen Sohn mit militärischer Kürze für einen Fels, als ihm dieser in einem mit Hilfe des unter dem Namen: „Briefsteller“ bekannten lehrreichen Buches abgefaßten Musterbriefe bekannt gab, er wünschte die zwar arme, aber sehr liebliche Jungfrau Ada zum Traualtar zu führen.

Der Lieutenant dachte daraufhin acht Tage lang darüber nach, ob er sich selbst erschießen sollte oder ob es nicht vorzuziehen wäre, diese ganze erbärmliche Welt in Trümmer zu schlagen? Schließlich ermannte er sich und erbat in einem zweiten Musterbriefe von einer seiner Tanten ein Darlehen von dreißigtausend Gulden behufs Bezahlung unaufschiebbarer Ehrenschulden — bei seinem sonstigen unverzöglichen Selbstmorde. Der Familientath athmete auf und übermittelte ihm in der Hoffnung, daß er seinen dummen Heirathsplänen endgiltig entsagt habe, unverweilt den gewünschten Betrag.

Noegh gab das Geld in Depot und — heirathete Fräulein Ada. Der auf telegraphischem Wege eingelangte väterliche Fluch beeinträchtigte sein allgemeines Wohlbefinden nicht im Allgeringsten.

Nachdem das junge Ehepaar von seiner kurzen Hochzeitsreise in das Dorf, wo es stationirt gewesen, zurückgekehrt war, begann es ein ganz absonderliches Eheleben zu führen. Ada liebte den Lieutenant leidenschaftlich und da sie vor ihm auch eine Dosis kindische Furcht empfand, so gehorchte sie jeder seiner Launen blindlings. Noegh hingegen fühlte sich unsagbar glücklich in seiner Rolle eines mit unbeschränkter Gewalt versehenen Pater familias und er dehnte sein Placetrecht selbst auf die unbedeutendsten Haushaltssachen aus. Der ganze Haushalt erinnerte übrigens lebhaft an jene Wirthschaft, die Kinder führen, wenn sie miteinander „Ehe“ spielen.

Bei Eintritt der Dämmerung konnte man sie gewöhnlich am Ende des Dorfes sehen. Der Lieutenant lag im Gras, die Uhr in der Hand haltend, während seine Frau, auf ihren schwachen Schultern zwei schwere Eisenstangen tragend, leuchtend in der Allee auf und ab schritt.

„Das Püppchen hat eine schwache Brust,“ erklärte er den Neugierigen, „wollen sie 'mal abhärten!“

Im Interesse dieses Abhärtungsverfahrens mußte sie ihn auch auf die Jagd begleiten. Oft saul sie dabei vor Müdigkeit fast um, da sie auch die Jagdbeute tragen mußte, die der Lieutenant machte. Diese wurde dann von ihnen gemeinsam zum Nachhessen zubereitet.

Die Küche war übrigens die Achillesverse des Haushaltes. Aus Sparsamkeit hielten sie neben dem Burschen nur noch ein Dienstmädchen und da es mit der Kochkunst des „Püppchens“ noch nicht weit her war, so übernahm Noegh, der Alles verstehen wollte, zum nicht geringen Entsetzen der Hausleute und der allfälligen Gäste auch die Leitung des Küchenwesens, wobei er mit großem Selbstbewußtsein auf seine angeblich reichen Erfahrungen auf diesem Gebiete hinwies.

Eines Tages fiel ihm plötzlich ein, Aida Reitunterricht zu erteilen. Obgleich nun Aida nicht die geringsten Sportneigungen hegte und die personifizierte Feigheit war, ließ sie sich trotzdem in stiller Resignation auf den Rücken eines Schimmels heben, dessen selbst harmloses Wiehern ihr Herz mit Todesangst erfüllte.

Während eines Jagdausfluges krochen sie einmal auf die höchste Spitze eines Heugebindes hinauf, um dort eine frugale Pause einzunehmen. Noegh erklärte nämlich, es böte sich von dort aus eine prachtvolle Fernsicht auf die Kaserne. Als Aida nach beendeter Mahlzeit wieder heruntersteigen wollte, wurde ihr plötzlich beim Anblick der steilen Leiter, der sie sich dazu bedienen mußte, ganz bänglich zu Muth.

„Spring! herunter, ich werde Dich auffangen,“ rief Noegh. Aida traute sich nicht. Der Lieutenant wurde ernstlich böse und stieß die Leiter weg. Jetzt mußte sie sich entweder zum Sprung entschließen oder oben bleiben bis zur Silbernen Hochzeit.

Das Mündchen Adas verzog sich wie zum Weinen, als sie aber in die zornig funkelnden Augen ihres Gatten geblickt hatte, schloß sie die Augen zu und sprang in Gottes Namen in die Tiefe hinunter. Der Lieutenant fing sie wie einen Ball auf, dann küßte er sie auf die Stirne und stellte sie wieder auf die Beine. Aida klopfte das arme Herzchen zum Berspringen, sie war sehr blaß und trotzdem lächelte sie glücklich.

Der Hauptmann ritt zufällig an ihnen vorüber und war Zeuge der Scene.

„Es war eine Sünde, dieses arme, kleine Mäddchen jenem wilden Bären zu geben,“ brummte er entrüstet in sich hinein.

III.

Noegh mußte mit seinem Regimente zu den Herbstmanövern einrücken. Der erste Fall, daß er widerwillig ins Lager zog. Die arme Aida stand vor einem kritischen Zeitpunkte und Noegh war überzeugt, man werde ihn zu Hause bald dringend brauchen.

Als das Regiment aus dem Dorfe hinauszog, blickte er schweren Herzens zum Fenster hinauf, wo Aida mit verweinten Augen stand und ihm tief niedergeschlagen in die Morgendämmerung nachblickte.

Drei Wochen darauf entstand im galizischen Lager während der Nacht ein wildes Kriegesgeschrei, als wenn mindestens die Kosaken die schlafenden Krieger überfallen hätten. Und doch verursachte diesen Lärm nur Noegh allein, der wie ein Wahnsinniger durch alle Offiziersbaracken lief — ein Telegramm in der Hand haltend.

„Galloh! He! Ihr Herren und Kinder! Aufgestanden! Alles aufgestanden — ich bin Vater geworden!“

Die Kerzen in der Lagerkantine entzündeten sich und bis zum Morgengrauen wurde der gesammte Weinorrath des Kantinen, ausgetrunken.

Nach drei weiteren Wochen waren die Manöver zu Ende. Während das Regiment langsam der ungarischen Grenze entgegenmarschirte, befand sich Noegh — eine Urlaubsbewilligung in der Tasche — bereits längst inmitten des „Alföldes“, mit den Stationschefs wegen angeblicher Zugverspätungen fortwährend sich herumfireitend.

Spät Abends traf er zu Hause ein.

Sein Säbelgeklirr erweckte das ganze Haus. Das kleine Püppchen fiel ihm lachend und weinend um den Hals. Der Lieutenant stellte sein Frauchen auf den Tisch hinauf, um sie näher zu haben. Aida hatte sich während dieser wenigen Wochen wunderbar verschönert. Als wenn sie gewachsen wäre; auch ihre Schultern waren entwickelter, ihre Augen blühten, ihre Lippen waren blutroth. Im Interesse der körperlichen Sicherheit Adas mußte der stürmischen Begrüßung des Lieutenants Einhalt geboten werden.

„Wo ist der Kerl?“ rief Noegh.

Aida kam endlich zu Athem und legte ihren Finger auf die Lippen.

„Ist! Schrei' nicht!“

„Er was! — Ich will den Kerl sehen.“

Aida gebot ihm erschrocken Ruhe.

„Schweig, wenn ich Dir sage. Dann später...“

„Frau, meinen Sohn!“ brüllte der Lieutenant.

„Wirst Du gleich den Mund halten, Du Bär!“ erwiderte wüthend das „kleine Püppchen“.

„Goho!“

Der Lieutenant betrachtete seine Lebensgefährtin ganz verblüfft, die mit dem Muth einer Löwin ihm zornig in die funkelnden Augen blickte, während sie mit dem Zeigefinger gebieterisch auf die Thür des Schlafzimmers hinwies.

„Willst Du Dein Kind tödten?“

„Ist es krank?“ fragte er entsezt.

„Nein, aber es schläft.“

Der Pater familias gab sich zerknirscht zufrieden.

Was er in diesem Augenblicke nur ahnte, ward bald zur traurigen Gewißheit: Die ganze Hausführung, speciell aber das Verhältniß des Familien-Oberhauptes erlitt eine gründliche Veränderung. Seine Rechte wurden völlig von dem winzigen Tyrannen absorbiert, der täglich sechzehn Stunden hindurch schlief, durch vier Stunden an der Mutterbrust lag und vier Stunden lang furchtbar schrie, und dem zu Liebe das ganze Haus auf den Beinen ging und nur flüsternd sprechen durfte.

Der Lieutenant versuchte zwar noch hier und da Opposition zu treiben, jedesmal aber erlitt er schmachvolle Niederlagen. Bei jedem lauterem Worte wies Aida auf das Kinderzimmer hin: „Willst Du Deinen Sohn tödten?“ Das wirkte immer.

Aida fand nunmehr weder Zeit zum Turnen, noch auch zum Reiten. Wollte der Lieutenant Abends zu seinen Kameraden ins Kasino gehen, ließ sie ihm nach:

„Du! Daß Du aber nicht zu viel trinkst. Verhalte Dich ruhig, wenn Du heimkehrst. Machst Du Lärm, erschrickt das Kind...“

Und ein Noegh geht nicht ins Wirthshaus, um dort Kaffee zu trinken. Kann er nicht viel trinken, so bleibt er lieber zu Hause.

Wenn er auf die Jagd ritt, rief ihm Aida nach:

„Du! Daß Du Dir nicht das Genick brichst. Denke an die Zukunft Deines Kindes...“

„Ich werde mir das brechen, was ich mag,“ brummte der Lieutenant. Als er dann in der Hitze der Fuchsjagd dem Teufelsgraben zuritt, fiel ihm unmittelbar vor dem Sprunge sein Kind ein, er wich daher dem Graben hübsch aus und da ihn Niemand beobachtete, führte er sein Pferd per perdes zum anderen Ufer hinüber.

Nach einigen Wochen gestattete ihm Aida endlich, das Kind zu berühren.

Später gab sie es selbst an ihn ab, bemerkend: „Da; trage es auch ein bißchen, mir ist es schon zu schwer...“ Der Hauptmann, der gerade auf Besuch kam, war durch diese Familienscene so verblüfft, daß er wie vom Donner getroffen bei der Thüre stehen blieb... Seither trat beim Regiment die unheimliche Version immer bestimmter auf, daß der gute Noegh ein Pantoffelheld geworden sei.

Der Hauptmann übernahm das Ehrenamt eines Taufpather. Während der heiligen Ceremonie wurden seine beiden Arme wie gelähmt. Und als das Wasser die Stirne des neuen Christen bespritzte, da ließ der junge Mann einen so durchdringenden Laut ertönen, als hätte ein Trompeter mit voller Brust einen Marsch geblasen.

Unter den zahlreichen Geschenken, mit denen die junge Mutter aus diesem Anlasse überrascht wurde, befand sich auch von unbekannter Seite eine Bändiger-Peitsche. Auf dem netten silbernen Knopfe, der auf der Peitsche angebracht war, war die Aufschrift eingraviert: „Der hervorragenden Bändigerin“.

Lange forschte Noegh nach dem Urheber dieses gewagten Scherzes. Als schließlich sein Verdacht auf den Hauptmann fiel, schwieg er die Sache todt.

„Hol' ihn der Teufel!“ sagte er zu Aida, „dann doch nicht mit einem Familienvater anbinden!“

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 550. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 25. November.

42. Jahrgang. 1894.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf
zurückgesetzter
Waaren.

Ausstellung
praktischer Geschenke
von 25 Pf. bis Mk. 4.

×

×

Nützliche
Wohlthätigkeits-Geschenke
in Auswahl.

Carl Claes,
3. Bahnhofstrasse 3.
Wiesbaden.

13680



Weinstube 18. Grabenstrasse 18.
Heute: Gans mit Kastanien,
Girischragout.

Achtungsvoll **G. Konrad Kretsch.**

Schmellfleisch, Kalbfleisch (Wfd. 50 Pf.) zu haben Steingasse 23.

Weimar-Loose à 1 Mark.

Ziehung fester 8.-13. Dez. Hauptgew. 50,000 Mk. 13713
Haupt-Debit **de Fallois**, 10. Langgasse 10.

Kanari (feine Gärger), Hobis, Gluck- und Knarr-Vögel sind zu
verlaufen bei **E. Strauch**, Adlerstrasse 6, 2 St.

Neubau Ecke der Marktstrasse und Neugasse.

Montag, den 26. November, eröffnen wir unsern diesjährigen

Weihnachts-Verkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wir bieten hierdurch einem geehrten Publikum günstige Gelegenheit zu wirklich vortheilhaften Einkäufen.

Hamburger & Weyl,

Manufacturwaaren-, Leinen- u. Ausstattungsgeschäft.

13694

Große öffentliche Versammlung im Römersaal, Dohheimerstraße.

Am Mittwoch, den 28. November, Abends 8 Uhr, wird der antisemitische Reichstagsabgeordnete

Liebermann von Sonnenberg

einen Vortrag über „Die Aufgaben der deutsch-sozialen Reformpartei“ halten, mit besonderer Berücksichtigung der gegenwärtig dringlichsten Volkswirtschafts- und Zeitfragen.

Der Eintritt beträgt für die Person 50 Pf.; der Reinertrag fließt in die Parteikasse.

Gefinnungsgenossen und Freunde der Partei sind zu zahlreichem Besuch besonders eingeladen.

Das Comité.

Um meinen Umzug nach Langgasse 5 zu erleichtern, habe ich sämtliche, von meinem Vorgänger, Herrn **Fleischmann**, übernommenen Waaren einem

gänzlichen Ausverkauf

unterstellt, und gebe dieselben zu und unter dem Selbstkostenpreis ab.

13698

Das Lager enthält:

Herrn- und Damen-Uhren in Gold, Silber und Metall, Regulatoren, Stand-, Wand-, Wecker- und Kuckucks-Uhren, Reise-Uhren, Musikwerke etc., ferner Goldwaaren, als: goldene und silberne Armbänder, Ohrringe, Brochen, Kreuze, Ringe, Trauringe etc., Ketten u. Medaillons in Gold, Silber, Talmi und Nickel.

Sämtliche Uhren sind von guter Qualität, gut abgezogen und genau reguliert. Garantie 2 Jahre. Hochachtung

Jul. Mössinger,

7. Langgasse 7. vormals C. Fleischmann, 7. Langgasse 7.



Für das warme Frühstück armer Schulkinder

sind ferner eingegangen:

Von Sr. Durchlaucht Prinz Nicolas von Nassau 20 Mk., Frau von Reichenau-Kraustopf 20 Mk., Herr Justizrat Dr. Herz 20 Mk., P. B. 5 Mk., G. S. 100 Mk., Herr Professor S. Freudenius 50 Mk., Herr Rentner Chr. Gaab 5 Mk., Herr Reg.-Secretär Dillmann 3 Mk., Herr Maurermeister Räder 1 Mk., Bb. S. 3 Mk., Dr. N. N. 1 Mk., Herr Hoflieferant Eichelstein 10 Mk., Herr Kaufmann S. R. 3 Mk., Loge Plato 100 Mk., Herr Geh. Sanitätsrath Dr. Brinkmann 5 Mk., Herr Th. Wegandt, i. F. Martin Wiener, 50 Mk., Herr Rentner Buschmann 20 Mk., Ungenannt 3 Mk., Ungenannt 2 Mk., Herr Staatsanwalt zur Neben 3 Mk., Herr General von Lyncker 7 Mk., Herr Sanitätsrath Dr. Räder 3 Mk., Ch. J. 50 Mk., Herr Louis Friedenheim 3 Mk., Herr F. Reyle 50 Mk., Frau Goutr. Reyles 10 Mk., Frau Director Fölsche 10 Mk., Herr Gg. Knoll, Villa Nassau, 5 Mk., Frau von S. S. 20 Mk., Frä. Kaufmann 9 Mk., Frau Major Herbit 10 Mk., Frau Wer 3 Mk., G. B. 1 Mk., Herr Louis Rosenthal 4 Mk., G. S. 2 Mk., Herr Bau-Inventor A. Wille 3 Mk., G. B. 2 Mk., B. M. 50 Pf., Mittagstisch bei M. Jude 1 Mk. 5 Pf., Marien Wegandt 1 Mk., vom kleinen Stammtisch im Rathskeller 6 Mk. 1 Pf., von Einem, der kein Bier trinkt, 1 Mk., A. R. 1 Mk., A. 3 Mk., Frau Bb. Fren, Wwe. 5 Mk., Herr L. D. Jung 3 Mk., Herr C. B. Boths 3 Mk., G. S. 3 Mk., Herr Director Brück 10 Mk., G. S. 3 Mk., Chr. L. 5 Mk., G. S. 2 Mk., A. 50 Pf., Herr F. Höfner 1 Mk. 50 Pf., B. S. 50 Pf., J. 1 Mk., Herr N. Kölsch 3 Mk., Frau N. 3 Mk., Margarethe N. 1 Mk., Paula N. 1 Mk., L. N. 1 Mk., zusammen bis jetzt 1058 Mk. 6 Pf., worüber hierdurch mit der Bitte um weitere Gaben dankend quittirt wird.

Wiesbaden, 24. November 1894.

Städt. Armen-Verwaltung.

Münchener Laden,

Friedrichstraße 14.

Specialitäten in acht Münchener Leinen-Aufzeichnungen, Theedeken, Käusern, Servir-Decken, Handtüchern etc.

Angefangen und fertige Hand-Strickereien.

Aufzeichnungen jeder Art auf Seide und Tuche werden im Atelier billigt angefertigt.

Frau E. Siegmann,
Friedrichstraße 14, im Laden.

Verschiedene Sorten Kartoffeln für den Winterbedarf, Magnum bonum, Ruhm von Paiger und englische sind zu haben bei 13708

H. Faust, Schwalbacherstraße 23.

Feine Garzer Kanarien billig zu verkaufen bei

M. Geiselhart, Kaiser-Friedrich-Ring 2.

Wer

seine Einkäufe für den Winter in Damen-Jaquettes, Regenmänteln, Herren-Anzügen, Ueberziehern, Pelerinen-Mänteln, Joppen, Kinder-Garderoben, sowie Kleiderstoffen etc. zu machen hat

ohne

sich davon überzeugt zu haben, dass man bei mir sämtliche Waaren in grösster Auswahl auf Credit mit wenigem

Geld

bei kleinen Theilzahlungen ebenso billig wie in jedem Cassa-Geschäft erhalten kann, der

wende sich

deshalb im eigensten Interesse, um Gesagtes bestätigt zu sehen, 13699

an

S. Halpert,

Waaren-Credit-Geschäft,
Neugasse 7a, 1. Et.

Hotel zum Karpfen,

Delaspeestrasse 4.

Has im Topf.

Ph. Zorn Wwe.

Ein gut erhaltener Transportir-Herd mit Wasserschiff und Rohr für 30 Mk. zu verkaufen Marktstraße 26, 2. 13684

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 23. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) . . .	761.0	760.1	759.8	760.3
Thermometer (Celsius) . . .	1.7	5.5	1.9	2.8
Dampfspannung (Millimeter) . . .	4.3	4.6	4.4	4.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	84	68	84	79
Windrichtung u. Windstärke . . .	N.O. f. schwach.	N.O. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht . . .	f. heiter. Cirri.	f. heiter.	theilw. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	—	—
Nachts Reif, früh neblig.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Witgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

26. Nov.: wolfig, Niederschläge, naß, kalt, lebhaftere Winde.

27. Nov.: wolfig, bedeckt, trübe, naß, kalt, Niederschläge, windig.

25. Nov.: Sonnenaufg. 7 Uhr 48 Min. Sonnenunterg. 3 Uhr 59 Min.

26. Nov.: Sonnenaufg. 7 Uhr 49 Min. Sonnenunterg. 3 Uhr 58 Min.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Padeisfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Kajüten und Zwischendeck **W. Becker**, Langgasse 32.)
Agentur für Kajütenpassagiere: **E. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
Postdampfer „Croatia“ von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 22. November, 11 Uhr Vormittags, in Havre angekommen. Postdampfer „Berja“, von Hamburg nach Newyork unterwegs, passirte am 22. November Mittags Dover. Dampfer „Hispania“, von Montreal nach Hamburg zurückkehrend, ist am 22. November, 2 Uhr Nachmittags, in Antwerpen angekommen. Postdampfer „Rugia“ ist am 22. November, 4 Uhr Nachmittags, von Newyork nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Rehrwieder“, von West-Indien kommend, hat am 22. Nov., 6 Uhr Nachmittags, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Postdampfer „Glandria“ ist am 22. November von Hamburg via Havre in St. Thomas angekommen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria“ ist am 22. November, 6 Uhr 5 Minuten Nachmittags, von Newyork in Southampton angekommen und hat nach Landung von Post und Passagieren 6 Uhr 50 Minuten Nachmittags die Reise nach Hamburg fortgesetzt.

Residenz-Theater.

Sonntag, 25. Nov., Nachm. 3 1/2 Uhr: Vorstellung bei kleinen Preisen.
Die Elfe vom Erlenhof. Lebensbild in 5 Akten von C. S. Staud.
Abends 7 Uhr: 47. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig.
Zum ersten Male: **Die Liebe von heute.** Volkschauspiel in 4 Akten von Robert Miß. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Montag, 26. Nov. 48. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts nügaltig.
Wiesbadener Leben.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 25. Nov. 214. Vorstellung. 5. Vorstellung im Abonnement C.

Neu einstudirt:

Uriel Akofa.

Trauerspiel in 5 Akten von Karl Gutschow.

Regie: Herr Rödy.

Personen:

Manasse Wanderskraten, ein reicher Handelskerr in Amsterdam	Herr Bethge.
Judith, seine Tochter	Frl. Scholz.
Ben Jochai, ihr Verlobter	Herr Robins.
De Situa, Arzt, ihr Oheim	Herr Rödy.
Rabbi Ben Akiba	Herr Grobender.
Uriel Akofa	Herr Faber.
Esther, seine Mutter	Frl. Wolff.
Aben, } seine Brüder, {	Herr Neumann.
Joel, }	Herr Greve.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Frl. Lindner.
De Santos, } Rabbinen {	Herr Lepanto.
Van der Embden, }	Herr Ebert.
San Tempeldiener	Herr Spieß.
Simon, Diener Manasse's	Herr Berg.
Silba's Diener	Herr Brüning.

Tempeldiener. Gäste. Volk.

Ort der Handlung: Ja und bei Amsterdam. — Zeit: 1640.

Die größere Pause findet nach dem 2. und 3. Akt statt (10 Minuten).

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Einfache Preise.

Montag, 26. November.

Zum Besten der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungs-Anstalt der Mitglieder des Königl. Theater-Orchesters:

I. Symphonie-Concert

des Königl. Theater-Orchesters.

unter Leitung des Königl. Kapellmeisters Hrn. Josef Rebeck und unter gütiger Mitwirkung von Frau Dr. Maria Wilhelmj, der Königl. Opernsängerin Fräul. Helly Brodmann, der Königl. Opernsänger Herren H. Ruff-Giesen, A. Ruffeni und des Königl. Theater-Chores, sowie einer großen Anzahl gefangensundiger Damen und Herren

Programm:

1. Kaiser-Marsch (mit gemischtem Chor) R. Wagner.
2. Zum ersten Male: „Sang an Argir“, für Orchester und gemischten Chor; Dichtung und Composition von Se. Maj. deutscher Kaiser, König von Preußen, Wilhelm II
3. Zum ersten Male: „Schicksalslied“ für Orchester und gemischten Chor J. Brahms.
4. Ouverture zur Oper „Cunyante“ C. M. von Weber.

10 Minuten Pause.

5. Neunte Symphonie mit Schlusschor über Schiller's „Ode an die Freude“, Op. 125, D-moll. L. van Beethoven.
- I. Allegro ma non troppo, un poco maestoso. — II. Molto vivace. — III. Adagio molto e cantabile. — IV. Presto. — Allegro assai. — Presto. — Recitativ. — Allegro assai. (Freude, schöner Götterfunken.) — Allegro assai vivace alla marcia. (Froh, wie seine Sonnen fliegen.) — Andante maestoso. (Seid umschlungen, Millionen.) — Allegro energico. (Fugato.) — Allegro ma non tanto. (Freude, Tochter aus Elysium.) — Prestissimo.

Bei Beginn des Concerts werden die Thüren geschlossen und nur nach Schluss der einzelnen Nummern wieder geöffnet.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Einfache Preise.

Das 2. Concert findet am 10. Dezember d. J. unter gefl. Mitwirkung des Herrn Professor Hugo Herrmann aus Frankfurt a. M. statt.

Preise der Plätze:

	Einfache Preise	Mittel- preise	Hohe Preise
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1 „ Mittelloge „ „	6.—	9.—	12.—
1 „ Seitenloge „ „	5.—	7.50	10.—
1 „ I. Ranggalerie „ „	4.50	6.75	9.—
1 „ Orchester-Sessel „ „	4.50	6.75	9.—
1 „ Parquet (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1 „ (7.—12. „)	3.—	4.50	6.—
1 „ II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1 „ (3.—5. „)	2.—	3.—	4.—
1 „ Parterre „ „	2.—	3.—	4.—
1 „ III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1 „ (3. u. 4. „)	1.—	1.50	2.—
1 „ Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garberobengebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6 1/2 Uhr ab.** — **Vormerkungen** für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind derart zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Theaterkasse (Colonnade) befindlichen **Einwurf** zu legen sind. Diese Postkarten sind von dem Gesuchsteller an **ihm selbst** zu adressiren und gelangen per Post an denselben mit einem Vermerk der Theaterkasse, ob reservirt oder nicht, zurück. Die **Abgabe** dieser **vorgemerkten** Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung **Vormittags von 10—11 Uhr** gegen Entrichtung von 30 Pf. Zuschlag pro Billet an der Theaterkasse (Colonnade) statt. Die **Damen** werden **höflichst** gebeten, **auf allen Plätzen** im Zuschauerraum **ohne Hüte** erscheinen zu wollen.

Dienstag, 27. Nov. 6. Vorstellung im Abonnement A. Zum ersten Male wiederholt: **Sappho.** Drama in 1 Aufzug von G. Conrad. — **Der zerbrochene Krug.** Lustspiel in 1 Akt nach Heinrich v. Kleist von Fr. Ludw. Schmidt. — **Ballet.** Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Zuswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Sonntag: Festspiel. — Faust. — Montag: Rauerblümchen.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Der Obersteiger. Abends 7 Uhr: Robert der Teufel. — Schauspielhaus.

Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Karrieraben. — Montag: Schmetterlingsflucht.

Laubsägeholz empfiehlt **Georg Zollinger,**
25 Schwalbacherstraße 25. 12626

